



Borussia VfL 1900 e.V. Mönchengladbach
46. Jahrgang, Ausgabe 5
www.borussia.de • 23. Oktober 2010
kostenlos

FOHLENECHO



MIT VOLLER
ZUVERSICHT...



BORUSSIA – WERDER BREMEN
SAMSTAG, 23. OKTOBER 2010, 15.30 UHR

110 JAHRE BORUSSIA – 110 PROZENT FUSSBALL

GLADBACH. WIR SIND BORUSSIA.



leidenschaftlich

3:0 für Fohlen-Freunde: Giro kostenlos,
VISA kostenlos, Trikot kostenlos.*



Mit kostenloser VISA Card*

Original Borussia-Heimtrikot
für alle Fans, die den Konto-
wechsel-Service nutzen.

Postbank Fohlen-Konto, das kostenlose Girokonto*

Super! Jetzt kann ich als
Borussia-Fan auch beim
Bezahlen Flagge zeigen.

www.postbank.de/fohlen-konto

UNTERM STRICH ZÄHL ICH.

 **Postbank**

* Kostenloses Girokonto für alle Privatkunden mit monatlichem bargeldlosem Geldeingang ab 1.000 Euro, ansonsten 5,90 Euro pro Monat. VISA Motiv Karte im ersten Jahr entgeltfrei, Bonität und Volljährigkeit vorausgesetzt.

Liebe Borussen!

Neunter Spieltag der Saison 2010/11, Werder Bremen ist zu Gast im BORUSSIA-PARK: Wer an Statistiken glaubt, der wird sich auf dieses Spiel freuen. Denn wenn Borussia gegen Werder spielt, fallen fast immer viele Tore, und dabei hatte Borussia in den letzten Jahren zumindest in den Heimspielen häufig die Nase vorne. Bremen steht für begeisternden Offensivfußball und für spektakuläre Spiele – kein Wunder, dass Werder eine der durchweg positiv besetzten Fußballmarken im Land ist. Zum anderen liegt dies sicher auch an der Art und Weise, wie sich die Bremer in den letzten 20 Jahren in die Spitze der Liga vorgearbeitet und dort etabliert haben. Mit Ruhe, Sachlichkeit, Kontinuität und Geduld. Dass diese Tugenden im aufgeregten Bundesligaalltag nicht immer einfach zu bewahren sind, wissen auch die Bremer, die mit ihrem konstant guten Abschneiden den Maßstab für ihre eigenen Leistungen recht hoch gelegt haben.

Wir bei Borussia haben großen Respekt vor unseren Gästen aus Bremen – verstecken müssen wir uns vor Werder aber nicht. Wirtschaftlich steht Borussia auf einem genau so soliden Fundament wie Werder. Und auch, was die sportliche Entwicklung angeht, bin ich sicher, dass uns unser Weg langfristig dorthin bringen wird, wo Bremen heute ist. Vorausgesetzt, wir gehen diesen Weg so, wie Werder es getan hat: mit Geduld und Ruhe.

Natürlich ist es schade, dass unsere Mannschaft aus den letzten Spielen in Schalke, gegen Wolfsburg und in Hoffenheim nur zwei Punkte mitgenommen hat. Wie sie sich in diesen Spielen präsentiert hat, hat uns aber gezeigt, dass sie die Niederlagen vom dritten, vierten und fünften Spieltag weggesteckt hat. Gegen Schalke und Wolfsburg waren wir näher an einem Sieg als der Gegner, in Hoffenheim sah es zumindest eine Halbzeit lang nicht danach aus, dass wir verlieren könnten. Wenn wir an die guten Seiten aus diesen Spielen anknüpfen, dann bin ich sicher, dass uns wieder ein „Dreier“ gelingen wird – vielleicht schon gegen Werder Bremen ...

Liebe Mitglieder, liebe Fans, ich wünsche Ihnen einen tollen Fußball-Nachmittag im BORUSSIA-PARK und bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung für unsere Mannschaft!



HERMANN JANSEN
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Erfrischt Fohlen wie Fans – natürlich Rheinfels.



Rheinfels Quelle ist das neue exklusive Mineralwasser im Stadion BORUSSIA-PARK und erfrischt seit der Bundesliga-Saison 2010/11 auch die Mannschaft.

Denn beim Sport gehört Rheinfels mit seinem natürlichen Mineralwasser einfach dazu und sorgt nicht nur bei Profis dafür, dass es rund läuft.

Als neuer offizieller Getränkepartner wünschen wir den Borussen viel Erfolg und spannende Spiele der Fohlen.



Inhalt

Vorwort	3
Stiftungs-Gala	6
Rund um Borussia	8
Fotoseiten	10
Borussia vor dem Heimspiel	14
Mein Dreamteam mit Torsten Knippertz	20
Story Michael Bradley	22
Nachgefragt bei Igor de Camargo	26
Statistik	30
Zu Gast Werder Bremen	36
Aufstellung	44
Regionalliga	48
Tradition	50
Planet Borussia	53
Ausblick 1. FC Kaiserslautern	57
Poster	58



Impressum

Herausgeber

Borussia VfL 1900 e.V. Mönchengladbach,
Hennes-Weisweiler-Allee 1,
41179 Mönchengladbach,
Tel. 0 18 05/18 19 00
(0,14 €/min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/min.),
Telefax 92 93-10 09

Redaktion

Markus Aretz, Michael Lessenich,
Ingo Rütten, Philipp Schützendorf,
Lübbo Popken, Daniel Jacobs,
Christoph Baumeister, Britta Spilker
Kontakt: fohlenecho@borussia.de

Gestaltung, Satz und Reproduktion

ProSatz Communication GmbH & Co. KG,
Tel. 0 21 61/57 30-0

Herstellung

Druckhaus Main-Echo GmbH & Co. KG,
D-63741 Aschaffenburg, Weichertstr. 20,
Tel.: 0 60 21/396 - 390

Verantwortlich für Anzeigen/ Gesamtkoordination

Markus Frießen, Markus Aretz,
Michael Lessenich

Fotos

Horstmüller, Imago, Kruck, Wiechmann,
Picture Alliance, Schommen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers

Gala bringt 82.820 Euro für die Stiftung

Mit einem Golfturnier am Schloss Myllendonk und einer Stiftungs-Gala im BORUSSIA-PARK wurde Borussias Stiftung zum Leben erweckt.

Die Golfer hatten Glück mit dem Wetter und freuten sich über perfekte Bedingungen im Golfclub am Schloss Myllendonk, so dass ein wunderbares Turnier stattfinden konnte. Mit dabei waren neben Sponsoren und Partnern von Borussia auch viele prominente Gesichter: Vizepräsident Rainer Bonhof und VfL-Coach Michael Frontzeck schwingen ebenso den Schläger wie die Ex-Profis „Kalla“ Pflipsen und Peter Wynhoff. Auch Herbert Laumen, Horst Köppel, Erwin und Helmut Kremers sowie TV-Moderator Jörg Wontorra ließen es sich nicht nehmen, am Turnier teilzunehmen. Günther Storms gewann die 1. BORUSSIA-STIFTUNGS-TROPHY nach der Brutto-Wertung. Auf der Gala am Abend wurde allerdings gemäß der gängigen Handhabe im Golfsport Helmut Kremers zum Sieger erklärt, da Storms nicht anwesend war und somit nicht die traditionelle „Brutto-Rede“ halten konnte. An dieser Stelle gratulieren wir allen 14 Gewinnern der verschiedenen Wettbewerbe zu ihren Leistungen.

Zur feierlichen Stiftungs-Gala am Abend kamen mehr als 300 Gäste in die Business Lounge im BORUSSIA-PARK. Die Gala wurde von Jörg Wontorra kurzweilig moderiert. Er brachte die Gäste immer wieder dazu, für den guten Zweck zu spenden. 833 verkaufte Tombola-Lose spülten 16.600 Euro in die Stiftungskasse. Auch die Versteigerung dreier besonderer Preise war ein voller Erfolg: Die Stadtparkasse ersteigerte



Rosen Eiskrem sorgte mit dem Eisbuffet für ein kulinarisches Highlight. Thorben Marx, Filip Daems und Tobias Levels bewunderten das schmackhafte Kunstwerk. Foto: Kruck



Borussias Präsidium überreichte der Gemeinschaft Sant'Egidio einen Scheck über 5.000 Euro von der Borussia Stiftung. Foto: Kruck

für 6.000 Euro eine Autogrammstunde mit einem VfL-Profi, die Nilges Vermögensverwaltung ein hochwertig gerahmtes Trikot der Sonderauflage „Borussia – Liverpool 2010“ mit Unterschriften beider Mannschaften für 3.100 Euro und Horst Roosen ein gemaltes Porträt von Rainer Bonhof für 1.200 Euro. Musikalischer Höhepunkt des Abends war der Auftritt des dreimaligen Grand-Prix-Siegers Johnny Logan, der die tanzwütigen Gäste mit altbekannten Hits verzauberte. Zum Abschluss sorgte die Coverband „just is“ ebenfalls für jede Menge gute Laune bei den Besuchern.

Im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung standen aber selbstverständlich die Spenden, und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen: 82.820 Euro kamen bei der Gala für die gemeinnützige Einrichtung zusammen. Borussia ist froh und stolz, für diesen äußerst erfolgreichen Tag so zuverlässige Partner gehabt zu haben.

Die Bankverbindung der Borussia-Stiftung – falls auch Sie ihr eine Spende zukommen lassen wollen:

Borussia-Stiftung

Deutsche Postbank · BLZ: 44010046 · Kontonr: 190013468

Wir danken ...

 Audi Vorsprung durch Technik	 Dorint Parkhotel Mönchengladbach	 ENGELS KERZEN	 FYNCH-HATTON®
	 KARTEN DRUCK & MEDIEN	 Krebbel ZEIT & SCHMUCK	
 Ralf Maibaum GmbH	 medicoreha Gesundheit bewegt uns	 PALACE St. George	
 veranstaltungs- und kongresstechnik	RITZENHOFF	 ROSEN	 VILA VITA PARC ALGARVE

„Wir danken den zahlreichen Spendern“

Deutsche Postbank AG	15.000,00 €
Knauf Interfer SE	10.000,00 €
PB Versicherungen	5.000,00 €
Merck Finck & Co. Privatbankiers	5.000,00 €
Targo Versicherungen	5.000,00 €
Gladbacher Bank/	
Volksbank Mönchengladbach	5.000,00 €
Reiner Brenner Karosseriebau	3.000,00 €
Bernhard Krone	2.500,00 €
Rolf Königs	1.543,89 €
Bernd Gothe	1.111,11 €
First Reisebüro	555,00 €
Nilges Vermögensverwaltung	500,00 €
Stadtsparkasse Mönchengladbach	500,00 €
Volksbank Brüggen-Nettetal eG	500,00 €
Max Eberl	400,00 €
imat-uve GmbH	300,00 €
Wilfried Kroppen	200,00 €
Anita Dohmen	50,00 €

„Wir danken den Preisgebern für die Tombola“

Abraham Schinken
Air Berlin
Dorint Royal Golfresort
Fernsehhaus Schmitz
FIRST REISEBÜRO
Gottschalk GmbH & Co. KG
Guido Cantz
Hotel Traube Tonbach
Hotel Sillyum Golf Resort
Ingo Wegerl
Juwelier Krebber
Kölner Eishockey Gesellschaft
Kyocera Mita
Media Markt Mönchengladbach
Palace St. George
Ritzenhoff AG
SanDisk
SparMit Reisen
Vila Vita Hotels
Waldhausen & Bürkel

2:1-Sieg beim KRC Genk



Igor de Camargo zeigte gegen seinen Ex-Club eine gute Leistung. Foto: Wiechmann.

Borussia hat die Länderspielpause genutzt und ein Testspiel beim belgischen Spitzenclub KRC Genk bestritten. Beim ehemaligen Arbeitgeber von Igor de Camargo und Logan Bailly gewannen die Borussen 2:1, die Tore für den aufgrund der Länderspielpause dezimierten VfL schossen Roman Neustädter und Raul Bobadilla. De Camargo zeigte an

alter Wirkungsstätte eine starke Leistung und bereitete das 1:0 der Borussen sehenswert per Hacke vor.

Dr. Helmut Beyer wurde 85 Jahre alt

31 Jahre stand Dr. Helmut Beyer als Präsident an der Spitze Borussias: Am vergangenen Montag, 18. Oktober, feierte der „Chef des Dreigestirns“ seinen 85. Geburtstag. Gemeinsam mit Manager Helmut Grashoff und Präsidiumskollege Dr. Alfred Gerhards machte Dr. Beyer den VfL zu einem Topclub in den 1970er Jahren. 1961 übernahm er ein Jahr nach dem sensationellen Pokalsieg den Posten des VfL-Präsidenten, 1992 – drei Jahrzehnte später! – gab er ihn wieder ab. Der gebürtige Mönchengladbacher ist das einzige noch lebende Mitglied des sogenannten „Dreigestirns“, das Hennes Weisweiler an den Bökelberg holte und Borussia zu einem Verein machte, der nicht nur stolz auf seine Historie sein, sondern auch zuversichtlich in die Zukunft blicken darf. Dr. Beyer ist Borussia auch heute noch treu, auch wenn er gesundheitlich bedingt nicht häufig in den BORUSSIA-PARK kommen kann. „Ich freue mich, dass wir nun auch spielerisch wieder mithalten können“, zitiert ihn die Rheinische Post. Borussia wünscht Dr. Beyer zu seinem 85. Geburtstag alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit. Der ehemalige Präsident ist den heutigen Fans in der Nordkurve noch bestens bekannt, er ist ein Stück Borussia und mit dem VfL verbunden wie wenige Andere!

Dr. Helmut Beyer besuchte im vergangenen Jahr auf Einladung Borussias den BORUSSIA-PARK mit seiner Frau Liesel. Foto: Wiechmann.



Freistoß-Doppelpack von Juan Arango



Jubel bei Doppel-Torschütze Juan Arango. Foto: picture-alliance.

Mit zwei sehenswerten Freistoßoren wusste Juan Arango beim Länderspiel seiner venezolanischen Nationalmannschaft gegen Mexiko (2:2) zu überzeugen. Fünf Tage zuvor gewannen die „Vinotintos“ 3:1 in Bolivien, Arango stand in beiden Partien über die gesamte Spieldauer auf dem Platz. Auch einige andere VfL-Profis waren mit ihren Nationalmannschaften unterwegs. Torwart Logan Bailly hat mit Belgien in der EM-Qualifikation 2:0 gegen Kasachstan gewonnen, gegen Österreich gab es in Gruppe A ein spektakuläres Spiel und ein 4:4. Filip Daems übrigens, ebenfalls für die „Roten Teufel“ nominiert, verzichtete:

„Ich habe nicht das Gefühl, dass ich dort wirklich gebraucht werde und eine große Rolle spiele“, so Daems. „Mit fast 32 Jahren hat es keinen Sinn, dorthin zu fahren, nur um den Kader zu vergrößern. Als junger Spieler wäre das etwas anderes.“ Michael Bradley machte mit den USA gegen Polen (2:2) und Kolumbien (0:0) seine Länderspiele Nummer 49 und 50, und Patrick Herrmann (U21) und Karim Matmour (Algerien) mussten trotz Einladung verletzt passen. Marc-André ter Stegen, Elias Kachunga, Julian Korb und Yunus Malli haben die erste Qualifikationsrunde zur U19-EM als Gruppenerster abgeschlossen. Bei Deutschlands 10:0-Sieg gegen Andorra hielt ter Stegen einen Strafstoß, nach dem 2:1 gegen Nordirland sorgte Kachunga mit seinen zwei Treffern für ein 2:2 gegen die Schweiz.

Borussia hilft dem Karneval

Borussia unterstützt auch in diesem Jahr den Mönchengladbacher Veilchendienstagszug mit einer Kartenspende. Der Mönchengladbacher Karnevalsverband (MKV) erhielt vom VfL 4.000 Tickets für das Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 am Samstag, 20. November. Die Karten werden vom MKV zum Preis von 10 Euro an die Mönchengladbacher Karnevalisten verkauft, der Erlös dient der Finanzierung des Veilchendienstagszugs.



Borussias Präsident Rolf Königs übergibt 4.000 Tickets an den Vorsitzenden des Mönchengladbacher Karnevalsverbandes, Bernd Gothe.

Keine Tickets für Köln mehr

Nur 22 Minuten dauerte es am Montag, da war das Kontingent Borussias für das Auswärtsspiel beim 1. FC Köln bereits ausverkauft. Die rund 4.900 Karten für die Partie am



13. November waren sofort weg, weder am FanHaus, an dem sich eine riesige Menschenschlange bildete, noch online gibt es jetzt noch Karten.

Foto: Kruck.

Rot-Sperren gegen Schachten, Arango und Brouwers

Borussia muss im heutigen Heimspiel gegen Werder Bremen auf drei rot-gesperrte Spieler verzichten. Roel Brouwers, der am 25. September in Schalke des Feldes verwiesen worden war, war ursprünglich für vier Spiele gesperrt worden. Doch Borussia legte Einspruch gegen das Urteil des DFB-Sportgerichts ein und in der Verhandlung vor dem DFB-Bundesgericht wurde die Sperre des Niederländers um ein Spiel reduziert. Da Brouwers bereits zweimal zugeschaut hat, kann er somit im kommenden Auswärtsspiel in Kaiserslautern wieder mitwirken. Gleiches gilt für Sebastian Schachten, der zuletzt in Hoffenheim nach einer Notbremse gegen Demba Ba vom Platz gestellt worden war. Er wurde dafür vom DFB-Sportgericht mit einem Spiel Sperre belegt. Bei der TSG hatte auch Juan Arango wegen eines Nachtretens gegen Sejad Salihovic die Rote Karte gesehen. Der Venezolaner wurde vom DFB-Sportgericht zu vier Spielen Sperre verurteilt und muss somit nicht nur gegen Bremen, sondern auch in Kaiserslautern, gegen Bayern München und in Köln zuschauen.

Fixe Spieltermine

Borussia und der Hamburger SV werden einen Tag früher in die Weihnachtsferien gehen können, denn das Heimspiel im BORUSSIA-PARK wird bereits freitags am 17. Dezember um 20.30 Uhr angepfiffen. Die Deutsche Fußball-Liga gab jetzt die noch ausstehenden fixen Termine bis zur Winterpause bekannt. Der VfL tritt neben dem Freitagsspiel auch einmal sonntags an, am vorletzten Spieltag der Hinrunde beim SC Freiburg um 15.30 Uhr. Die Partie bei Borussia Dortmund ist am Samstag, 27. November um 18.30 Uhr, alle anderen Spiele gehen für den VfL samstags um 15.30 Uhr über die Bühne. Über die Termine der Partien gegen Hamburg und Dortmund freut sich Sportdirektor Max Eberl: „Abendspiele sind etwas Besonderes, das sind zwei tolle Gegner unter Flutlicht in besonderer Atmosphäre.“

Die Termine im Einzelnen:

- 12. Spieltag: 1. FC Köln – Borussia,
13. November/Samstag um 15.30 Uhr
- 13. Spieltag: Borussia – FSV Mainz 05,
20. November/Samstag um 15.30 Uhr
- 14. Spieltag: Borussia Dortmund – Borussia,
27. November/Samstag um 18.30 Uhr
- 15. Spieltag: Borussia – Hannover 96,
4. Dezember/Samstag um 15.30 Uhr
- 16. Spieltag: SC Freiburg – Borussia,
12. Dezember/Sonntag um 15.30 Uhr
- 17. Spieltag: Borussia – Hamburger SV,
17. Dezember/Freitag um 20.30 Uhr

Bäckers Doppelpack in der Nachwuchsrunde



Foto: Kruck.

In der Internationalen Nachwuchsrunde kam Borussia bei Standard Lüttich nach einer 2:0-Führung durch einen „Doppelpack“ von Fabian Bäcker zu einem 2:2-Unentschieden. Außer dem Angreifer nutzten auch Roel Brouwers, Bernhard Janeczek und Jens Wissing die Chance in der von Manfred Stefes betreuten Mannschaft Spielpraxis zu sammeln. Das erste Spiel in diesem

Wettbewerb gewann Borussia gegen den belgischen Vertreter Tubize 8:0, am Mittwoch fand die Partie gegen die U21-Nationalmannschaft Luxemburgs statt (nach Redaktionsschluss).





Bekanntes Flugobjekt

Ist es ein Flugzeug? Ist es ein Vogel? Nein, es ist Bamba Anderson. Borussia's brasilianischer Innenverteidiger zeigte im Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg gute Haltungsnoten. Foto: imago.



Wasserschlacht

Über den Anpfiff im Bökelbergstadion entschied Schiedsrichter Bernhard Zerr erst kurz vor dem Spiel: Eigentlich stand der Rasen unter Wasser, mit Schneeschiebern und Besen schoben Ordner das kühle Nass so gut es ging zur Seite. Die Mühe hatte sich am Ende gelohnt: Borussia gewann an diesem 22. Spieltag der Saison 1994/95 durch Tore von Martin Dahlin (hier im Zweikampf mit Dieter Eilts) und Heiko Herrlich 2:0 gegen Werder Bremen und kletterte in der Tabelle auf Platz 3. Foto: Wiechmann.





Torjubil in Hoffenheim: Mo Idrissou, Michael Bradley, Bamba Anderson, Marco Reus und Juan Arango freuen sich mit dem Torschützen Raul Bobadilla über den Führungstreffer.
Foto: imago.



Neu aufstellen

Platzverweise und Verletzungen machen Borussia zu schaffen

In Pressekonferenzen kurz nach einem Spiel sagen Fußballtrainer manchmal entlarvend ehrliche Dinge. Als Bayer Leverkusens Trainer Jupp Heynckes nach der 3:6-Niederlage seiner Mannschaft gegen Borussia Mönchengladbach am zweiten Spieltag analysierte, dass man „Borussia zur Party eingeladen“ habe, machte er keinen sehr betrübten Eindruck. Er setzte dann zwar noch nach, dass ihm das gar nicht gefallen habe, aber wenn er schon verlieren müsse, dann schon lieber gegen Borussia als gegen einen anderen Club. Jupp Heynckes ist über jeden Zweifel erhaben, was seinen sportlichen Ehrgeiz angeht, und in Leverkusen hat man ihm diesen Satz nicht übel genommen, zumal seine Mannschaft danach keinen Gegner mehr zur Party eingeladen und auch nicht mehr verloren hat.

Überraschender als das Bekenntnis des Ur-Gladbacher Heynckes zu seiner alten Liebe Borussia kam da schon das Geständnis von Ralf Rangnick rüber, der nach dem 3:2 seiner Hoffenheimer am vergangenen Sonntag jovial einräumte, als „junger Kerl“ Gladbach-Fan gewesen zu sein. Von Rangnick war das bis dahin nicht bekannt und man darf annehmen, dass er diese Wahrheit für sich behalten hätte, wenn seine Hoffenheimer in ihrem siebten Meisterschaftsspiel gegen Borussia zum ersten Mal verloren hätten. Eine Jugendliebe trifft man zwar gerne wieder, man verliert aber nicht gerne gegen sie. Und so durfte man Rangnick auch glauben, als er erzählte: „Als Zuschauer hätte ich zur Halbzeit auch gepfiffen.“ Da führte

**„SPIELEND
DIE EIGENE RENTE
STEIGERN.“**



Holen Sie

sich die coole Zusatzrente

Punkten Sie

beim Einkauf mit dem Deutschland RENTE Bonusprogramm

Gewinnen Sie

immer bei Zahlung mit der Deutschland RENTE MasterCard

**Informieren Sie sich
über die Deutschland RENTE:**



www.deutschlandrente.de

**„Treffen Sie
die richtige Wahl,
mit der Deutschland RENTE!“**

nämlich die Jugendliebe verdientermaßen mit 1:0. Am Ende aber hielt die Hoffenheimer Serie gegen Borussia, die auch im siebten Anlauf nicht gegen die Kraichgauer gewinnen konnte.

Von Serien und Statistiken

Genau so ehrlich, wie Fußballtrainer in Pressekonferenzen nach einem Spiel manchmal sind, so vehement wehren sie sich in Pressekonferenzen vor einem Spiel gegen die Bedeutung von Statistiken. Warum sollte ein intelligenter Mensch auch glauben, dass man nur deshalb zum siebten Mal nicht gegen einen bestimmten Verein gewinnt, weil man es vorher sechs Mal nicht geschafft hat? Es gibt keine Angstgegner! Und warum sollte man zwingend sein Heimspiel gegen einen Verein gewinnen, weil man in den letzten Jahren immer seine Heimspiele gegen diesen Verein gewonnen hat? Lieblingsgegner – so etwas gibt es nicht! Womit wir bei den Serien zum neunten Spieltag und Borussias Partie gegen Werder Bremen angelangt sind: Borussia hat zuletzt im Februar 2004 ein Heimspiel gegen die Bremer verloren, im BORUSSIA-PARK gab es noch nie eine Niederlage gegen Werder (vier Siege, ein Unentschieden). Die Zeichen stehen also auf Sieg für den VfL. Doch halt! Bremen hat

von den letzten drei Bundesligaspielen keins verloren, Borussia hingegen von den letzten sechs keins gewonnen. Wer stur ans Gesetz der Serie glaubt, dem bleibt nur ein Unentschieden.

Zurück zur Pressekonferenz von Hoffenheim: Dort sagte Michael Frontzeck nicht nur, dass er sich ärgere, weil man sich in den letzten Spielen für die guten Leistungen mit nur zwei Punkten zu dürftig belohnt habe. Er sagte auch: „Das wird eine komplizierte Saison. Wir müssen uns jetzt neu aufstellen.“ Den ersten Satz musste er auf Nachfrage noch erklären, und er tat dies mit der Ausgeglichenheit der Liga im Allgemeinen und den teils skurrilen Ergebnissen der ersten Saisonwochen im Besonderen. Den zweiten Satz musste er nicht erklären, den hatten alle im Raum verstanden. Borussia hat nicht nur zu wenige Punkte auf dem Konto, ihr gehen auch allmählich die Spieler aus.

Sperren und Verletzungen

In Hoffenheim sahen Juan Arango und Sebastian Schachten die Rote Karte, was ihnen Sperren von vier Spielen (Arango) bzw. einem Spiel (Schachten) einbrachte. Gegen

Erstes Saisontor: Raul Bobadilla überwindet Hoffenheims Torwart Tom Starke mit viel Gefühl im rechten Fuß. Foto: imago.





Schön, dass Sie uns eingeschaltet haben.

DER HERZSCHLAG DER REGION

Zuhause ankommen: Licht an, Kühlschrank auf, Musik ab. Wir liefern dafür den Strom – und wir engagieren uns fürs Sich-zuhause-Fühlen in der Region. Denn wir investieren vor Ort – als Auftraggeber, Arbeitgeber, Sponsor. Gut, dass wir so viel Kontakt haben.

Bremen darf auch Roel Brouwers noch nicht mitwirken, immerhin wurde die Vier-Spiele-Sperre für den Niederländer nach Borussia's Berufung vom Bundesgericht des DFB aber auf drei reduziert, so dass er im nächsten Auswärtsspiel in Kaiserslautern wieder dabei sein kann. Hinzu kommen die verletzungsbedingten Ausfälle von Dante, Tony Jantschke, Jean-Sébastien Jaurès und Karim Matmour. Vor allem in der Abwehr wird die Personaldecke also arg dünn. Weil Filip Daems in der Innenverteidigung aushelfen muss, wird wohl der im Sommer vom Regionalligisten Preußen Münster geholt Jens Wissing sein Debüt in der Startelf geben – seine ersten fünf Bundesligaminuten erlebte er bereits gegen Spielende in Hoffenheim, wo auch der 18-jährige Angreifer Elias Kachunga erstmals Bundesligaluft schnupfern durfte.

Neu aufstellen muss er die Mannschaft zwangsläufig, neu einstellen muss Michael Frontzeck seine Truppe nicht. In Schalke (2:2), gegen Wolfsburg (1:1), mit Abstrichen in Hoffenheim (2:3) hat Borussia gute Leistungen gezeigt, aber zu wenig Ertrag gehabt. „Wenn wir so weitermachen, werden wir auch wieder Spiele gewinnen“, sagte Michael Frontzeck im Presseraum in Hoffenheim, um dann noch einen ganz ehrlichen Satz nachzuschieben: „Von mir aus spielen wir auch mal schlecht und gewinnen.“

MARKUS ARETZ



Packende Zweikämpfe mit Hoffenheims Obasi: Filip Daems. Foto: imago.

Verträge verlängert

Borussia hat den Vertrag mit Mannschaftskapitän Filip Daems verlängert. Der Belgier ist seit 2005 in Diensten des VfL (damit „dienstältester“ Spieler im aktuellen VfL-Kader) und hat sich nun bis 2013 an Borussia gebunden. Neben Daems wird auch ein zweiter Routinier weiter beim VfL bleiben: Der neue Kontrakt mit Thorben Marx steht vor dem Abschluss, der 29-Jährige wird ebenfalls bis 2013 unterschreiben. „Uns freut es natürlich sehr, dass wir weiter mit zwei erfahrenen Leistungsträgern planen können. Beide haben ihren Wert für die Mannschaft in der Vergangenheit bewiesen und werden mit uns die nächsten Schritte gehen“, erklärte Sportdirektor Max Eberl.

Knippis Dreamteam

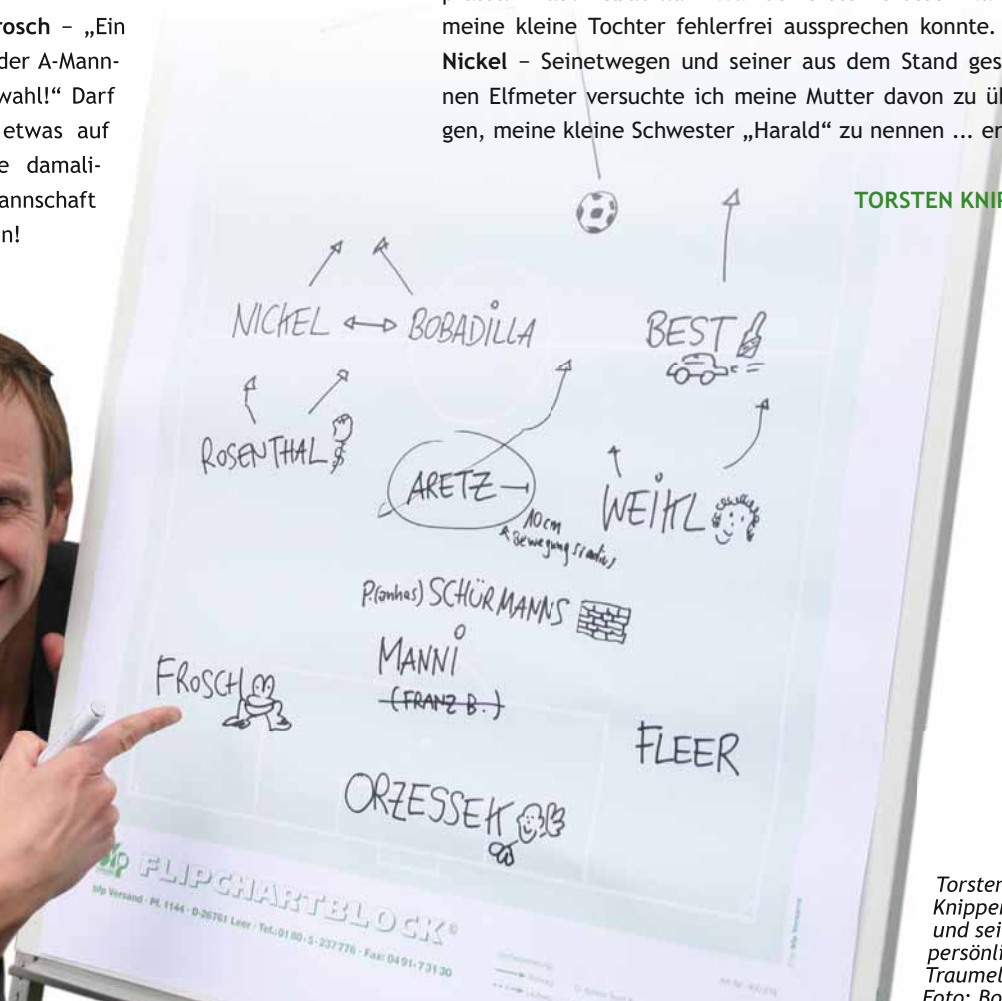
Stadionsprecher Torsten Knippertz stellt seine Elf vor

Vorab komme ich zu meiner Taktik: Ich spiele natürlich klassisch mit Libero, einem Vorstopper, zwei Außendeckern, drei Mittelfeldspielern und drei Stürmern. Genau wie Schlaghosen und Schulterpolster wird auch diese, zurzeit veraltete Taktik irgendwann bestimmt wieder „the next big thing“ sein!

Tor: Manfred Orzessek – Wer in einem Spiel bei jedem Ball, der aufs Tor kommt, schreit „Den hab ich! Den hab ich!“ und dann sieben Gegentore (Borussia gegen Werder Bremen im Jahre 1966) kassiert, MUSS einfach in den Kasten! **Rechter Verteidiger:** Jürgen Fleer – War jetzt nicht sooo gut, aber ich hab mal direkt neben seiner Frau gewohnt und die war total nett! **Libero:** Manni (Thommy Ohrner) – Wer sonst? Etwa Franz Beckenbauer? Pah! **Vorstopper:** Peter Schürmanns – Lange verkanntes Ein-Mann-Defensiv-Bollwerk bei meinem Heimatclub SC Hardt. Immer noch aktiv! **Linker Verteidiger:** Walter Frosch – „Ein Walter Frosch spielt nur in der A-Mannschaft oder in der Weltauswahl!“ Darf man einen Mann, der so etwas auf seine Nominierung für die damalige deutsche B-Nationalmannschaft entgegnete, übergehen? Nein!

Mittelfeld: Sepp Weigl – War seinerzeit der einzige, der mir auf meinen Autogrammwunsch tatsächlich mit einer Karte antwortete, auf der die Widmung „Für Torsten. Dein Sepp Weigl“ stand! Dies soll hier gewürdigt werden. **Shmuel Rosenthal** – Das Wissen über den ersten israelischen Fußballer, der einen Profivertrag in Europa erhielt (und zwar bei Borussia), hat mir schon viele gewonnene Wetten beschert! Und was sagen wir da alle? Danke Shmuel! **Markus Aretz** – Borussia's Pressechef beweist gelegentlich beim internen Borussen-Kick auf dem Kunstrasen, dass er zu den ganz Großen gehört und hat mir außerdem einiges geboten, wenn ich ihn hier nenne!

Sturm: George Best – Treffsicher auch bei Zitaten: „Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben ... Den Rest habe ich einfach verprasst!“ **Raul Bobadilla** – War der erste Borussen-Name, den meine kleine Tochter fehlerfrei aussprechen konnte. **Harald Nickel** – Seinetwegen und seiner aus dem Stand geschossenen Elfmeter versuchte ich meine Mutter davon zu überzeugen, meine kleine Schwester „Harald“ zu nennen ... erfolglos!



TORSTEN KNIPPERTZ

Torsten Knippertz und seine ganz persönliche Traumelf. Foto: Borussia.

Weser, Wellness und die Wunderwelt des Wissens

Fußballerisch ist Werder seit 20 Jahren ganz oben dabei, touristisch spielen Bremen und Bremerhaven eher im unteren Mittelfeld. Das ist eigentlich schade, denn es gibt viel zu sehen und zu erleben: Weser, Hafen, das mittelalterliche Schnoorviertel, die Stadtmusikanten. Eher unbekannt sind die „Oase“ (Europas größter Wellnesspark) oder das „Universum“, eine Art Wissenschafts-Freizeitpark - super interessant. **Spar mit! Reisen** hat für Sie fünf tolle Weekend-Pakete in Bremen und Bremerhaven. Hier ist es grün und – hier duftet es nach Fisch!



Mehr Infos, mehr Urlaub im Internet:
www.spar-mit.com

Sorgte 2008 bei seiner Eröffnung bundesweit für großes Aufsehen: das einem Riesensegel gleichende Designhotel „Atlantic City“.

D-BREMERHAVEN / NORDSEE

STÄDTEREISEN, MEER UND STRAND / NR. 1493



Die Segel setzen Richtung Havenwelten!

ATLANTIC Hotel SAIL City****: Berühmtes Architekturwunder inmitten der Havenwelten, mit Besuch des Technikmuseums im U-Boot „Wilhelm Bauer“, Eintrittskarte für die Aussichtsplattform des Sail City Hochhauses und mehr.



D-BREMEN

FAMILIENURLAUB / NR. 1589



Mit den Kleinen „Universum“ entdecken

Holiday Inn Express Bremen Airport**SUP**: Kinderfreundliches Hotel in zentraler Lage, Kinder bis 15 Jahre reisen gratis, mit Familienpizza, Tagesticket für den Nahverkehr, Eintritt ins „Universum“ und vielen weiteren Extras.



D-BREMEN

STÄDTEREISEN / NR. 0037



Erlebnis-Weekend an der Weser

Inside by Melia Bremen****: Futuristisches 4-Sterne-Haus, am Stadtrand, direkt an der Weser, gut mit Bus und Bahn zu erreichen, inklusive Erlebnis Card Bremen mit freier Nutzung des ÖPNV sowie weiteren Ermäßigungen.



D-BREMEN

WELLNESS / NR. 1486



Ihr Wellnessstrip zur „Oase“ des Nordens

balladins Superior Hotel Bremen****: First-Class-Hotel in ruhiger Lage. Ein „Becks“-Bier oder ein Glas Sekt zur Begrüßung, Tagesticket für den Bremer Wellnesspark „Oase“ mit Sauna- und Wasserlandschaft und mehr.



D-BREMERHAVEN / NORDSEE

STÄDTEREISEN, MEER UND STRAND / NR. 1736



Dicke Pötte, Hafenkranne und Hafenus

havenhostel: Service und Komfort wie bei einem Hotel, aber zu günstigen Preisen, 2010 am Hafen eröffnet, mit Blick auf vorüberziehende „Pötte“ und Hafenkranne, Snack-Gutschein und einstündige Hafensrundfahrt inklusive.



BORUSSIA MÖNCHEGLADBACH / FANREISEN

26. - 28. 11. 2010: Dortmund

Holiday Inn Express Dortmund****: Modernes, verkehrsgünstig gelegenes Businesshotel, mit Ticket für das Westfalen-Stadion, „Sportschau-Happy-Hour“ und Eintritt in den Westfalenpark mit Auffahrt auf den Florianiturm.



10. - 12. 12. 2010: SC Freiburg

Ringhotel Eckerlin****: Traditionsreiches Hotel im Zentrum von Badenweiler, mit Sitzplatz-Ticket für das Badenova-Stadion, „Schwarzwälder Fußball-Teller“, Sportschau-Party mit Happy Hour und Eintritt zur Cassiopeia Therme.



Nürnberg 2 Ü/F, Ticket etc. € 149,-

Frankfurt 2 Ü/F, Ticket etc. € 149,-

Wolfsburg 2 Ü/F, Ticket etc. € 169,-



Katalog gratis

Der kostenlose 48-seitige Mini-Katalog „Reiseplaner Auswärtssieg“ enthält alle Heim- und Auswärtsspiele mit ausführlichen Infos. Ein Muss für jeden reise-freudigen Borussia-Fan!

Spar mit! Reisen

www.spar-mit.com · Tel. 0 76 21 / 91 40 111, täglich 7.00 - 21.00



Defensivspieler mit Torgefahr: Gleich im ersten Pflichtspiel der Saison, dem Sieg im DFB-Pokal in Aue, erzielte Michael Bradley ein Tor. Foto: Wiechmann.

A photograph of Michael Bradley on a soccer field. He is wearing a white jersey with red accents on the sleeve and is captured in a celebratory pose with his right arm raised and fist clenched. The background is a blurred stadium filled with spectators. A semi-transparent white box is overlaid on the image, containing the title and subtitle.

Der Konstante

Michael Bradley verpasste in dieser Saison noch keine einzige Minute

Nein, Trainer Michael Frontzeck ist nach eigenem Bekunden kein Freund der Rotation. Wenn man, wie Borussia, nicht unter der Woche im internationalen Geschäft unterwegs ist, bewege sich die Belastung für die Spieler bei 34 Bundesligaspielen plus der Auftritte im DFB-Pokal durchaus im Rahmen. Warum sich der VfL trotzdem einen 27 Spieler umfassenden Profikader leistet, zeigt sich dieser Tage. Lediglich drei Spieler bringen es in dieser ja noch relativ jungen Saison auf alle 810 Pflichtspielminuten (acht Bundesligaspiele plus die erste Runde des Pokals). Es hat mit Zufall nichts zu tun, dass es sich dabei neben Tobi Levels und Kapitän Filip Daems um Mittelfeldmann Michael Bradley handelt.

Gerade einmal 23 Jahre ist der US-Amerikaner alt, kann aber bereits auf 30 Major League Soccer Begegnungen, 53 Spiele in der niederländischen Eredivisie, sowie auf 65 Bundesligaeinsätze zurückblicken. Dazu gesellt sich seit dem Spiel zwischen den USA und Kolumbien vor knapp zwei Wochen die erstaunliche Zahl von 50 Länderspielen für die Vereinigten Staaten von Amerika. Bradley ist der viertjüngste Fußballer seines Landes, der es auf eine solche Anzahl von Nationalmannschafts-Einsätzen bringt. „Es ist immer eine Ehre, für sein Land zu spielen. Und die Zahl 50 beweist, dass man über einen gewissen Zeitraum seine Leistung gebracht hat und zu den Besten seines Landes gehört“, kommentiert Bradley selbst dieses Jubiläum.

Dabei macht sich der Sohn des amerikanischen Nationaltrainers Bob Bradley keine Gedanken darüber, ob er in ferner Zukunft vielleicht sogar einmal Cobi Jones, der es zwischen 1992 und 2004 auf 164 Einsätze im US-Team brachte, überholen kann. „In der Nationalmannschaft braucht man über solche Dinge nicht nachzudenken. Man muss erst mal seine Leistung bringen, um für das nächste Spiel nominiert zu werden. Alles

andere ergibt sich dann von allein – oder eben nicht“, zeigt sich Bradley angesichts solcher Überlegungen gewohnt gelassen. Dabei war der vielseitige Mittelfeldspieler international bereits bei so ziemlich allem dabei, was man als Nordamerikaner erleben kann.

2007 die U20-Weltmeisterschaft in Kanada und der Gold-Cup in den USA, 2008 Olympische Spiele in Peking, 2009 Confederations Cup in Südafrika und in diesem Jahr die Fußball-Weltmeisterschaft. Und der US-Boy war nicht nur dabei, sondern erzielte mit seinen Teams beachtliche Erfolge. Auf die Frage nach seinem besten/wichtigsten Länderspiel antwortet er ausweichend: „Vom Sieg beim Gold-Cup im eigenen Land über das Erreichen des Finals beim Confed-Cup bis hin zum Abschneiden bei der WM – in der Nationalmannschaft herrscht immer ein ganz besonderer Spirit. Ein Teil all dieser Mannschaften gewesen zu sein, war etwas ganz besonderes und erfüllt mich mit großem Stolz.“

Auch bei Borussia der Dauerbrenner

Wenn man dieses Programm bedenkt, ist es umso erstaunlicher, dass Bradley ohne echte Sommerpause seit vier Jahren auch bei Borussia beinahe verletzungsfrei und ohne große Formschwankungen agiert. Seit er am 20. August 2008 sein Debüt bei Borussia gegeben hat, verpasste er gerade einmal sieben von 72 möglichen Bundesligabegegnungen. Öfter trug kein anderer Borusse in diesem Zeitraum die Raute auf der Brust. Dabei ist es nicht nur die Zeit, die Borsussias Nummer 26 auf dem Rasen weilt, auch seine Laufleistung ist dabei beachtlich. Um die 13 Kilometer im Schnitt legt der zentrale Mittelfeldspieler in einem Spiel zurück. Dies bedeutet nicht nur beim VfL einen Spitzenwert, auch ligaweit braucht sich Bradley damit vor keinem Spieler zu verstecken. Bei der WM in Südafrika legte er sogar in einer Partie über 14 Kilometer zurück, ebenfalls ein kaum erreichter Wert. Doch nicht nur sein unermüdlicher Einsatz ist es, der ihn in Mönchengladbach zur unumstrittenen Größe gemacht hat. Neben seiner Erfahrung ist es auch seine enorme Vielseitigkeit, die ihn von anderen Spielern seines Alters unterscheidet. Starke Balleroberung, schnelles Umschalten, sicheres Passspiel und gute Flankenwechsel gehören genauso zu seinem Repertoire wie Kopfballdring, Übersicht und Torgefahr. „Natürlich bin ich nicht so vermessen zu behaupten, ich wäre schon ein kompletter Spieler. Es gibt immer etwas, an dem man noch arbeiten und was man noch verbessern kann.“



Duell der Dauerläufer: Bei der Partie gegen S04 war Michael Bradley dem Schalcker Jermaine Jones oft einen Schritt voraus. Foto: DFL

Nicht viel auszusetzen gibt es in jedem Fall an der Torgefahr des Mittelfeldspielers. Zwar reicht er beim VfL nicht ganz an die sensationelle Ausbeute von 21 Pflichtspieltreffern in seiner letzten Saison beim SC Heerenveen heran, seine neun Tore mit Trikot des VfL sind aber trotzdem für einen Spieler auf seiner Position ein guter Wert. Zumal er in seiner Zeit in Holland deutlich offensiver aufgestellt war.

Keine Lieblingsposition

Eine Lieblingsposition im Mittelfeld hat Michael Bradley dabei nicht: „Es wird im Umfeld des Fußballs immer viel von Sechsern, Achtern oder Zehnern gesprochen. Wie man diese Rollen dabei charakterisiert, ist mir eigentlich ziemlich egal. Mir ist es nur wichtig, im Zentrum zu spielen. Von dort hast du den meisten Einfluss und kannst das Spiel lenken.“ Bei Borussia tut er dies in der Regel mit seinem Mittelfeldpartner Thorben Marx, mit dem die Abstimmung auf dem Platz sehr gut funktioniert. „Es ist sehr wichtig, deine Mitspieler und ihre Qualitäten zu kennen. Die Zusammenarbeit mit Thorben funktioniert gut, aber wir brauchen alle Spieler im Kader, um uns aus der momentanen Situation zu befreien. Der Schlüssel zum Erfolg liegt dabei auf dem Trainingsplatz. Wenn wir dort intensiv und mit hoher Qualität arbeiten, werden sich auch die Ergebnisse wieder einstellen. Denn wir haben eine gute Mannschaft.“

Von der er, wie bereits angesprochen, ein nicht unwesentlicher Teil ist. Wie sieht er selbst seine persönliche Entwicklung bei Borussia? „Für den VfL in der Bundesliga zu spielen, ist jedes Wochenende eine Herausforderung. Es gibt keine leichten Spiele, egal ob du auswärts oder daheim spielst. Dazu kommen die tollen Stadien, die fast immer voll sind. Dieses Umfeld ist nahezu ideal für einen jungen Spieler, um weiter zu kommen.“

*Michael Bradley im Nationaldress:
Hier schoss der 23-Jährige das 2:2
gegen Slowenien. Foto: picture-
alliance.*



Steckbrief: Michael Bradley

Geburtsdatum:	31. Juli 1987
Geburtsort:	Princeton (USA)
Nationalität:	amerikanisch
Größe:	1,86 m
Gewicht:	84 kg
Bei Borussia seit:	August 2008
frühere Profistationen:	New York/New Jersey Metro Stars 30 Spiele/1 Tor SC Heerenveen 55 Spiele/ 15 Tore
BL-Spiele für Borussia:	65 Spiele/8 Tore
Länderspiele für die USA:	50 Spiele/8 Tore

„Michael Bradley gehört zu der Art von Spielern, die man im Training eher bremsen als anspornen muss“, hat Trainer Michael Frontzeck mal über seinen Spieler gesagt. Und in der Tat, es gibt kaum eine Trainingseinheit, an die der Amerikaner nicht noch eine Einheit im Krafraum dranhängt. Dabei stehen viel Gymnastik- und Stabilisationsübungen auf dem Programm. Mit Sicherheit auch einer der Gründe dafür, dass Michael Bradley seit seiner Jugend von jedweder schweren Verletzung verschont geblieben ist. Auch in Sachen Ernährung zeigt sich der 23-Jährige ganz professionell. Amerikanisches Fast-Food mag der US-Boy zwar, gönnt es sich aber nur ganz selten: „Gemüse, Nudeln und Fleisch ist die wesentlich sinnvollere Ernährung für einen Sportler.“ Sätze wie aus dem Trainer-Handbuch, die Bradley aber nicht nur sagt, sondern auch lebt.

Erholung vom Fußball braucht Borsussias Mann vor der Abwehr, der in seiner Freizeit auch gerne noch Spiele aus anderen Ligen schaut, kaum: „Drei Wochen Urlaub sind eine schöne Sache, aber spätestens dann fange ich an, mich zu langweilen. Dann kribbelt es und ich möchte wieder anfangen.“ Gut für ihn und Borussia, dass sich in diesem Fall Wunsch und Wirklichkeit so hervorragend kombinieren lassen.

LÜBBO POPKEN

„Am Anfang steht manchmal der Schmerz“

Neuzugang Igor de Camargo ist nach zwei Verletzungen endlich fit – und überrascht schon mit guten Deutschkenntnissen

Ende April verkündete Borussia den Kauf von Igor de Camargo, Mannschaftskapitän des belgischen Erstligisten Standard Lüttich. Der gebürtige Brasilianer, der zudem die belgische Staatsbürgerschaft angenommen hat, wurde von Sportdirektor Max Eberl vorgestellt: „Igor war bei Standard Lüttich einer der wichtigsten Spieler. Er ist ein Mann mit internationaler Erfahrung, der auf und neben dem Platz Verantwortung übernimmt und weiß, wo es lang geht.“ Leider verletzte sich der 27-Jährige erst im Trainingslager in Herzlake am linken Sprunggelenk und ein weiteres Mal Wochen später im Training im BORUSSIA-PARK (Kapselriss im rechten Sprunggelenk). Nun hat der Offensivspieler seine ersten Bundesligaminuten hinter sich.

FOHLENECHO:

Ich muss gestehen, als ich im Sommer hörte, dass Borussia einen gebürtigen Brasilianer verpflichten wird, der Igor heißt, fand ich das schon ein wenig seltsam. Igor ist nicht gerade der Klischee-Name eines Brasilianers ...

IGOR DE CAMARGO: Ja, das stimmt wohl. Mein eigentlicher Name ist übrigens noch etwas länger: Igor Albert Rinck de Camargo. Meine Mutter hat sich diesen Namen ausgesucht, ich weiß aber leider auch nicht, warum.

FOHLENECHO:

Man kennt die Brasilianer Ronaldo, Romario oder auch Dante – warum hast du keinen Künstlernamen?

IGOR DE CAMARGO: Darüber habe ich mir früher eigentlich keine Gedanken gemacht. Ich war einfach nur froh, dass ich ein wenig Talent zum Fußballspielen hatte. In Brasilien

haben sehr viele Spieler ihre Künstlernamen, ich finde das natürlich absolut in Ordnung. Aber am Ende muss man sowieso auf dem Platz mit seiner Leistung überzeugen und nicht mit dem Namen. Ich bin Igor, und das reicht mir.

FOHLENECHO:

Du kamst 1983 in Porto Feliz in Brasilien auf die Welt, bist im Alter von 18 Jahren nach Belgien gewechselt und nun seit mehr als neun Jahren in Europa. Was an dir ist brasilianisch, was europäisch?

IGOR DE CAMARGO: Ich glaube, ich habe in meiner Zeit in Europa viel gelernt, vor allem in Sachen Disziplin. Früher war ich relaxter, ich habe mir insgesamt weniger Gedanken gemacht. Ich habe in Belgien damit begonnen, mich in dieser Hinsicht umzustellen. Ich habe gemerkt, dass Disziplin sehr wichtig ist, um eine gute Karriere zu machen. Wenn du etwas disziplinierter lebst, dann profitierst du davon, nicht zuletzt auch dein Körper. Früher war ich nicht so diszipliniert.

FOHLENECHO:

Das musst du näher erklären.

IGOR DE CAMARGO: Ich bin jetzt wesentlich zielgerichteter als früher, ich bin fokussierter. Am einfachsten kann ich es erklären, wenn ich darüber rede, wie ich auf dem Platz auftrete: Oft ist es besser, einen einfachen Ball zu spielen, als hier ein wenig zu dribbeln, dort einen Haken zu schlagen, um am Ende Gefahr zu laufen, den Ball zu verlieren. Natürlich: Wenn du im Angriff bist, im Ballbesitz, dann musst du die Situation objektiv bewerten, und dann kann ein Dribbling auch die richtige Entscheidung sein. Aber du solltest nicht am eigenen



Der dreifache belgische Meister Igor de Camargo will nach überstandener Verletzung bei Borussia durchstarten. Foto: imago.

 **Lotto**

Strafraum anfangen zu dribbeln. Genau das bedeutet für mich Disziplin im Fußball: Einfach zu spielen, und das habe ich hier gelernt.

FOHLENECHO:

Und was an dir ist eher brasilianisch?

IGOR DE CAMARGO: Meine

private Seite. Das Leben mit der Familie, mein Lieblingsessen – mein Privatleben ist eher brasilianisch. So bin ich aufgewachsen, meine Basis ist brasilianisch. Meine Frau spricht leider noch kein Deutsch, mit ihr rede ich zuhause Portugiesisch. Manchmal ist es nach dem Training zuhause so, dass ich erst ein wenig Zeit brauche, um umzuschalten: vom Europäischen zum Brasilianischen.

FOHLENECHO:

Du hast das Thema Sprache angeschnitten: Die Journalisten hier sind beeindruckt, dass du mittlerweile deine ersten Interviews auf Deutsch absolviert hast – nach gerade einmal drei Monaten in Deutschland.

IGOR DE CAMARGO: Ja, wenn man in ein neues Land kommt, ist Kommunikation wirklich sehr wichtig. Ich will diese Sprache weiter lernen und mich weiter verbessern. Ich sage: Meine Ohren sind immer offen, um mich an der Situation, der Umwelt und den Gegebenheiten anzupassen. So versuche ich, möglichst viel von der Sprache mitzubekommen. Auch auf dem Fußballplatz muss man viel miteinander reden, um sich und das Zusammenspiel zu verbessern.

FOHLENECHO:

Deine Muttersprache ist Portugiesisch, du hast in deiner Zeit in Belgien Niederländisch und Französisch gelernt, jetzt kommt Deutsch hinzu. Haben wir noch etwas vergessen?

IGOR DE CAMARGO: Spanisch kann ich eigentlich auch, genau wie Italienisch und ein wenig Englisch.

FOHLENECHO:

Was war denn dein erstes deutsches Wort?

IGOR DE CAMARGO: Das kann ich hier nicht sagen ...

FOHLENECHO:

Beginnt es mit „Sch“?

IGOR DE CAMARGO (lacht): Ja. Es ist das erste deutsche Wort, das ich gehört habe. Da war ich aber noch nicht in Deutschland. Aber ich versuche, diesen Ausdruck aus meinem Vokabular zu verbannen, das ist kein gutes Wort.

„Ich bin jetzt wesentlich zielgerichteter als früher, ich bin fokussierter.“

FOHLENECHO:

Hast du denn ein deutsches Lieblingswort?

IGOR DE CAMARGO: Nein. Ganz ehrlich? Ich finde, Deutsch ist eine ganz schön schwere Sprache, sie ist für meinen Geschmack viel zu detailreich. (Igor deutet auf das Wort „Spielansetzungen“ auf einer vor ihm liegenden Ausgabe vom „Tag im BORUSSIA-PARK“) Schau, dieses Wort hier: „Spielansetzungen.“ Was soll das heißen?

FOHLENECHO:

Das bedeutet mehr oder weniger so viel wie: Termin.

IGOR DE CAMARGO: Aha. Und warum sagt ihr nicht Termin? Genau das meine ich. Aber gut, ich muss mich mit der Sprache auseinandersetzen, um besser zu werden. Als ich damals nach Belgien gewechselt bin, war ich dort vom ersten Tag an gezwungen, die Sprache zu lernen. Denn ich habe bei einer belgischen Familie bei Maasmechelen gelebt, dort wurde nur Niederländisch geredet. Ich hatte also keine andere Chance. Überleg mal, du kommst nach Brasilien und verstehst kein Portugiesisch. Die Leute verstehen weder Deutsch noch Englisch noch Französisch. Da hast du keine andere Möglichkeit: Du musst die Sprache lernen, um dich zu integrieren. Wie heißt es so schön: Am Anfang steht manchmal der Schmerz.

FOHLENECHO:

Das kann man auch über deine erste Zeit hier in Mönchengladbach sagen, oder? Du hattest nicht den Start, den du dir vorgestellt hast und warst direkt verletzt.

IGOR DE CAMARGO: Ja, ich hoffe, dass ich nach meinen beiden Verletzungen weiter gut reinkomme. Aber da mache ich mir eigentlich keine Sorgen. Auch beim KRC Genk war ich zuerst verletzt und bin dann topfit geworden, bei Standard Lüttich war es dasselbe.

FOHLENECHO:

Gegen den VfL Wolfsburg hast du deine ersten Bundesligaminuten für den VfL gesammelt und bei deinem Kurzeinsatz gleich einen blendenden Eindruck hinterlassen, genau wie beim Freundschaftsspiel in Genk eine Woche später, bei dem du 70 Minuten auf dem Platz standest. Wie gehst du mit den großen Erwartungen um, die nun an dich herangetragen werden?

IGOR DE CAMARGO: Die zehn Minuten, die ich gegen Wolfsburg gespielt habe, haben mir ein sehr gutes Gefühl gegeben und waren sehr wichtig für mich. Es war sehr schwer, auf der Tribüne zu sitzen und zuzusehen. Ich wollte helfen, konnte aber nicht. Jetzt wird meine Physis aber von Tag zu Tag besser. Ich weiß, was ich der Mannschaft bringen kann. Es

ist aber sehr wichtig, dass man mit den Füßen auf dem Boden bleibt und nicht zu schnell zu viel erwartet. Außerdem: Ich bin nicht hierher gekommen, um alleine zu spielen. Wir stehen immer mit elf Mann gleichzeitig auf dem Platz. Ich hoffe, dass ich helfen kann, dass wir eine gute Saison spielen bei Borussia. Das ist mein Ziel.

FOHLENECHO:

Siehst du dich selbst denn als Führungsspieler, als Leader?

IGOR DE CAMARGO: Jemanden zum Leader zu bestimmen, ist nicht der richtige Weg, so etwas ergibt sich mit der Zeit und muss sich entwickeln. Natürlich muss man seine Meinung sagen, klar, aber alles andere entwickelt sich eher natürlich. Und: Um ein Führungsspieler zu sein, muss man erst einmal Leistung bringen und sich so das Vertrauen der Mitspieler holen.

FOHLENECHO:

Nach dem schweren Auswärtsspiel in Hoffenheim stehen nun mit dem Ligaspiel gegen Werder Bremen und dem DFB-Pokalspiel gegen Bayer Leverkusen zwei Heimspiele an. Was erwartest du von den beiden Spielen?

IGOR DE CAMARGO: Bremen und Leverkusen gehören zum Besten, was es in der Bundesliga gibt, da kommt einiges auf uns zu, aber ich bin davon überzeugt, dass gegen diese Teams für uns was drin ist. Wir müssen einfach konzentriert und seriös weiterarbeiten. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit Borussia bald in der Tabelle klettern werden. Die Mannschaft hat aus den beiden hohen Niederlagen gelernt, das konnte man in den Spielen in Schalke und gegen Wolfsburg, aber auch

*Immer den Ball im Blick: Igor de Camargo bei seinem Bundesliga-debüt im BORUSSIA-PARK.
Foto: Kruck.*

„Um ein Führungsspieler zu sein, muss man erst einmal Leistung bringen und sich das Vertrauen der Mitspieler holen.“

beim unglücklichen 1:2 gegen St. Pauli sehen. Wir haben eine große Qualität im Kader und hatten am Anfang auch viel Pech mit Sperren und Verletzungen.

FOHLENECHO:

Am kommenden Mittwoch geht es im DFB-Pokal gegen Bayer Leverkusen. Hast du schon große Erfolge in diesem Wettbewerb feiern können?

IGOR DE CAMARGO: Ich habe keine guten Erinnerungen an den Pokal. Mit Standard Lüttich stand ich 2007 im Endspiel um den belgischen Cup, wir haben 0:1 gegen Club Brügge verloren. Und wenn ich ehrlich bin: Es schmerzt noch heute, daran zu denken.

FOHLENECHO:

Ein Sieg gegen Bayer wäre doch ein gutes Trostpflaster!

IGOR DE CAMARGO: Mal langsam! Leverkusen ist eine richtig gute Mannschaft, ich war auch überrascht über den 6:3-Sieg am zweiten Spieltag in der BayArena. Aber das damals war ein anderes Leverkusen, ich

bin davon überzeugt, dass sie gegen uns ganz anders auftreten werden. Außerdem muss man sagen, dass wir sehr gut gespielt haben an diesem Tag, waren wirklich sehr kompakt – und es hat, ehrlich gesagt, an diesem Nachmittag ja auch alles gepasst. Mal sehen, ich freue mich jedenfalls sehr auf die beiden Spiele.

Das Gespräch führte
MICHAEL LESSENICH



Igor de Camargo

Geburtsdatum:	12.5.1983
Geburtsort:	Porto Feliz (Brasilien)
Nationalität:	belgisch/brasilianisch
Größe/Gewicht:	1,87 m / 83 kg
bei Borussia seit:	Juli 2010
frühere Vereine:	Bonsuccesso FC, Estrela FC, KRC Genk, KVV Heusden-Zolder, FC Molenbeek Brüssel, Standard Lüttich
Bundesligaspiele/Tore für Borussia:	2/0
Weitere Spiele:	196 Erstligaspiele in Belgien, 58 Tore, 27 Europapokalspiele, 7 Tore, 4 A-Länderspiele für Belgien, kein Tor
Titel:	Belgischer Meister 2002, 2008 und 2009, Belgischer Supercupsieger 2008 und 2009

9. Spieltag 22./23./24. Oktober 2010

Fr. 22.10.	Hamburger SV – Bayern München
Sa. 23.10.	Eintracht Frankfurt – FC Schalke 04
	Borussia Mönchengladbach – Werder Bremen
	SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern
	Hannover 96 – 1. FC Köln
	1. FC Nürnberg – VfL Wolfsburg
So. 24.10.	Borussia Dortmund – 1899 Hoffenheim
	Bayer Leverkusen – 1. FSV Mainz 05
	VfB Stuttgart – FC St. Pauli

10. Spieltag 29./30./31. Oktober 2010

Fr. 29.10.	Bayern München – SC Freiburg
Sa. 30.10.	Werder Bremen – 1. FC Nürnberg
	VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart
	1. FC Köln – Hamburger SV
	1. FC Kaiserslautern – Borussia M'gladbach
	FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt
	FC Schalke 04 – Bayer Leverkusen
So. 31.10.	1. FSV Mainz 05 – Borussia Dortmund
	1899 Hoffenheim – Hannover 96

Erzielte gegen Wolfsburg sein erstes Bundesligator für Borussia: Thorben Marx. Foto: Kruck.



Die Tabelle nach dem 8. Spieltag

								zu Hause				auswärts							
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Borussia Dortmund	8	7	0	1	20:6	14	21	4	3	0	1	9:2	9	4	4	0	0	11:4	12
2. 1. FSV Mainz 05	8	7	0	1	18:8	10	21	5	4	0	1	10:4	12	3	3	0	0	8:4	9
3. Bayer Leverkusen	8	4	3	1	18:14	4	15	4	1	2	1	7:9	5	4	3	1	0	11:5	10
4. 1899 Hoffenheim	8	4	2	2	16:12	4	14	4	3	0	1	10:5	9	4	1	2	1	6:7	5
5. Hamburger SV	8	4	2	2	13:11	2	14	4	2	1	1	6:6	7	4	2	1	1	7:5	7
6. FC St. Pauli	8	4	1	3	11:10	1	13	4	1	1	2	5:7	4	4	3	0	1	6:3	9
7. Hannover 96	8	4	1	3	11:11	0	13	4	2	1	1	8:5	7	4	2	0	2	3:6	6
8. Eintracht Frankfurt	8	4	0	4	14:9	5	12	3	1	2	2	3:4	3	5	3	0	2	11:5	9
9. SC Freiburg	8	4	0	4	12:13	-1	12	4	2	0	2	7:8	6	4	2	0	2	5:5	6
10. Bayern München	8	3	2	3	8:8	0	11	5	2	2	1	6:3	8	3	1	0	2	2:5	3
11. Werder Bremen	8	3	2	3	13:17	-4	11	4	3	0	1	9:7	9	4	0	2	2	4:10	2
12. VfL Wolfsburg	8	3	1	4	14:14	0	10	4	2	0	2	9:8	6	4	1	1	2	5:6	4
13. 1. FC Nürnberg	8	2	3	3	9:11	-2	9	3	2	0	1	5:4	6	5	0	3	2	4:7	3
14. 1. FC Kaiserslautern	8	2	1	5	9:16	-7	7	4	1	1	4	4:6	4	4	1	0	3	5:10	3
15. Borussia M'gladbach	8	1	3	4	13:23	-10	6	4	0	2	2	3:8	2	4	1	1	2	10:15	4
16. FC Schalke 04	8	1	2	5	10:16	-6	5	4	0	2	2	6:9	2	4	1	0	3	4:7	3
17. 1. FC Köln	8	1	2	5	8:15	-7	5	4	1	1	2	4:6	4	4	0	1	3	4:9	1
18. VfB Stuttgart	8	1	1	6	14:17	-3	4	4	1	0	3	10:9	3	4	0	1	3	4:8	1



LOTTO SPORT ITALIA,
OFFIZIELLER SPORTARTIKEL-AUSRÜSTER
VON BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH



Lotto



STADIO CLASSIC FG
Gr. EU 41/47
EMPF. VK ~~€ 55,-~~ € 44,95



STADIO CLASSIC TF
Gr. EU 41/47
EMPF. VK ~~€ 55,-~~ € 44,95



SET ACE JR CLS
Gr. EU 28/39
EMPF. VK € 19,95



SIEMES
SCHUH CENTER

siemes.de

ALSDORF
AACHEN
AACHEN
AACHEN
BORNHEIM
DORMAGEN
DÜREN
EUSKIRCHEN
GREVENBROICH
GUMMERSBACH-REBBELROTH
HEINSBERG
JÜLICH

KERPEN

LUISENSTRASSE 64-68
TRIERER STRASSE
DRESDENER STRASSE 4
KREFELDER STRASSE
WIDDIGER WEG 5
LÜBECKER STRASSE 1
AM ELLERN BUSCH 29
ROITZHEIMER STR. 117
AM RITTERGÜT 1
KÖLNER STRASSE 211
BORSIGSTRASSE 38
RUDOLF DIESEL STR.9

SINDORFER STR. 42

ZWISCHEN ALDI UND PLUS
TÜR AN TÜR MIT REWE
ZWISCHEN HIRSCH CENTER UND REAL
ZWISCHEN MÖBEL KOCHS UND ADLER
GEGENÜBER TOOM-MARKT
TÜR AN TÜR MIT PROMARKT UND HIT
GEGENÜBER REAL
TÜR AN TÜR MIT PROMARKT UND HIT
TÜR AN TÜR MIT REAL

AM REAL,- MARKT
GEWERBEGEBIET SÜD-OST NEBEN
ALDI UND LIDL

KLEVE

KREFELD
KREFELD

NETTETAL-LOBBERICH
MECKENHEIM
MÜLHEIM-KÄRLICH
MÖNCHENGLADBACH
MÖNCHENGLADBACH
MÖNCHENGLADBACH-RHEYDT
MÖNCHENGLADBACH
RHEDE

VIERSEN

HOFFMANNALLEE

DIESSEMER BRUCH 10
MEVISSENSTR. 60
MEVISSENSTR. 56
NIEDICKSTR. 154-156
BAHNHOFSTRASSE 28
INDUSTRIESTRASSE 46
REYERHÜTTE 1
HINDENBURSTRASSE 8
FRIEDRICH-EBERT STR. 261
KREFELDER STRASSE 394-396
GRONAUER STRASSE 24

KANALSTRASSE 51-55

ZWISCHEN SUPER 2000
UND SCHWEIZERHAUS

TÜR AN TÜR MIT REAL

GEGENÜBER REAL
TÜR AN TÜR MIT KAISERS-MARKT
EIN KATZENSPRUNG NEBEN MC DONALDS
TÜR AN TÜR MIT REAL
GEGENÜBER VON SINN-LEFFERS

GEGENÜBER REAL,
KLIMATISIERTE VERKAUFSRÄUME
TÜR AN TÜR MIT REAL

Begegnung	1	2	3	4	5	8	9	10	11	13	14	15	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	29	30	31	40	00	Zuschauer	
	Christofer Heimeroth	Sebastian Schachten	Filip Daems	Roel Brouwers	Bamba Anderson	Marcel Meuwis	Raúl Bobadilla	Igor de Camargo	Marco Reus	Roman Neustädter	Thorben Marx	Patrick Herrmann	Bernhard Janeczek	Juan Arango	Gal Alberman	Jean-Sébastien Jaurès	Marc-André ter Stegen	Tobias Levels	Christian Dorda	Tony Jantschke	Mohamadou Idrissou	Michael Bradley	Jens Wissing	Fabian Bäcker	Logan Bailly	Dante	Karim Matmour	Elias Kachunga		
1. FC Nürnberg 21.08.2010 H	1:1						26							83															42.202	
Bayer Leverkusen 29.08.2010 A	6:3	10					15		85	5	G	80		75															30.210	
Eintracht Frankfurt 11.09.2010 H	0:4									57		80		G				G				G							45.315	
VfB Stuttgart 18.09.2010 A	0:7			46				10	33					36							67				G				39.500	
FC St. Pauli 22.09.2010 H	1:2				44		54		G	23	78	74																	41.080	
FC Schalke 04 25.09.2010 A	2:2	G					84		90		G	56						G			GR						12		61.673	
VfL Wolfsburg 02.10.2010 H	1:1									6	G	37										G							40.423	
1899 Hoffenheim 16.10.2010 A	3:2	R					78		G					R				G			G							12	30.150	
Werder Bremen 23.10.2010 H																														
1. FC Kaiserslautern 30.10.2010 A																														
Bayern München 06.11.2010 H																														
1. FC Köln 13.11.2010 A																														
1. FSV Mainz 05 20.11.2010 H																														
Borussia Dortmund 27.11.2010 A																														
Hannover 96 04.12.2010 H																														
SC Freiburg 12.12.2010 A																														
Hamburger SV 17.12.2010 H																														



Drittes Saisontor: Mo Idrissou traf in Hoffenheim in der Nachspielzeit. Foto: Wiechmann.

... und so wird die Tabelle gelesen:

Alle in den jeweiligen Begegnungen eingesetzten Spieler sind grün markiert. Gelbe, Rote bzw. Gelb-Rote Karten sind entsprechend farblich hervorgehoben. Die Torschützen in den jeweiligen Spielen sind mit einem oder mehreren blauen Punkten gekennzeichnet. Bei Spielern, die eingewechselt wurden, ist die jeweilige Spielzeit in der unteren Hälfte des Kästchens vermerkt. Entsprechend ist die Spielzeit der ausgewechselten Spieler in der oberen Hälfte aufgeführt.

- Einsatz über gesamtes Spiel
- 58 Ausgewechselt; 58 Minuten gespielt
- 33 Eingewechselt; 33 Minuten gespielt
- 45 / 62 Eingewechselt in 45., ausgewechselt in 62. Minute
- GR Gelbe Karte, Gelb-Rote Karte
- R Rote Karte
- Tore pro Spieler und Spiel



Wie das Land, so das Jever.



www.jever.de



JEVER

Friesisch-herb.



Platzverweis in Hoffenheim und ein Spiel Sperre:
Sebastian Schachten: Foto. Wiechmann.

Einsatz-Statistik Saison 2010/11

Spieler	Alter	Einsätze	Einw./ Ausw.	im Kader ohne Einsatz	Tore	Assists	Gelbe Karten	Rote/Gelb- Rote Karten
Anderson, Bamba	22	5	1/0	3	0	0	0	0/0
Arango, Juan	30	8	0/3	0	2	3	1	1/0
Bäcker, Fabian	20	0	0/0	5	0	0	0	0/0
Bailly, Logan	24	8	0/0	0	0	0	0	0/0
Bobadilla, Raul	23	8	5/3	0	1	1	0	0/0
Bradley, Michael	23	8	0/0	0	1	2	2	0/0
Brouwers, Roel	28	6	0/1	0	1	0	0	1/0
Daems, Filip	31	8	0/0	0	1	0	0	0/0
Dante	27	4	0/0	0	0	0	1	0/0
de Camargo, Igor	27	2	2/0	0	0	0	0	0/0
Dorda, Christian	21	0	0/0	0	0	0	0	0/0
Heimeroth, Christofer	29	0	0/0	8	0	0	0	0/0
Herrmann, Patrick	19	7	1/5	0	2	0	1	0/0
Idrissou, Mo	30	7	1/1	0	3	3	1	0/1
Janeczek, Bernhard	18	0	0/0	0	0	0	0	0/0
Jantschke, Tony	20	0	0/0	2	0	0	0	0/0
Jaurès, Jean-Sébastien	33	0	0/0	0	0	0	0	0/0
Levels, Tobias	23	8	0/0	0	0	0	3	0/0
Matmour, Karim	25	2	1/1	0	0	0	0	0/0
Marx, Thorben	29	7	0/2	0	1	1	3	0/0
Meeuwis, Marcel	29	2	2/0	6	0	0	0	0/0
Neustädter, Roman	22	4	3/1	4	0	0	0	0/0
Reus, Marco	21	8	0/3	0	1	3	3	0/0
Schachten, Sebastian	25	4	2/0	3	0	0	1	1/0
ter Stegen, Marc-A.	18	0	0/0	0	0	0	0	0/0
Wissing, Jens	22	1	1/0	3	0	0	0	0/0
Aus dem eigenen Nachwuchs zu den Profis geholt:								
Kachunga, Elias	18	1	1/0	2	0	0	0	0/0

gladbach**

die Sportsbar im BORUSSIA-PARK

Täglich geöffnet von 11.00 bis 20.00 Uhr.
Warme Küche von 11.30 bis 15.00 Uhr.
Tagesgerichte 5,50 Euro !

An Heimspieltagen geschlossen.
Telefon: 0 21 61 - 92 93 17 60
e-mail: sportsbar@borussia.de



Heimspiel. Made by

Dorint

Parkhotel
Mönchengladbach

Schlafen wie die Profis!

Wo können Sie sich besser auf das nächste Heimspiel der Borussia vorbereiten als im offiziellen:

■ Partnerhotel der Borussia ■ DFB/FIFA-Vertragshotel ■ Vertragshotel des Deutschen Hockeybundes

Zu allen Heimspielen der Borussia übernachten Sie zur „Fantastischen“ Fan-Rate in unserem Haus*.

* Buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit.

Gönnen Sie sich die perfekte Spielvorbereitung in der Saison 2010/2011!

Dorint · Parkhotel · Mönchengladbach

Hohenzollernstraße 5 · 41061 Mönchengladbach

Tel.: +49 2161 893-0 · Fax: +49 2161 87231

E-Mail: info.moenchengladbach@dorint.com

www.dorint.com/moenchengladbach

Sie werden wiederkommen.

Das Wesentliche im Blick

Nach eher durchwachsenem Saisonstart befindet sich Bremen wieder auf dem Vormarsch

Ob es nun an der gelassenen norddeutschen Mentalität oder eher an der Erfahrung im Umgang mit derartigen Situationen liegt, ist nicht eindeutig zu klären. Klar ist aber, dass sich Werder Bremen den Gesetzen des schnelllebigen Tagesgeschäfts Profifußball in regelmäßigen Abständen widersetzt. In Phasen, in denen es sportlich nicht ganz nach Wunsch läuft, behalten die Hanseaten stets die Ruhe – eine Kontinuität, die sich immer wieder auszeichnet. In regelmäßigen Abständen prognostizieren die so genannten Experten den Werderanern vor dem Start eine eher schwierige Saison. So stand vor Beginn der Saison 2009/10 zum Beispiel fest, dass der Verlust von Diego sportlich kaum zu kompensieren sei: „Bremen ohne Diego ist eigentlich nur die Hälfte wert“, hieß es.

Die Bremer gaben ihre ganz eigene Antwort: Am Ende der vergangenen Spielzeit landete Werder auf Rang drei, im Jahr zuvor landete der Club mit Diego im Übrigen auf dem zehnten Platz. Auch in diesem Jahr mussten die Hanseaten den Abgang eines Schlüsselspielers verkraften, Nationalspieler Mesut Özil verließ Werder bekanntermaßen Richtung Madrid. In Panik verfielen die Bremer deswegen aber keineswegs, die Norddeutschen haben da so ihre Erfahrungen gemacht. In der Vergangenheit verlor der SVW immer wieder große Spieler wie Ailton, Johan Micoud oder Miroslav Klose, dank geschickter Personalpolitik wurden diese Abgänge aber aufgefangen. Auf Diego folgte Özil, und wer folgt auf Özil? „Wir haben einige Spieler im Kader, die die Rolle interpretieren können – anders als Özil“, sagt Sportdirektor Klaus Allofs und will sich auf keinen Spieler festlegen.









Neuzugang Wesley – Teil der neuen Seleção

Einer, der diese Rolle übernehmen könnte, ist Neuzugang Wesley. Der 23-jährige Brasilianer stand schon länger auf

der Wunschliste der Bremer. „Wir haben viel Geduld aufbringen müssen und sind dafür jetzt belohnt worden. Mit Wesley verstärkt uns ein sehr vielseitiger, dynamischer Spieler, der im Mittelfeld auf allen Positionen eingesetzt werden kann“, erklärte Allofs, nachdem der Deal nach einigem Hin und Her letztendlich seinen Abschluss fand. Seine Klasse und vor allem seine Flexibilität stellte der Edeltechniker in dieser Spielzeit schon mehrfach unter Beweis. So kann er nicht nur auf allen vier Mittelfeldpositionen im Rautensystem der Bremer eingesetzt werden, sondern ist sogar für die rechte Außenbahn der Viererkette eine Alternative. Ein Beleg des unglaublichen Potenzials des 68 Kilogramm leichten Bremers: Aus der Bundesliga erhielt zuletzt lediglich Wesley eine Berufung in die brasilianische Nationalmannschaft. Der neue Nationaltrainer Mano Menezes setzt dabei auf ein verjüngtes Team, das bei der Weltmeisterschaft 2014 im eigenen Land den sechsten Titel holen soll. Wesley spielt in den Planungen des neuen Übungsleiters dabei eine wichtige Rolle, kam in zwei der drei Partien unter Menezes Leitung zum Einsatz. Für Wesley liefen die vergangenen Monate also ganz nach Plan: „Es war mein Lebenstraum, in einer sehr starken Liga bei einem Top-Club zu spielen. Ich bin überglücklich, dass das mit Werder Bremen geklappt hat“, ließ Wesley, für den Werder die erste Auslandsstation ist, wissen.

Als Fußballprofi schon herumgekommen ist hingegen ein weiterer Neuzugang. Bereits als 17-Jähriger verließ Marko Arnautović seine Heimat Wien und wechselte zum niederländischen Club FC Twente Enschede. Dort schaffte der hochbegabte Offensivmann den Sprung in den bezahlten Fußball und machte dort auch die Scouts vieler großer Vereine aus ganz Europa auf sich aufmerksam. Sein Wechsel zum letztjährigen Champions-League-Sieger Inter Mailand stellte sich der 21-Jährige allerdings anders vor. Bei Inter kam Arnautović lediglich in drei Liga-Partien zum Einsatz. Vor dieser Saison schnappte sich dann Werder den in Österreich schon früh als „Jahrhundert-Talent“ gefeierten Angreifer. Nach kurzer Eingewöhnungsphase in Bremen – „wir werden das schon hinbekommen, dass ihn alle

Gründungsdatum: 4. Februar 1899  **Präsident:** Klaus-Dieter Fischer  **Geschäftsführung:** Klaus Allofs (Geschäftsführer Profifußball und Öffentlichkeitsarbeit, Vorsitzender der Geschäftsführung) – Klaus Filbry (Geschäftsführer Marketing, Management und Finanzen) – Klaus-Dieter Fischer (Geschäftsführer Leistungszentrum, Frauenfußball, andere Sportarten, Sozialmanagement)  **Trainer:** Thomas Schaaf (seit 1999)  **Erfolge:** Viermal Deutscher Meister (1965, 1988, 1993, 2004) – Sechsmal DFB-Pokalsieger (1961, 1991, 1994, 1999, 2004, 2009) – Europapokal der Pokalsieger 1992  **Mitglieder:** 39.000  **Bundesligabilanz gegen Borussia:** 35 Siege, 18 Unentschieden, 29 Nieder-



Mit elf Punkten liegt Werder auf Rang elf, hat aktuell aber nur drei Punkte Rückstand auf den vierten Platz.

liebhaben“, prognostizierte Coach Thomas Schaaf in der Vorbereitung – ist der Österreicher mittlerweile fester Bestandteil des Bremer Offensivspiels. „Es macht Spaß, wenn ich ihn beim Spielen sehe“, lobte ihn Clubchef Allofs, „er ist auf dem richtigen Weg und hat in den letzten Wochen viel gelernt.“

Und damit ist nicht nur Arnautović genug ausgelastet, denn Werder ist auch in diesem Jahr noch in drei Wettbewerben (im DFB-Pokal geht es am kommenden Dienstag zum FC Bayern München) vertreten. Nach der erfolgreichen und vor allem hochspannenden Qualifikation für die Champions League

lagen Meiste Bundesliga-Spiele für Bremen: Dieter Burdinski (444) Meiste Bundesliga-Spiele für Bremen aus dem aktuellen Kader: Torsten Frings (301) Meiste Bundesliga-Tore für Bremen: Marco Bode (101) Meiste Bundesliga-Tore für Bremen aus dem aktuellen Kader: Claudio Pizarro (62) Aktuelle Nationalspieler im Kader: Per Mertesacker (Deutschland), Marko Marin (Deutschland), Tim Wiese (Deutschland), Marko Arnautović (Österreich), Claudio Pizarro (Peru), Wesley (Brasilien), Hugo Almeida (Portugal), Sebastian Prödl (Österreich), Petri Pasanen (Finnland) Weitere Sportarten im Verein: Handball, Leichtathletik, Schach, Tischtennis, Gymnastik, Turnen

(3:2-Sieg gegen Sampdoria Genua in der Verlängerung) schlug Werder nachträglich noch einmal auf dem Transfermarkt zu.

Das Lazarett leuchtet sich

Der 33-jährige Mikael Silvestre verstärkt seitdem die Abwehr der Hanseaten. Der 40-fache französische Nationalspieler, der zuletzt beim FC Arsenal aktiv war, kann in der Defensive flexibel eingesetzt werden, fühlt sich sowohl im Zentrum als auch auf der linken Seite wohl. Nach der schweren Knie-Verletzung von Sebastian Boenisch, der bis zur Rückrunde ausfällt, ist Silvestres Erfahrung aktuell links in der Viererkette gefragt. Vom Verletzungspech sind die Hanseaten im bisherigen Saisonverlauf ohnehin verfolgt. So kam Innenverteidiger Naldo bis dato noch gar nicht zum Einsatz, wann der Brasilianer wieder zurückkehrt, ist derzeit noch offen. Insgesamt hat sich das Lazarett mittlerweile aber wieder deutlich gelichtet. Nach seinem Augenhöhlen- und Kieferhöhlenbruch ist zum Beispiel Per Mertesacker schon länger wieder an Bord, vor allem die Länderspielpause brachte den Bremern die notwendige Zeit. So stand am vergangenen Wochenende Kapitän Torsten Frings, bei dem vor drei Wochen ein stark anschwellender Bluterguss in einer Not-Operation entfernt worden war, gegen den SC

Freiburg wieder in der Startformation. Auch Rechtsverteidiger Clemens Fritz gehörte wieder zur ersten Elf, Philipp Bargfrede und Claudio Pizarro wurden eingewechselt, Tim Borowski nahm zumindest wieder auf der Ersatzbank Platz.

Pizarro bringt die Wende - Almeida in Topform



Vor allem die Hereinnahme Pizarros am vergangenen Samstag brachte den erhofften Erfolg, mit der Einwechslung des Peruaners ging sprichwörtlich ein „Ruck durch die Mannschaft“. Dies sah auch Freiburg-Coach Robin Dutt nach dem Spiel so: „Als Claudio Pizarro eingewechselt wurde, haben wir wieder vermehrt Probleme bekommen“, erklärte der Trainer. Nur drei Minuten nach seiner Einwechslung köpfte Pizarro nach einem Eckball nur knapp über das Tor. Etwa 60 Sekunden später leitete der Stürmer das 2:1 ein: Pizarro setzte sich auf der linken Seite gekonnt durch und flankte dann gefühlvoll in die Strafraummitte zu Hugo Almeida, der die Kugel überlegt ins Tor einköpfte. Mit fünf Treffern ist der Portugiese nun der treffsicherste Bremer in dieser Spielzeit



Der Mann weiß, wo das Tor steht. In 286 Bundesligaspielen erzielte Claudio Pizarro 133 Treffer. Foto: Bundesliga.

Ehemalige Borussen im aktuellen Werder-Kader: Marko Marin  Ehemalige Werderaner im aktuellen Borussen-Kader: Sebastian Schachten  Ausgeliehene Spieler: Peter Niemeyer (Hertha BSC), Markus Rosenberg (Racing Santander), Johnairo Mosquera (1. FC Union Berlin), Timo Perthel (SK Sturm Graz), Márkó Futács (FC Ingolstadt 04)  Am längsten im Verein: Petri Pasanen (seit 2004)  Ältester Spieler: Torsten Frings (33)  Jüngster Spieler: Florian Trinks (18)

Volltreffer für Aktive

PB Unfall plus – der private Unfallschutz der Postbank



Wir vermitteln Ihnen gerne
einen Kontakt zu Ihrem
Postbank-Berater.
Telefon 02103-34 67 81*

Ob beim Freizeitsport, im Haushalt oder während des Urlaubs: vor einem Unfall ist niemand sicher. Auch ein privater Unfallschutz kann Unfälle nicht verhindern.

Die **PB Unfall plus**, ein Angebot unseres Partners PB Versicherungen, hilft jedoch, die finanziellen Folgen eines Unfalls aufzufangen – z. B. mit dem Verletzungsgeld bei Knochenbrüchen, Muskel- und Sehnenrissen sowie Schnitt- und Platzwunden, die durch Nähen versorgt werden müssen. So sind Sie rund-um-die-Uhr-weltweit-gut versichert – und das schon ab 47 Cent pro Tag.



 **Postbank**

*Montag bis Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr, Samstag: 9.00 – 14.00 Uhr



Bremens brasilianischer Neuzugang Wesley ist aktuell der einzige Bundesligaprofi, der zum Kader der neuformierten Nationalmannschaft des fünfmaligen Weltmeisters gehört.

und damit auf dem besten Wege, seine letztjährige Trefferquote frühzeitig zu übertreffen. In der vergangenen Spielzeit traf er in 26 Spielen sieben Mal. Und obwohl Almeida, seit 2006 bei den Bremern, nicht immer im Rampenlicht stand, ist seine Trefferquote insgesamt mehr als ansehnlich: In 112 Bundesligaspielen war er 37-mal erfolgreich. Vor allem Almeidas linker Schuss ist dabei gefürchtet. Beim 2:2 bei Bayer Leverkusen am siebten Spieltag hämmerte Almeida einen indirekten Freistoß humorlos aus 22 Metern in die Maschen. Eine Woche zuvor war der 26-Jährige mit zwei Treffern maßgeblich am 3:2-Derbysieg gegen den Hamburger SV beteiligt.

„Die Tendenz der letzten Spiele ist positiv“, bestätigte auch Manager Allofs. Zufriedenheit machte sich aber dennoch nicht breit bei den Grün-Weißen. „Wir können und müssen natürlich besser spielen. Vor allem hoffe ich, dass wir in den kommenden Spielen ruhiger und souveräner agieren.“ Mit aktuell elf Zählern liegt Werder zwar „nur“ auf dem elften Tabellenrang, hat aber nach den letzten Erfolgen lediglich drei Punkte Rückstand auf den Viertplatzierten 1899 Hoffenheim. Den Diskussionen der vergangenen Wochen um den nicht optimal gelaufenen Saisonstart haben die Bremer damit auf ihre bekannt unaufgeregte Art und Weise ein Ende bereitet – mit Punkten, versteht sich.

PHILIPP SCHÜTZENDORF

Borussias Heimspiele gegen den SV Werder Bremen seit 2000

Saison	Spieltag	Partie	Ergebnis	Torschützen
2001/2002	25. Spieltag	Borussia – Bremen	1:0 (1:0)	1:0 Peter van Houdt
2002/2003	34. Spieltag	Borussia – Bremen	4:1 (0:0)	1:0 Peer Kluge, 2:0, Morten Skoubo, 3:0 Morten Skoubo, 3:1, Bernd Korzynietz (Eigentor), 4:1 Mikael Forssell
2003/2004	19. Spieltag	Borussia – Bremen	1:2 (0:0)	1:0 Vaclav Sverkos, 1:1 Ivan Klasnic, 1:2 Frank Baumann
2004/2005	4. Spieltag	Borussia – Bremen	3:1 (1:0)	1:0 Marek Heinz, 2:0 Oliver Neuville, 2:1 Nelson Valdez, 3:1 Vladimir Ivic
2005/2006	6. Spieltag	Borussia – Bremen	2:1 (0:1)	0:1 Jelle Van Damme, 1:1 Thomas Broich, 2:1 Frank Baumann (Eigentor)
2006/2007	23. Spieltag	Borussia – Bremen	2:2 (1:1)	0:1 Pierre Womé, 1:1 Michael Delura, 1:2 Jurica Vranjes, 2:2 Nando Rafael
2008/2009	3. Spieltag	Borussia – Bremen	3:2 (2:0)	1:0 Karim Matmour, 2:0 Rob Friend, 3:0 Alexander Baumjohann, 3:1 Claudio Pizarro, 3:2 Diego
2009/2010	20. Spieltag	Borussia – Bremen	4:3 (4:2)	1:0 Marco Reus, 2:0 Roberto Colautti, 3:0 Raul Bobadilla, 3:1 Mesut Özil, 4:1 Raul Bobadilla, 4:2 Claudio Pizarro, 4:3 Torsten Frings

32 Teams. 1 Ziel. Berlin.

Der DFB-Pokal live und in HD auf Sky.



Fußball/Bundesliga auf Sky Fußball/Bundesliga © picture-alliance



5 gute Gründe, sich jetzt Fußball auf Sky zu holen:

- ✓ Verfolgen Sie alle 5 Wettbewerbe – von der Bundesliga bis zur UEFA Champions League.
- ✓ Sehen Sie die Bundesliga und die UEFA Champions League in der Konferenz – live und ab sofort erstmals in beeindruckendem HD.
- ✓ Nur Sky zeigt garantiert alle Spiele der deutschen Mannschaften in allen Wettbewerben live.
- ✓ Holen Sie sich Sky jetzt im Fachhandel und die Saison beginnt noch am selben Abend.
- ✓ Bestellen Sie das Sport Paket dazu und erleben Sie mehr als 1.000 Spiele pro Saison live.

Holen Sie sich jetzt Sky:
sky.de • im Fachhandel

„Leistungen weiter bestätigen“

Werder-Schlussmann Tim Wiese über notwendige Spielbalance, die Champions League und ein ungewöhnliches Hobby

FOHLENECHO:

Herr Wiese, für Werder Bremen geht es im bisherigen Saisonverlauf auf und ab. Starken Auftritten gegen die Top-Teams der Liga (0:0 bei Bayern München oder 3:2 gegen den Hamburger SV) folgten „Rückschläge“ gegen die vermeintlich kleineren Mannschaften. Haben Sie eine Erklärung, warum Bremen in dieser Saison noch nicht konstant spielt?

TIM WIESE: Wir wurden leider immer wieder durch Verletzungen zurückgeworfen, und es fehlte deshalb teilweise an der nötigen Feinabstimmung. Wir hatten eine schwierige Phase zu überstehen und mussten dabei zu oft auf wichtige Stammspieler verzichten. Es ist doch klar, dass sich eine Mannschaft nicht so schnell finden kann, wenn der Trainer jedes Spiel dazu gezwungen ist, andere Leute aufzustellen. Ich denke, dass wir mit der Rückkehr einiger Spieler wie Pizarro, Frings oder Naldo konstanter spielen und die zuletzt gezeigten Leistungen weiter bestätigen.

FOHLENECHO:

Wie schwierig wird es, auch aufgrund der Dreifach-Belastung mit Liga, Pokal und Champions League schnellstmöglich Anschluss an die obere Tabellenregion zu bekommen?

TIM WIESE: In drei Wettbewerben dabei zu sein, ist für uns nicht neu. Wir kennen diese Situation aus den vergangenen Jahren und wissen, worauf es ankommt. Wir denken jetzt von Spiel zu Spiel und wollen den Rückstand auf die ersten Plätze möglichst verkürzen. Ich glaube, dass die Bundesliga bisher punktemäßig relativ ausgeglichen ist und daher der Abstand nach oben noch nicht allzu groß ist.

FOHLENECHO:

Auf dem Platz sind Sie ein eher impulsiver Typ und auch in Ihrer Freizeit heben Sie gerne ab, dann allerdings mit ferngesteuerten Modell-

Helikoptern. Ein doch eher ungewöhnliches Hobby, wie kam es dazu?

TIM WIESE: Schon als Kind war ich von Helikoptern begeistert. Daher wollte ich unbedingt ein ferngesteuertes Modell haben. Mein Vater war zwar dagegen, weil er es zu teuer fand. Außerdem wusste er, dass diese Dinger schwer zu fliegen sind. Erst mit 21 Jahren habe ich mir meinen Kindheitstraum dann erfüllt. Während meiner Zeit als Torhüter beim 1. FC Kaiserslautern sah ich in der Stadt einen Hubschrauber im Schaufenster eines Modellladens. Damit ging es dann gleich ab auf die Wiese.

FOHLENECHO:

In den letzten beiden Partien gegen Borussia im BORUSSIA-PARK fielen stets viele Tore. Was für eine Partie erwarten Sie heute?

TIM WIESE: Ich hoffe jedenfalls, dass es nicht so eine Partie wie im letzten Jahr wird (lacht). Wir haben leider in den letzten Jahren nie gut ausgesehen in Mönchengladbach, das müssen wir schleunigst ändern. Für die Zuschauer sind solch torreiche Spiele natürlich sehr unterhaltsam, für mich als Torwart wäre es aber schön, mal wieder zu Null zu spielen und zu gewinnen.

Die Fragen stellte
PHILIPP SCHÜTZENDORF



Tim Wiese möchte im BORUSSIA-PARK gerne mal wieder zu Null spielen. Foto: Picture Alliance.



Heute tüten wir sie ein!

**SATT GEWINNEN:
KAMPS WÜNSCHT DER BORUSSIA UND IHREN FANS VIEL
SPASS UND JEDE MENGE GEGNER ZUM VERNASCHEN.**

Und weil der Appetit beim Spiel kommt,
gibt's leckere Kamps Backwaren hier im Stadion.

Kamps ist offizieller Bäcker der Borussia!



www.kamps.de

**JEDEN TAG
NEU GENIESSEN. Kamps**

**Borussia & Kaiser's ...
... ein echter Volltreffer!**

**WIR SIND
STOLZER
STADION-
PARTNER.**

**Borussia & Kaiser's ...
... ein echter Volltreffer!**

**WIR SIND
STOLZER
STADION-
PARTNER.**

KAISER'S

www.kaisers.de

Schützt unsere Umwelt!



Borussia Mönchengladbach



Tor

Abwehr

Trainer



Christofer Heimeroth



Sebastian Schachten



Bamba Anderson



Tobias Levels



Dante



Michael Frontzeck



Marc-André ter Stegen



Filip Daems



Bernhard Janeczek



Christian Dorda

Co-Trainer



Frank Geideck



Logan Bailly



Roel Brouwers



Jean-Sebastien Jaures



Jens Wissing

Co-Trainer



Manfred Stefes

Mittelfeld

Sturm



Marcel Meeuwis



Thorben Marx



Tony Jantschke



Raul Bobadilla



Fabian Bäcker

Torwart-Trainer



Uwe Kamps



Marco Reus



Patrick Herrmann



Michael Bradley



Igor de Camargo



Karim Matmour



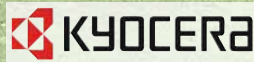
Roman Neustädter



Juan Arango



Mohamadou Idrissou



Werder Bremen



Tor



Tim Wiese



Felix Wiedwald



Wesley



Aaron Hunt



Daniel Jensen



Philipp Bargfrede

Mittelfeld



Sebastian Mielitz



Tim Borowski



Said Husejinovic



Torsten Frings



Christian Vander



Marko Marin



Felix Kroos



Florian Trinks

Trainer



Thomas Schaaf

Co-Trainer



Wolfgang Rolff

Abwehr



Sebastian Boenisch



Clemens Fritz



Niklas Andersen



Marko Arnautovic



Claudio Pizarro



Pascal Testroet



Petri Pasanen



Sebastian Prödl



Per Mertesacker



Sandro Wagner



Kevin Schindler



Onur Ayik

Sturm



Naldo



Mikael Silvestre



Dominik Schmidt



Hugo Almeida



Lennart Thy



BORUS

Unsere Log



Loge 1



Loge 3



Loge 4



Loge 5




Loge 6



Loge 11



Loge 12




Loge 13



Loge 14



Loge 19



Loge 20




Loge 21



Loge 22



Loge 27



Loge 28



Loge 29



Loge 30



Loge 35



Loge 36



Loge 37



Loge 38

Aon Jauch & Hübener
 Versicherungsmakler | Rückversicherungs-
 makler | Betriebliche Alters-
 versorgung | Spezialist für Sportler-
 und Vereinsdeckungen
 www.aon-jh.de

SSIA-PARK

en-Partner



OVERSEAS
Logistic Services GmbH
International Freight
Forwarder & Shipbroker

Loge 2



noven
solar

Loge 7



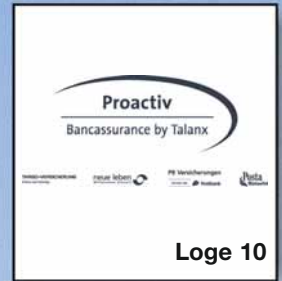
COMMERZBANK

Loge 8



Santander
CONSUMER BANK

Loge 9



Proactiv
Bancassurance by Talanx

Loge 10



Credit Life
INTERNATIONAL

Loge 15



DIS AG

Loge 16



DRAG
RECHTSCHUTZ

Loge 17



HSBC Trinkaus

Loge 18



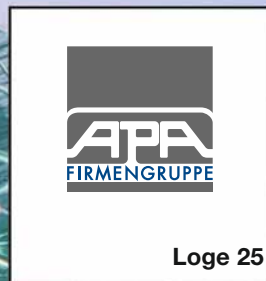
Actiwa
Finanz- und Vorsorgekonzepte
Baufinanzierungskonzepte

Loge 23



Actiwa
Finanz- und Vorsorgekonzepte
Baufinanzierungskonzepte

Loge 24



APA
FIRMENGRUPPE

Loge 25



SCHEIDT&BACHMANN

Loge 26



Troost

Loge 31



KYOCERA

Loge 32



HOCHTIEF
CONSTRUCTION AG

Loge 33



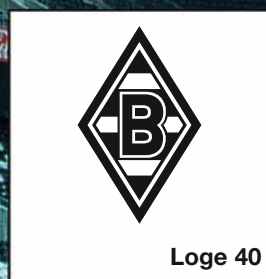
SanDisk

Loge 34



SAINT-GOBAIN

Loge 39



B

Loge 40



Aktiva
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT AG

Loge 41



TARGO-VERSICHERUNG
Schutz und Vorsorge

Loge 42

Taktgeber aus Leidenschaft

Mit 18 Jahren ist Julian Korb bereits eine feste Größe in Borussia U23, die die Regionalliga momentan von hinten aufrollt

Borussias U23 ist in der Regionalliga West derzeit die Mannschaft der Stunde. Mit 13 Zählern aus den letzten fünf Partien hat sie den Kontakt zur Spitzengruppe hergestellt. Vorläufiger Höhepunkt des Höhenflugs war der 3:1-Heimsieg über die Zweitvertretung des 1. FC Köln II, durch den die Fohlen den Rückstand auf Tabellenführer Verl auf zwei Punkte verkürzten. Niklas Dams per Doppelpack und Fabian Bäcker sorgten gegen die Domstädter für eine 3:0-Führung. Erst nach dem Anschlusstreffer in der 65. Minute wurde es noch einmal ein wenig eng. „Uns hat weniger der Mut als viel mehr die Kraft gefehlt, deswegen sind wir in der Schlussphase unter Druck geraten. Aber aufgrund der ersten Hälfte ging der Sieg absolut in Ordnung“, meinte Sven Demandt. Der U23-Coach weiter: „Wenn wir so spielen, macht es Freude zuzuschauen, den Jungs macht es Spaß und so sollte es sein. Wir haben uns von Beginn an in der Liga zurechtgefunden, aber zunächst haben wir nicht so gut gepunktet, aber seit dem ersten Sieg in Leverkusen läuft es einfach.“

Während seine Mitspieler vor der Partie gegen Köln durchschnaufen konnten, standen für Julian Korb sowie seine drei Teamkollegen Marc-André ter Stegen, Yunus Malli und Elias Kachunga drei Länderspiele auf dem Programm. Das VfL-Quartett nahm mit der U19-Nationalmannschaft an der ersten Qualifikationsrunde zur EM 2011 teil, die die DFB-Auswahl als Erster abschloss. Korb kam dabei in allen drei Partien zum Einsatz. Gegen Andorra (10:0) wurde er zur Halbzeit eingewechselt, gegen Nordirland (2:1) spielte er durch und gegen die Schweiz (2:2) wirkte er 65 Minuten lang mit. „Unser Ziel war der Gruppensieg und den haben wir geschafft. In den Länderspielen trifft man teils auf ganz andere Spielkulturen. Diese Erfahrungen sind sehr wichtig“, sagt Korb.

Im Nationalteam kam der 18-Jährige dreimal als rechter Verteidiger zum Einsatz, seine Lieblingsposition ist aber die des Staubsaugers vor der Abwehr. Korb ist Taktgeber aus Leidenschaft: „Als Sechser spielt man zentral, hat das Spiel vor sich und kann das Tempo entscheidend mitbestimmen“, zählt er die Vorzüge dieser Rolle auf. Direkte Vorbil-

der hat Korb nicht, dennoch schaut er sich bestimmte Spieler besonders gerne im TV an. „Xavi gefällt mir am besten. Es ist einfach beeindruckend, wie er mit seinen Pässen das Spiel bestimmt. Aber auch Bastian Schweinsteiger spielt überragend auf dieser Position“, meint Korb.

Vater war Profi beim MSV Duisburg

Seine ersten fußballerischen Schritte machte er beim MSV Duisburg. Das Talent wurde ihm mehr oder weniger in die Wiege gelegt, denn sein Vater war damals Profispieler bei den Zebras. „Ich habe dadurch viel Zeit auf dem Fußballplatz verbracht, und er hat mich mit der Begeisterung dafür angesteckt“, erinnert sich Korb. Bis zum Alter von 14 Jahren spielte er selbst beim MSV, seitdem schnürt er die Schuhe für den VfL. „Nachdem wir damals mit Duisburg die Qualifikation zur Regionalliga nicht geschafft haben, wollte ich wechseln, da ich höherklassig spielen wollte. Dann hat sich Roland Virkus bei mir gemeldet und mich nach Gladbach geholt“, erzählt Korb. Unter dem heutigen Direktor für Jugend und Amateure spielte er selbst drei Jahre lang. 2007 zog Korb zudem ins vereinseigene Internat im BORUSSIA-PARK. „Der Wechsel war im Nachhinein das Beste, was mir passieren konnte. Ich genieße hier die besten Ausbildungsmöglichkeiten, und dafür bin ich Roland Virkus sehr dankbar“, sagt Korb.



Julian Korb spielt am liebsten als „Sechser“ vor der Abwehr. In der deutschen U19-Nationalmannschaft kam er zuletzt als Rechtsverteidiger zum Einsatz. Foto: Wiechmann.

Das Lob ist nicht einseitig, auch Virkus hält nach wie vor sehr viel von seinem einstigen Zögling. „Julian ist ein sehr zielorientierter Junge, der genau weiß, was er will. Er fällt nie negativ auf, was auch an seinem familiären Umfeld liegt, das voll hinter ihm steht und ihn 100-prozentig unterstützt“, erklärt Borussia's Koordinator für Jugend und Amateure und ergänzt: „Fußballerisch merkt man immer dann, was man an Julian hat, wenn er nicht dabei ist. Er ist sehr zuverlässig, passsicher, spielintelligent und macht wenige Fehler.“ Einen Kritikpunkt findet Virkus dann aber doch: „Ich würde mir wünschen, dass Julian noch etwas torgefährlicher wird. Aber er ist ja noch jung und kann sich in diesem Bereich noch entwickeln.“

Damit konfrontiert, grinst Korb und stimmt Virkus zu. „Er hat schon recht, mein Abschluss ist noch verbesserungswürdig. In dieser Saison hatte ich zwei, drei Möglichkeiten, aus denen ich mehr hätte machen müssen.“ Doch

Innenverteidiger Niklas Dams traf im letzten Regionalliga-Spiel gegen den 1. FC Köln II (3:1) doppelt. Foto: Wichmann.



das Toreschießen ist selbstverständlich nicht die Hauptaufgabe eines „Sechsters“, und aufgrund seiner sonstigen Stärken ist es nicht verwunderlich, dass ihn der letztjährige U23-Coach Horst Wohlers in der Endphase der vergangenen Saison bereits von den Junioren- in den Seniorenbereich hochzog. Obwohl er eigentlich noch für die U19 spielberechtigt wäre, gehört Korb seit dieser Saison fest zum Kader der U23. „In der Regionalliga wird viel körperbetonter gespielt und das Tempo ist höher als in der A-Junioren-Bundesliga. Zudem trifft man teilweise auf abgezockte Profis, das alles bringt einen jungen Spieler enorm weiter“, meint Korb.

CHRISTOPH BAUMEISTER

Letzte Spiele

25. September

SV Elversberg – Borussia U23 1:4 (0:3)

(Tore: Dennis Dowidat, Eigentor Kühne, Michael Stuckmann, Marcel Podszus)

2. Oktober

Fortuna Düsseldorf II – Borussia U23 2:4 (1:3)

(Tore: Dennis Dowidat (2), Yunus Malli, Fabian Bäcker)

15. Oktober

Borussia U23 – 1. FC Köln II 3:1 (2:0)

(Tore: Niklas Dams (2), Fabian Bäcker)

Torschützenliste

Dennis Dowidat	4
Michael Stuckmann	3
Fabian Bäcker	3
Niklas Dams	3
Marcel Podszus	2
Julian Korb	1
Elias Kachunga	1
Christian Schlösser	1
Eric Schaaf	1
Yunus Malli	1
Eigentor	1

Regionalliga-Tabelle 2010/11

Platz	Verein	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	SC Verl	10	14:6	19
2.	Eintracht Trier	10	19:12	19
3.	Borussia Dortmund II	10	19:13	18
4.	Sportfreunde Lotte	10	12:6	18
5.	Preußen Münster	10	14:10	18
6.	FC Schalke 04 II	10	12:10	18
7.	1. FC Köln II	10	21:9	17
8.	Borussia Mönchengladbach II	10	21:14	17
9.	1. FC Kaiserslautern II	10	17:12	16
10.	SV Elversberg	10	13:17	15
11.	Wuppertaler SV Borussia	10	15:16	12
12.	1. FSV Mainz 05 II	10	13:16	10
13.	Fortuna Düsseldorf II	10	11:15	10
14.	FC 08 Homburg	10	7:9	15
15.	Bayer Leverkusen II	10	10:16	8
16.	SC Wiedenbrück 2000	10	11:22	8
17.	VfL Bochum II	10	10:22	6
18.	Arminia Bielefeld II	10	5:19	6

Termine

SC Verl – Borussia U23

(Samstag, 23. Oktober, 14 Uhr)

Borussia U23 – 1. FC Kaiserslautern II

(Sonntag, 31. Oktober, 14 Uhr)

Wuppertaler SV Borussia – Borussia U23

(Samstag, 6. November, 14 Uhr)



Ein 2:2 und zwei unzufriedene Trainer

Am 23. Oktober 1955 spielt Borussia in der Oberliga West gegen den Deutschen Meister Rot-Weiss Essen

Einen „Höhepunkt der Saison“ kündigt die Westdeutsche Zeitung in ihrer Samstagsausgabe am 22. Oktober 1955 im Vorbericht auf Borussia's Oberligaspiel an. Gemeint ist Rot-Weiss Essen, der amtierende Deutsche Meister, der mit Helmut Rahn, dem Star der WM von 1954, zum Gastspiel nach Mönchengladbach kommt. Neben den Spielen gegen Borussia Dortmund, Schalke 04 und den 1. FC Köln ist auch der Besuch von RWE einer der Kassenschlager im Borussenstadion. Borussia hat sich in der Oberliga inzwischen zwar durchaus etabliert



Gemeinsam gegen Helmut Rahn: Zu zweit gehen die Borussen Willi Fischermann und Dr. Franz Wichelhaus ins Kopfballduell mit dem Essener Weltmeister. Foto: privat.

und Respekt verschafft, zu den großen Namen der Oberliga West kann sie sich aber noch nicht zählen.

Und so freuen sich Gladbachs Fußballfreunde auf die prominenten Gäste aus Essen, 25.000 Zuschauer strömen am Sonntag, 23. Oktober 1955, ins Stadion an der Bökelstraße, darunter viele Schlachtenbummler aus Essen, die mit einer Omnibus-Karawane nach Mönchengladbach gekommen sind und darauf hoffen, dass ihre Meistermannschaft mit einem Sieg bei der Borussia wieder Anschluss an die Spitzengruppe herstellt. Und weil es in den Vorjahren bei den Duellen zwischen VfL und RWE auf den Rängen nicht immer friedlich zugegangen ist, ist auch das Polizeiaufgebot stattlich. „Überfallwagen, Berittene, Ottokars und Grüne auf den Wällen“, so berichtet die WZ am Tag nach dem Spiel, halten sich in Bereitschaft, eingreifen müssen sie diesmal aber nicht, denn es geht ruhiger zu. Vielleicht trägt dazu auch eine schöne Geste der Gastgeber bei - vor dem Spiel überreicht Borussia's Kapitän Willi Wicken dem RWE-Spielführer Heinz Wewers als nachträglichen Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft ein Blumengebilde.

23. Oktober 1955

Borussia – Rot Weiss Essen **2:2 (2:2)**

Borussia: Halvas – Dohmen, Fischermann – Schommen, Dr. Wichelhaus, Kablitz – Wicken, Wuttke, Reh, Brülls, Nienhaus. **Trainer:** Donndorf.

Essen: Herkenrath – Jänisch, Grewer – Röttger, Wewers, Jahnel – Rahn, Sauer, Seemann, Abromeit, Röhrig.

Trainer: Szepan.

Tore: 1:0 Reh (21.), 1:1 Röhrig (33.), 2:1 Kablitz (36.), 2:2 Jahnel (37.).

Schiedsrichter: Spänhoff (Holzwickede).

Zuschauer: 25.000.

Deutscher Meister wieder mit Rahn

Ein Höhepunkt der Saison: Borussia M.Gladbach gegen Rot-Weiß Essen

Der Deutsche Meister Rot-Weiß Essen tritt zum fälligen Meisterschaftsspiel am morgigen Sonntag bei Borussia M.Gladbach an. Erstmals nach seiner Verletzung wird der vielfache Internationale Rechtsaußen Rahn wieder mit von der Partie sein. Isacker wurde noch nicht aufgestellt. Von Rot-Weiß Essen wurde bekanntgegeben, daß die Mannschaft in folgender Aufstellung antreten wird: Herkenrath; Jänisch, Grewer; Vordenbäumen, Wevers, Jahnelt; Rahn, Sauer, Seemann, Abromeit, Röhrig. Dies ist das im Augenblick stärkste Aufgebot, das der Deutsche Meister stellen kann. In den bisherigen Spielen gegen Rot-Weiß Essen sah es für die letzten Gladbacher bisher mehr als befriedigend aus. In der knappen Niederlagen für Borussia, doch imponierten die Routine und die gekonnte Spielweise der Essener immer wieder.

Die Mannschaft wird im M.Gladbacher Borussia-Stadion, mit einer betont defensiven Einstellung beginnen. Gefährlich dann ihre plötzlichen Konterschläge. Die Mannschaft erhoffen konnte. Für die M.Gladbacher Essener keine Gefahr.

schwerste Aufgabe wird Fischermann vorfinden. Gegen den wieselflinken Rahn wird er sein ganzes Können aufbieten müssen, um diesen Spieler ausschalten zu können. Sein spielerisches Können, seine Ubersicht und auch sein energisches Einsteigen müssen die Gladbacher dafür bieten, daß er die gestellte Aufgabe sicher lösen kann. Schommen und Kahlitz, wenn nicht wie gegen Borussia Dortmund nur defensiv eingestellt, können bei ihrem großen Laupensum wertvolle Dienste für den Sturm leisten, der in der gleichen Besetzung für am Versonntag antritt. Sollte der Sturm etwas glücklicher operieren, müßten gegen den Nationaltorwart Herkenrath die Tore erzielt werden, die für einen knappen Sieg erforderlich sind.

Sollten beide Punkte in M.Gladbach bleiben, wäre es erstmalig in der „Oberligageschichte“ der M.Gladbacher, daß ein Sieg gegen Rot-Weiß Essen zu veräußerst günstig auswirken, da Borussia M.Gladbach in der Tabelle auf dem ersten Platz stehen würde.

In 15 Minuten war alles vorbei

Borussia M.Gladbach spielt gegen Deutschen Meister Rot-Weiß Essen 2:2 (2:2)

Borussia: Halvas, Dehnen, Fischermann, Schommen, Dr. Widdelhaus, Kahlitz, Wickus, Wuttke, Reh, Brülls, Niekamp.
 Rot-Weiß Essen: Herkenrath, Jänisch, Grewer, Röhrig, Wevers, Jahnelt, Rahn, Sauer, Seemann, Abromeit, Schülke.
 Schiedsrichter: Spänhoff (Hörsingwede).
 Zuschauer: 25 000.
 Tore: (1:1) 9. Min. (2:1) 11. Min. (2:2) 21. Min. (2:2) 33. Min.
 M.Gladbach (Hf. Bv.): Im M.Gladbacher Borussia-Stadion sah man vor dem Meisterschaftsspiel gegen den Deutschen Meister Rot-Weiß Essen bereits die Gefahr, daß die Mannschaft durch den Ausfall dieses Spiel gegen Borussia Dortmund durch den Ausfall dieses Spiel gegen Borussia Dortmund, müßte die Mannschaft erst aufgestellt werden.



Eine Kampfszene aus dem Spiel Borussia M.Gladbach gegen Rot-Weiß Essen. Unser Bild zeigt Fischermann und Schommen von Borussia M.Gladbach, die den Essener Rahn „überrollen“ in die Mitte gesunken haben.

Ein Glück für die Borussia, daß wenigstens Niehaus wieder mitspielen konnte. Er halferte mit dem jungen Rechtsaußen, Wickus und Wickus einen zwar etwas unheimlich, Wuttke und Wickus einen beim Tag hatten, lief das Spiel dieser improvisierten Sturmreihe ausgezeichnet. Auch die Linksbreite mit Schommen, Dr. Widdelhaus und Kahlitz zeigte sich. Schommen, Dr. Widdelhaus und Wickus, genau wie in der entscheidenden Leistung. Schommen, genau wie im Spiel gegen Borussia Dortmund, „kühlte“ zu sehr am Spiel. Schommen, wozu er bereit für den Spielplan. Schommen, wozu er bereit für den Spielplan. Schommen, wozu er bereit für den Spielplan.

Borussia schlägt leicht zurück. Nach einem Freistoß spitzelt der Halbrechte Horst Wuttke den Ball zu Egmond Kahlitz, und der linke Läufer des VfL schießt zum 2:1 ein. Der Jubel auf den Rängen ist noch nicht verklungen, da steht es schon wieder unentschieden: Paul Jahnelt markiert für RWE das 2:2.

Ein Tor fällt in der zweiten Halbzeit nicht mehr, obwohl sich beide Mannschaften bis zum Schluss um den entscheidenden Treffer bemühen, wie die Rheinische Post am nächsten Tag berichten wird: „Die zweite Hälfte übertraf mit ihrem mitunter dramatischen Verlauf, ständig wechselnden Situationen und spannenden Kampfmomenten vor beiden Toren den ersten Spielabschnitt. Es war kein Wunder, dass auf den vollbesetzten Rängen helle Begeisterung herrschte.“

Nicht ganz so begeistert wie die Zuschauer sind nach Spielende aber die Trainer. Borussia's Klaus Donndorf ist nicht zufrieden mit dem einen Punkt, er ärgert sich, dass ähnlich wie an den Versonntagen gegen Schalke (2:4) und Dortmund (1:1) ein überlegen gestaltetes Spiel nicht gewonnen wurde. Und Essens Trainer, der Alt-Internationale Fritz Szepan, hadert mit Schiedsrichter Spänhoff („Es wird allerhöchste Zeit, dass wir mal geschickte Schiedsrichter bekommen“), weil der in der

Beide Teams gehen mit Verletzungssorgen ins Spiel. Bei Borussia fehlen Torwart Reinhold Grunert, Verteidiger Hans Goebbels, Läufer Friedel Schicks und Rechtsaußen „Heini“ Jansen, Essen muss auf seine Stürmer „Penny“ Isacker und Willi Vordenbäumen verzichten. Borussia hat von den ersten acht Saisonspielen nur eins gewonnen (am vierten Spieltag 4:1 gegen Hamborn) und ist in der Tabelle der Abstiegszone bedrohlich nahe gekommen, die Essener können als Deutscher Meister mit ihrem siebten Tabellenplatz auch nicht zufrieden sein.

Furiös beginnt das Spiel: Essen versucht, seine bessere individuelle Qualität in einer durchdachten Spielanlage auf den Platz zu bringen, die Borussia halten mit Kampfgeist und großer Laufbereitschaft dagegen und erspielen sich die ersten Chancen, bei denen RWE-Nationaltorwart Fritz Herkenrath sich auszeichnen kann. In der 21. Minute ist er dann aber machtlos: Ein Einwurf von Borussia's Jungstar Albert Brülls landet bei Linksaußen Ewald Niehaus, der sich gegen die Essener Wevers und Jänisch durchsetzt und Mittelstürmer Heinz Reh freispielt, der das 1:0 erzielt. Borussia drückt weiter aufs Tempo, scheitert aber immer wieder an Herkenrath, der seine Mannschaft im Spiel hält. Nach einem Konter gelingt Essens niederländischem Nationalspieler Fred Röhrig der Ausgleich (33.), doch

75. Spielminute einen Treffer von Angreifer Fritz Abromeit wegen vermeintlicher Abseitsstellung nicht hat gelten lassen. Borussia gelingt auch im neunten Oberligaspiel gegen Rot-Weiss Essen kein Sieg, auf den müssen die Gladbacher noch eine ganze Weile warten – RWE ist eben noch eine Nummer zu groß für die Borussia, die erst im Oktober 1963 in der Regionalliga ein Meisterschaftsspiel gegen den Revierclub gewinnen werden.

MARKUS ARETZ

Übrigens ...

... endete Borussia's erstes Spiel an einem 23. Oktober vor genau 100 Jahren – am 23. Oktober 1910 – mit einem 4:0-Heimsieg gegen den Düsseldorfer SV.

... hat Borussia am 23. Oktober 1974 einen der höchsten Siege der Vereinsgeschichte geschafft – ein 7:0 gegen Schalke 04.

... hat Borussia zuletzt vor sechs Jahren (2004) an einem 23. Oktober gespielt und im BORUSSIA-PARK 0:2 gegen Hannover 96 verloren.



Böklunder®

Kommt alle
zur Böklunder
FanBox und wünscht
Eurer Borussia
einen tollen
Heimsieg!



Offizieller Lieferant
der BORUSSIA-PARK
Stadionwurst

www.boeklunder.de

RHEINISCHE POST



Volltreffer!

Testen Sie 6 Tage lang die Rheinische Post. Kostenlos und unverbindlich. Überzeugen Sie sich von dem Angebot aus Politik, Sport, Anzeigenmärkten, dem starken Lokalteil und vielem mehr. Einfach den Coupon ausfüllen und abschicken oder anrufen: 0800 3232333.

Hier ist Leben drin. **RP**

X Ja, ich möchte die Rheinische Post 6 Tage lang testen. Kostenlos und unverbindlich. Die Lieferung ist frei Haus und endet automatisch. Sie brauchen nicht zu kündigen.

Schicken Sie den Coupon einfach an:

Rheinische Post, Ronny Rump, Leserservice,
Lüpertzender Str. 157, 41061 Mönchengladbach

Oder faxen Sie: 02161 244224

Oder per E-Mail: ronny.rump@rheinische-post.de

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon*

E-Mail*

*Mit der Angabe meiner Telefonnummer/E-Mail stimme ich zu, weitere Informationen der Mediengruppe RP zu erhalten. Ich kann der Nutzung meiner Daten jederzeit schriftlich, an die unten stehende Anschrift, widersprechen.

Ihre Daten werden von uns zur Durchführung der Bestellung und für Direktmarketingaktionen genutzt, sofern Sie nicht der Rheinischen Post, Vertrieb & Leserservice, 40196 Düsseldorf, widersprechen. Der Verlag ist berechtigt die Bestellung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

D08G072S

Einmal Borussia, immer Borussia

Sascha Rösler will Fortuna helfen



Sascha Rösler verstärkt ab sofort die Offensive von Zweitligist Fortuna Düsseldorf. Der zuletzt vereinslose Profi, der am 28. Oktober seinen 33. Geburtstag feiert, ist damit neuer und alter Mannschaftskollege von Johannes van den Bergh. Auch Ex-Borusse Michael Melka steht im Aufgebot der Fortunen, die mit sechs Niederlagen in den ersten sechs Spielen einen echten Fehlstart hingelegt haben, der Aufschwung – noch ohne Rösler – gelang mit einem 3:2 in Osnabrück. Am Wochenende feierten die Fortunen einen 1:0-Sieg gegen Augsburg. „Wir müssen schnell aus dem Keller raus, und ich bin sicher, dass ich helfen kann“, so Rösler, der ab 2007 beim VfL spielte, in insgesamt 34 Spielen neun Tore schoss, in der Hinrunde der Saison 2008/09 aber von Trainer Hans Meyer aussortiert wurde und später zu 1860 München wechselte.

Foto: imago.

Matthias Opdenhövel ist Brillenträger des Jahres

Borussias ehemaliger Stadionsprecher Matthias Opdenhövel ist jetzt vom Kuratorium Gutes Sehen e.V. (KGS) für seinen „unkomplizierten und sympathischen Umgang mit der Brille“ gewürdigt und zum „Brillenträger des Jahres 2010“ gekürt worden. Für den 40-Jährigen, der heute als TV-Moderator arbeitet, unter anderem seit 2006 für die Pro 7-Show „Schlag den Raab“, ist das nicht die erste Auszeichnung: 2007 wurde er mit dem „Deutschen Fernsehpreis“ ausgezeichnet, 2008 gab es die „Goldene Kamera“. „Ich finde, eine Brille sollte ein Statement sein und nicht der Versuch, sie zu verstecken“, so Opdenhövel, dessen Herz nach wie vor natürlich für Borussia schlägt.



Foto: KGS.

Thomas Broich spielt „Down Under“

Nachdem ihm Nürnbergs Trainer Dieter Hecking nach der Saison 2009/10 mitteilte, dass er für die Zukunft nicht mehr mit ihm plant, wechselte Thomas Broich nach nur sieben Einsätzen für den 1. FC Nürnberg im Sommer nicht nur Verein und Liga, sondern auch den Kontinent: Der 29-Jährige spielt seit Beginn dieser Saison für den australischen A-Ligisten Brisbane Roar. Dort hat der technisch starke Mittelfeldspieler bislang kaum eine Minute verpasst, sich schnell integriert und nach den ersten acht Spielen auch schon seinen ersten Treffer erzielt. Sein Trainer Ange Postecoglou ist begeistert von seinem Neuzugang, der zwischen 2004 und 2006 für Borussia spielte (68 Spiele, vier Tore): „Er ist genau der Spieler, den wir gebraucht haben und unsere wichtigste Neuverpflichtung. Er passt sehr gut in den Verein und ist eine Bereicherung für die ganze Liga.“ Der erst 2005 gegründete Verein spielt nach dem neunten Platz der vergangenen Saison bislang eine tolle Runde: Hinter Adelaide United stehen Broich und Co. momentan auf dem zweiten Platz.

Foto: Wiechmann.





BORUSSIA-PARK

Stadion-Partner



„Bin wegen Weisweiler gegangen“

Horst-Dieter Höttges spielte in der Jugend und der Oberliga bei Borussia, danach wurde er Meister und Nationalspieler mit Werder Bremen

FOHLENECHO:

Nur 2:2 beim SC Concordia Hamburg – Herr Höttges, was ist mit der C-Jugend des SV Werder Bremen los?

HORST-DIETER HÖTTGES: Wir sind nicht gut in die Saison gekommen, haben nur zwei der ersten sechs Spiele gewonnen. Wir müssen momentan auf einige wichtige verletzte Spieler verzichten. Ich bin seit vielen Jahren in Werders U15 als Trainer oder Betreuer mit dabei. In den vergangenen neun Spielzeiten sind wir jeweils Norddeutscher Meister geworden – in dieser Saison müssen wir uns anstrengen ...

FOHLENECHO:

Als 420-facher Bundesligaspieler mit 66 Länderspielen auf dem Buckel haben Sie sicherlich einiges an Erfahrung weiterzugeben.

HORST-DIETER HÖTTGES: Ja, und das mache ich unheimlich gerne. Es ist natürlich vor allem immer dann schön, wenn es Spieler, mit denen ich in der U15 zusammen gearbeitet habe, ins Profiteam schaffen, wie etwa Philipp Bargfrede, um nur einen Spieler aus dem aktuellen Kader zu nennen.

FOHLENECHO:

Sie selbst haben Ihre jungen Fußballerjahre in Mönchengladbach verbracht, von Blau-Weiß Dahl sind Sie über den Rheydter SV als 16-Jähriger zur Borussia gekommen und vier Jahre lang bis 1964 geblieben. Was ist Ihre schönste Erinnerung an Ihre Zeit beim VfL?

HORST-DIETER HÖTTGES: Auf jeden Fall das erste Testspiel mit den Profis, es ging gegen eine englische Mannschaft und muss circa 1962 gewesen sein. Gemeinsam mit Günter Netzer und Herbert Laumen musste ich anfangs in der Reserve spielen, weil ich noch nicht zwei Jahre lang im Seniorenbereich gespielt habe – so wie damals üblich.

FOHLENECHO:

1964 sind Sie zu Werder Bremen gewechselt – und direkt Meister geworden. Das hat Sie sicherlich darüber hinweg



Ein Gladbacher in Bremen: Werders U15-Betreuer Horst-Dieter Höttges.
Foto: imago.

getröstet, 1965 beim Bundesliga-Aufstieg nicht mehr in Mönchengladbach gewesen zu sein...

HORST-DIETER HÖTTGES: Ich bin, ehrlich gesagt, wegen Hennes Weisweiler aus Gladbach weggegangen. Mein Bruder Josef, der mittlerweile leider verstorben ist, hatte sich als Spieler beim Rheydter SV immer mit Weisweiler, der da noch am „Spö“ war, in der Wolle. Als Weisweiler zur Borussia kam, habe ich mich deshalb nach Rücksprache mit ihm zu einem Wechsel nach Bremen entschlossen. Jahre später wollte ich noch einmal zurück nach Mönchengladbach, aber da hat VfL-Präsident Dr. Beyer gesagt: Wer einmal weg war, den nehmen wir nicht noch einmal.

FOHLENECHO:

Verbindet Sie denn heute noch etwas mit Mönchengladbach?

HORST-DIETER HÖTTGES: Nein, eigentlich nicht. Ich habe in meiner Karriere X-mal gegen Borussia gespielt und bin auf dem Bökelberg auch einmal mit Rot vom Platz geflogen, auch beim Torpfostenbruch war ich mit dabei. Aber das ist ja alles ewig her. Als meine Eltern und mein Bruder noch lebten, war ich noch so ungefähr viermal im Jahr in Gladbach. Jetzt ist mein Domizil aber Bremen. Aber zum Spiel Borsussias gegen Werder wollte ich eigentlich wieder mal an den Niederrhein reisen ...

Das Gespräch führte
MICHAEL LESSENICH

Hauptsponsor



Deutsche Postbank AG

Friedrich-Ebert-Allee 114-126
53113 Bonn

www.postbank.de

Co-Sponsoren



Friesisches Brauhaus zu
Jever GmbH & Co. KG
Elisabethufer 18, 26441 Jever
04461-130, www.jever.de



LOTTO Sport Deutschland GmbH
Lilienthalallee 40, 80939 München
FREEPHONE 0080006079900
www.lottosport.com



KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Tel. 02159-9180, www.kyoceramita.de
KYOCERA Fineceramics GmbH
Tel. 0711-939340, www.kyocera.de



RheinLand Versicherungen
RheinLandplatz, 41460 Neuss
02131-2900
www.rheinland-versicherungen.de



Santander Consumer Bank AG
Santander Platz 1
41061 Mönchengladbach
02161-6900, www.santander.de



Böklunder Plumrose GmbH & Co. KG
24860 Böklund, 04623-770
www.boeklunder.de

Premium Partner



Audi
Vorsprung durch Technik

Audi AG
85045 Ingolstadt
0841-89-0, www.audi.de

BRAX
FEEL GOOD

Leineweber GmbH & Co. KG
Wittekindstraße 16-18, 32051 Herford
www.brax.com, info@brax.com

Rheinfels

RheinfelsQuellen
H. Hövelmann GmbH & Co. KG
Römerstraße 109, 47179 Duisburg-
Walsum, www.rheinfelsquellen.de

RHEINISCHE POST

Rheinische Post GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
0211-5050, www.rp-online.de



Spar mit! Reisen
Mattenstraße 24, CH-4058 Basel
Tel. 0041-61-6852535
www.spar-mit.com

Das nächste Auswärtsspiel:

1. FC Kaiserslautern – Borussia Mönchengladbach



Samstag, 30. Oktober 2010

15.30 Uhr, Fritz-Walter-Stadion
(49.780 überdachte Plätze,
davon 16.258 Stehplätze)

1. FC Kaiserslautern

Fritz-Walter-Straße 1

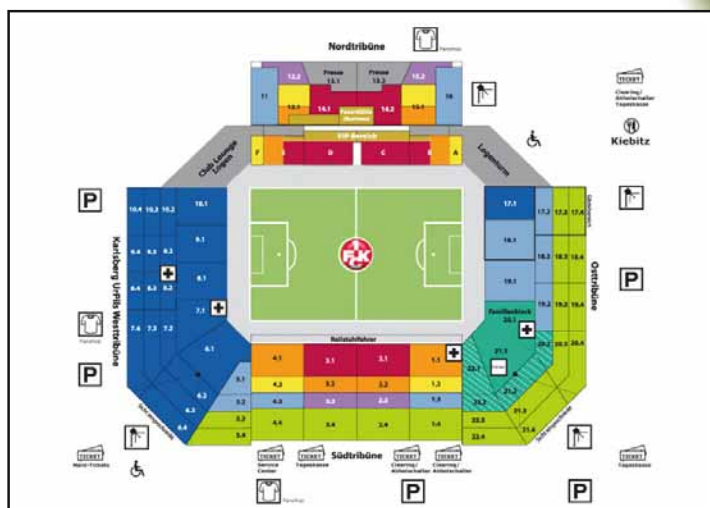
67663 Kaiserslautern

Telefon: (0 18 05) 31 88 00

Telefax: (06 31) 31 88 29 0

Auswärtskarten können Sie immer ab montags vier Wochen vor dem Spiel in den Fan-Shops der Borussia, im Fan-Haus des Fanprojekts Mönchengladbach e.V. (Tel. 0 21 61-17 78 00) und online im Ticketportal unter www.borussia.de erwerben.

Beim letzten Auftritt in Kaiserslautern spielten beide Teams noch in der 2. Bundesliga. Dabei kamen Sascha Rösler und Roel Brouwers (v.l.) mit Borussia zu einem 1:1-Unentschieden bei den Roten Teufeln. Im Bild: Mathieu Bédá. Foto: imago.



Anfahrt

A6 (von Osten) Ausfahrt 16a bzw. A63 Ausfahrt 15 Dreieck Kaiserslautern über Mainzer Straße (B40), A6 (von Westen) Ausfahrt 15 Kaiserslautern-West über Pariser Straße (B40) zum Großparkplatz Messeplatz oder anderen P+R-Stationen. Von dort kostenloser Omnibuszubringer.





[Handwritten signature]
45

T 0180.30 200 30
(0,09 €/Min. SNT)

Jedöns*

Wir entsorgen alles, was Sie nicht mehr haben wollen.
Informieren Sie sich: www.entsorgung-niederrhein.de

*Jedöns = Bauschutt, Gartenabfall, Mischabfall, etc.



A1

Audi
Vorsprung durch Technik



Der Audi A1. Der nächste große Audi.

...für Borussia-Fans schon ab 15.800 EUR zu haben!

Waldhausen + Bürkel

Und alles läuft gut.

Hohenzollernstr. 230 - 250, 41063 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 27 57-1 50, Fax: 0 21 61 / 27 57-1 80

Hochzeitstorte und Fohlenexpress

Jünter sucht die Superfotos – und freut sich über jede neue Einsendung



Andreas Neugebauer in einem Zoo in Indonesien – natürlich im „wichtigsten Kleidungsstück“, dem Borussia Trikot.

Es ist schon zwei Jahre her, als Kurt Matt seinen 60. und Bernd Schilling seinen 50. Geburtstag feierten. In Mönchengladbach trafen sie mit Otto einen weiteren Jubilar.



Philipp-Stephan Schneider von den Alpenborussen feierte in Wien mit seiner Frau eine „Hochzeit à la Borussia“: Der Bräutigam trug eine grün-schwarze Krawatte, auf der Hochzeitstorte war eine Raute und die Freunde sangen „Die Elf vom Niederrhein ...“

Angelika Visser aus Solingen schickt dieses Foto ihres Mannes, wie er oben aus seinem „Fohlenexpress“ herausschaut.



Sieben Monate ist Emma Bongartz aus Nettetal-Hinsbeck alt und sagt selbstbewusst: „Für Borussia gebe ich mein letztes Hemd. Nur die Borussia-Socken, die behalte ich natürlich an.“



Dominik Mezzasalma war mit seiner Lebensgefährtin in drei Wochen 5500 Kilometer im Westen der USA unterwegs. Mit im Gepäck auf der Route 66, dem Grand Canyon und, wie hier auf dem Foto zu sehen, in den Universal Studios Hollywood in Los Angeles: die Borussia-Fahne.



Hast du auch ein tolles Foto auf Lager? Dann ab die Post bzw. E-Mail, und zwar entweder an fohlenecho@borussia.de oder an Borussia Mönchengladbach, Redaktion FohlenEcho/Fotoaktion, Hennes-Weisweiler-Allee 1, 41179 Mönchengladbach.



Der zehnjährige Nico Rosack kommt aus Freiburg, schwärmt aber keineswegs für den dortigen Sportclub, wie sein komplett in schwarz-weiß-grün gehaltenes Kinderzimmer verrät.

Fotos: privat (7), Borussia (1).

„Harte Schale, weicher Kern?“

Facebook meets FohlenEcho – hier eure besten Fragen
an Raul Bobadilla – und natürlich seine Antworten



RAUL BOBADILLA: Nein, das ist nicht so. Natürlich möchte ich wie jeder Angreifer immer Tore schießen. Wenn ich im Spiel eine Chance bekomme, dann will ich sie auch unbedingt nutzen. Ich versuche eben immer, den Ball reinzumachen.



RAUL BOBADILLA: Ja, wirke ich so? Ich habe auch ein Herz und Gefühl, ich kann sogar sensibel sein.



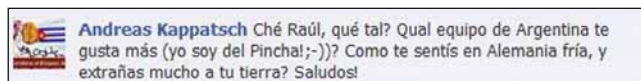
RAUL BOBADILLA: Jetzt habe ich ja in Hoffenheim getroffen, leider hat es am Ende zu nichts gereicht. Ich bin immer motiviert, auch wenn ich eine Zeit lang kein Tor geschossen habe. Selbstvertrauen kannst du dir im Training und in Testspielen holen, das funktioniert.



RAUL BOBADILLA: Das wäre gut, ich versuche es. Jetzt kommt Werder wieder, ich gebe mein Bestes, versprochen.



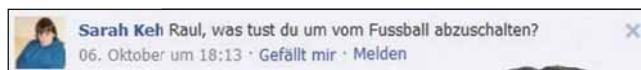
RAUL BOBADILLA: Ich ärgere mich jedes Mal sehr, wenn ich eine Chance nicht reinmache. Ich möchte jede Möglichkeit nutzen, das ist doch klar. Ich weiß auch, dass das nicht geht, dass es unrealistisch ist, aber trotzdem ärgert es dich, wenn der Ball vorbei geht oder gehalten wird.



RAUL BOBADILLA: Boca Juniors, das ist meine Mannschaft! Und nein, ich fühle mich wohl hier in Deutschland, mir ist nicht zu kalt, ich bin das doch schon gewohnt.



RAUL BOBADILLA: Hey, ich gucke böse? Nein, das weiß ich nicht. Vielleicht sehe ich immer so aus?



RAUL BOBADILLA: Ich unternehme viel mit meiner Freundin, schaue mir Filme an oder spiele Playstation. Damit kann ich mich wunderbar ablenken, wenn es sein muss. In den Ferien, wenn ich wirklich etwas Abstand gewinnen möchte, fahre ich zu meiner Familie nach Argentinien, da kann ich so richtig abschalten.

Aufgezeichnet von
INGO RÜTTEN

Foto: Kruck.

Wer auch Fragen an seinen Star stellen möchte, kann sich im Internet unter www.facebook.com/borussia.mg registrieren. Der VfL versorgt euch dort zusätzlich mit neuesten und zum Teil exklusiven Informationen, Randgeschichten und Fotogalerien rund um den VfL.



EIS GEHT IMMER!



DER PREIS SITZT!

19,90

SCHIESS DIR DEIN TICKET ZUM HAMMERPREIS VON 19,90 EURO!

Zur Feier unseres Jubiläums zum 110. Geburtstag hauen wir einen raus! 110.000 Sitzplatz-Tickets für die „Südkurve“. Eine ganze Saison! Je nur 19,90 Euro!* Und der Preis für Kids sitzt auch: Kinder bis 12 Jahre zahlen in der ganzen Saison nur 6,- Euro! Hol dir dein Ticket unter www.borussia.de, im Fanshop BORUSSIA-PARK, Marienhof und „Galerie am Marienplatz“ in Rheydt oder telefonisch unter 0 18 05 - 18 19 00**.

*Das Angebot ist auf 110.000 Stück begrenzt und gilt für Sitzplatz-Tickets in der „Südkurve“ an ausgewählten Spieltagen.

**14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz der DTAG, Mobilfunkpreise max. 42 Cent/Min.

110 JAHRE BORUSSIA – 110 PROZENT FUSSBALL



19.

90€



GLADBACH. WIR SIND BORUSSIA.

Organisatorisch wichtig:
Grundsätzlich sind Fahnen im BORUSSIA-PARK laut Stadionordnung nur bis zu einer Stocklänge von 1,50 m erlaubt. Für größere Fahnen, wie sie auch im Stadion zahlreich bei allen Spielen geschwenkt werden, ist ein Fahnenpass vonnöten, der über die Fanbeauftragten zu bekommen ist. Zum Flag-Day gegen Leverkusen wird diese Regelung ausnahmsweise etwas gelockert. **Wer keinen Fahnenpass hat, darf seine Fahne zu diesem Spiel ohne einen Fahnenpass mit ins Stadion bringen.**

FANBEAUFTRAGTE BORUSSIAS

Hennes-Weisweiler-Allee 1
41179 Mönchengladbach
Thomas „Tower“ Weinmann
Thomas „TJ“ Jaspers
Jan Ruoff
Tel. 0 21 61-92 93 15 23
Fax 0 21 61-92 93 15 29
E-Mail: fans@borussia.de



FPMG SUPPORTERS CLUB IM FANHAUS

Gladbacher Straße 511
(direkt am Messegelände)
41179 Mönchengladbach
(direkt an der Bushaltestelle „Dahlener Heide“, Bustinie 17)
Tel.: 0 21 61-17 78 00
Fax: 0 21 61-18 13 35

Kiki: 01 70 - 2 13 40 04
Silke: 01 77 - 5 10 12 47
Peppo: 0 21 61 - 5 73 53 90
Matthes: 01 60 - 5 54 97 53
info@fanprojekt.de, tickets@fanprojekt.de

Parallel dazu wartet die Borussia zum Spieltag gegen Bayer Leverkusen mit einem speziellen Angebot auf. Alle Fahnen werden – solange der Vorrat reicht – von Montag bis Mittwoch in allen drei Fanshops in der Stadt, im Online-Versand und an allen Verkaufsständen im Stadion, mit einem Rabatt von 50 Prozent verkauft. Wer also nicht im Besitz einer Fahne ist, hat an diesem Spieltag die einmalige Chance, günstig an eine Fahne zu kommen, Teil des Flag-Days zu sein und in der Zeit nach dem Spiel mit einer neuen Fahne im Garten, auf dem

Balkon, am Fenster oder wo auch immer angebracht zu zeigen, wo das Herz der Borussia schlägt. Denn egal, wo in Deutschland oder im Ausland wir auch wohnen, ein kleines Stück Mönchengladbach oder ein großes Stück Borussia ist überall.

DIE FANBEAUFTRAGTEN

FPMG e.V. Supporters Club



“Fußball in der richtigen Borussia-Fan-Atmosphäre”:

- Der Fan-Treffpunkt mit Musik vor und Party nach Heimspielen
- Fangerechte Preise bei Getränken (Sonderpreise für Pitcher und 5ltr Fässchen)
- Alle Spiele Borussias Live auf Großbildschirmen und Fernsehern
- Professionelle Kicker-, Billard und Dartspiele
- Großer überdachter Biergarten
- Eintrittskarten für Auswärtsspiele
- Vermietung der Räumlichkeiten für private und Fan-Club Feten
- 30% Rabatt auf Diebels, Jever + Cola (etc.) für FP-Mitglieder an spielfreien Tagen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 19:00 Uhr Bürozeiten
Ab 18:00 Geschlossene Gesellschaften und interne FPMG-Veranstaltungen
Heimspiele: Ab 4 Stunden vor bis mindestens 2 Stunden nach jedem Spiel (oft Live-Musik)
Auswärtsspiele: Ab 1 Stunde vor bis nach 1 Stunde nach jedem Spiel

FanHaus

Gladbacher Str. 511 - 41179 MG
02161-177800 - www.fanprojekt.de

JEVER

Flag-Day im BORUSSIA-PARK

Borussias Fans sollen beim Pokalspiel gegen Leverkusen buchstäblich Flagge zeigen

Zum Heimspiel unserer Borussia in der zweiten DFB-Pokalrunde gegen Bayer Leverkusen rufen wir zum Flag-Day (Fahnentag) im gesamten BORUSSIA-PARK auf. Wir appellieren an alle Borussen, den Flag-Day aktiv zu unterstützen und unser Stadion in ein schwarz-weiß-grünes Fahnenmeer zu verwandeln.

Egal, ob kleine Stockfahne, große Schwenkfahne oder Fanclubzaunfahne: Bringt eure Fahne mit in den BORUSSIA-PARK. Lasst uns die bestmögliche, optische Unterstützung der Borussia in diesem Flutlichtspiel erreichen, um mit wehenden Fahnen in die dritte Runde des DFB-Pokals einzuziehen.

Zusätzlich zu den Aktionen im Stadion wollen wir das optische Erscheinungsbild in der Stadt Mönchengladbach auch

in den Tagen rund um das Spiel eindeutig auf die Farben der Borussia lenken. Rund 280 Unternehmen wurden angeschrieben, die Fahnen der Borussia auf ihrem Firmengelände zu hissen. Hier sollten wir Fans nicht nachstehen und mithelfen, sämtliche Fahnenmasten Mönchengladbachs zu beflaggen. Auswärtigen Fans sei gesagt: Mönchengladbach und speziell BORUSSIA ist immer und überall. Dazu wartet in vielen Kofferräumen bestimmt noch die eine oder andere Autofahne darauf, endlich wieder einmal in den Fahrtwind gehtagen zu werden.

Wer sich jetzt fragt, wo die Idee des Flag-Days eigentlich herstammt, muss seinen Blick wieder in Richtung Mutterland des Fußballs werfen, was man aufgrund der englischen Bezeichnung ja bereits vermuten kann. Im Zuge der Umgestaltung der englischen Fußballstadien in reine Sitzplatzstadien ist die Mitnahme von Fahnen aller Art untersagt worden. Neben dem Verlust der Stehplätze ist somit in England ein weiteres Stück Fankultur verloren gegangen. Jedoch wurde auf der Insel immer ein Spieltag ausgewählt, an dem die Fans wieder Fahnen mit ins Stadion bringen durften. Für die Fans in England stellte dieses Spiel – dieser Flag-Day – natürlich eine willkommene Abwechslung vom „Fankurvenalltag“ dar.

Erstmals haben wir die Flag-Day-Idee in der Saison 2002/03 am Bökelberg gegen Borussia Dortmund übernommen. Damals wurde Borussia zu einem 1-0 Heimsieg, im wahrsten Sinne des Wortes geschwenkt. Der erste Flag-Day im BORUSSIA-PARK fand in der Saison 2006/07 im April gegen den Hamburger SV statt.



Nicht nur die Nordkurve, das gesamte Stadion soll sich zum „Fag Day“ in ein Fahnenmeer verwandeln. Foto: Borussia.

Hoher Besuch im BORUSSIA-PARK

Eine Delegation aus Mitarbeitern der FIFA und des OK der FIFA Frauen-WM 2011 war zu Gast im VfL-Stadion

In der vergangenen Woche war eine von der FIFA-Marketing-Verantwortlichen Daniela Banz angeführte Delegation, bestehend aus Mitarbeitern der FIFA und des OK der FIFA Frauen-WM 2011 sowie Sponsoren, zu Gast im BORUSSIA-PARK. Bevor in etwa acht Monaten am 26. Juni 2011 in Deutschland die sechste FIFA Frauen-Weltmeisterschaft beginnt, hat sich die ungefähr 30 Leute umfassende Gruppe einen Überblick über das Stadiongelände des VfL verschafft. Dabei wurde die Delegation von Borussia-Mitarbeiter Christian Clever im Postbank Presseclub empfangen. Anschließend ging es durch die Mixed-Zone auf den Rasen des BORUSSIA-PARK. In kleineren Gruppen wurde dann der Rest des Stadions erkundet. Dabei wurden die Business Lounge, der Hospitality-Bereich, das Ticketing sowie das Außengelände inspiziert. Und natürlich wurden auch die Logen genau unter die Lupe genommen. „Ein sehr schönes Stadion. Die Räumlichkeiten im Innen- und Außenbereich sind sehr großzügig und passen zu unseren Bedürfnissen. Alles in allem bietet der BORUSSIA-PARK tolle Voraussetzungen“, sagte Banz.

Insgesamt kann sich Borussia und die Stadt Mönchengladbach auf drei WM-Partien freuen. Das erste Spiel im BORUSSIA-PARK wird am 29. Juni 2011 angepfiffen. Am 5. Juli trägt die deutsche Nationalmannschaft ein Vorrundenspiel im BORUSSIA-PARK aus, und am 13. Juli stehen sich hier zwei Halbfinalisten gegenüber. Am 29. November überträgt das ZDF die Gruppenauslosung live von 19.25 bis 20.15 Uhr.

Die Karten werden – wie schon in den Verkaufsphasen zuvor – über die offizielle Internetseite www.fifa.com/deutschland2011 nach dem Prinzip „First come, first served“ verkauft. Zudem gibt es auch Tickets per Hotline unter 0 18 05/06 2011 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen). Zusätzlich können Karten auch in den Fan-Shops von Borussia, im Marienhof und im BORUSSIA-PARK erworben werden.

So langsam zeichnet sich auch ab, auf welche Teams sich die Fans bei der WM freuen dürfen. Neben Deutschland, das als Gastgeberland automatisch qualifiziert ist, haben sich in den vier Playoff-Spielen der europäischen WM-Qualifikation England, Frankreich, Norwegen und Schweden ihre WM-Tickets gesichert. Die vier unterlegenen Teams Dänemark, Italien, Ukraine und Schweiz spielen nun in weiteren Playoff-Runden (13./14. November bzw. 27./28. November) um den fünften Platz, der zu einem Duell gegen den Dritten der CONCACAF-Zone um den letzten Startplatz berechtigt. Aus Asien haben sich Japan, Nordkorea sowie Australien qualifiziert und in der ozeanischen WM-Qualifikation hat es Neuseeland geschafft. Hinzu kommen noch jeweils die beiden Finalisten der Afrika-Meisterschaft 2010 (29. Oktober bis zum 14. November) und der Südamerika-Meisterschaft (29. Oktober bis zum 14. November).

DANIEL JACOBS



Eine Delegation aus Mitarbeitern der FIFA und des OK der FIFA Frauen-WM 2011 sowie Sponsoren hat den BORUSSIA-PARK genau unter die Lupe genommen. Foto: Borussia.



cord



less



wire



less



top



less



lace



less

claim|adv



lotto

When *less* is *more*.



The only *laceless* football shoe in the world.

Der einzige *schnurlose* Fußballschuh der Welt.

ZHERO GRAVITY: **LESS**



zherogravity.lottosport.com

kostenlose Nummer 0080006079900

Der Trainer und sein Team

Neben Coach Friedel Baumann kümmern sich vier weitere Personen um das Wohl von Borussias Erster Frauenmannschaft

Borussias Frauen-Trainer Friedel Baumann, der über die A-Lizenz verfügt, wechselte im Sommer 2009 an den Niederrhein. Vorher war er ein Jahr lang beim renommierten Frauenfußball-Club FCR 2001 Duisburg als Co-Trainer von Martina Voss-Tecklenburg tätig und dabei äußerst erfolgreich. Die Duisburgerinnen holten in der Saison 2008/09 den DFB-Pokal und wurden UEFA-Cup-Sieger. Den Wechsel vom Bundes- zum Regionalligisten sieht Baumann aber nicht als Rückschritt. „Ich wollte selbst der Hauptverantwortliche sein und selbst etwas auf die Beine stellen. Außerdem ist Borussia ein absoluter Traditionsverein“, so der Trainer.

An Baumanns Seite ist seit diesem Sommer Chrisostamos Thissiadis als Co-Trainer tätig. „Er bringt sich super ein und ist zu 100 Prozent zuverlässig“, sagt Baumann über den Griechen, der früher selbst Leistungsfußball gespielt hat. Neben den beiden Trainern betreut noch das Ehepaar Stefan und Vera Weger Borussias Erste Frauenmannschaft. „Die beiden sind nicht zu ersetzen, sie leben für den Verein. Stefan ist ja auch noch Leiter des Spielbetriebs und Vera ist die gute Seele bei uns. Sie ist erste Ansprechpartnerin für die Mädels, kümmert sich um das leibliche Wohl und ist Kassenwartin der Mannschaftskasse“, lobt Baumann. Bleibt noch Physiotherapeut Christian Reddemann, der wie Co-Trainer Thissiadis neu bei Borussia ist und vorher beim Bundesligisten SC 07 Bad Neuenahr tätig war. Reddemann arbeitet bei der medicoreha und

ist Ansprechpartner für die gesamte Frauen- und Mädchenabteilung.

In der Regionalliga ist der VfL weiter ungeschlagen. Am letzten Spieltag kam Borussia beim Tabellendritten VfL Kommern nach einem 0:1-Rückstand noch zu einem 2:1-Sieg. Die Treffer für Borussia erzielten Nadja Pfeiffer (70.) per direkt verwandeltem Freistoß und Eyline Lupprich (75.) aus dem Gewühl heraus. „Wir waren klar überlegen und haben verdient gewonnen“, bilanzierte Baumann.

DANIEL JACOBS



Das Trainer- und Betreuerenteam von Borussias Erster Frauenmannschaft (v.l.): Physio Christian Reddemann, Trainer Friedel Baumann, Betreuer Stefan Weger, Betreuerin Vera Weger und Co-Trainer Chrisostamos Thissiadis. Foto: Schommen.

Letztes Spiel

VfL Kommern – Borussia 1:2 (1:0)

Tore: 1:1 Nadja Pfeiffer (70.), 1:2 Eyline Lupprich (75.)

Termine

DJK Arminia Ibbenbüren – Borussia
(Sonntag, 24.10.2010, 13 Uhr)

Borussia – DJK Eintracht Coesfeld
(Sonntag, 31.10.2010, 12 Uhr)

Borussia – SG Essen-Schönebeck
(Sonntag, 07.11.2010, 12 Uhr)

Regionalliga-Tabelle

Platz	Verein	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	VfL Bochum	8	25:2	24
2.	Borussia Mönchengladbach	8	25:4	20
3.	VfL Kommern	8	16:14	16
4.	Arminia Ibbenbüren	8	18:13	13
5.	Bayer 04 Leverkusen II	8	14:13	12
6.	Alemannia Aachen	8	15:19	12
7.	SG Essen-Schönebeck II	8	14:6	11
8.	FFC Heike Rheine	8	8:16	10
9.	GSV Moers	8	12:10	9
10.	DJK Eintracht Coesfeld	8	9:17	7
11.	Sportfreunde Siegen	8	9:19	7
12.	Fortuna Dilkrath	8	6:11	5
13.	SG Lütgendortmund	8	2:13	3
14.	FC Sankt Augustin	8	5:21	2



Top-Sport Gilles GmbH
Friedrichstraße 55
42551 Velbert
02051-60670
www.christopeit-sport.com

Tormaxx GmbH
Oppelnerstraße 23
41199 Mönchengladbach

Stahlbau Trepels GmbH
Frankenstraße 46
52538 Gangelt
www.stahlbau-trepels.de

Valensina GmbH
Ruckes 90
41238 Mönchengladbach
www.valensina.de

van Laack GmbH
Hennes-Weisweiler-Allee 24,
41179 Mönchengladbach,
Tel. 02161-3570,
www.vanlaack.de

Investitionsgemeinschaft
Radiologie & Strahlentherapie
PD Dr. med. Norbert Leipner
Langenbergsweg 102, 53179 Bonn
Tel. 0228 - 383825
leipner@strahlentherapie-brs.de

Vodafone D2 GmbH
D2-Park 5, 40878 Ratingen
Tel. 02102-989780
www.vodafone.com

Volksbank
Brüggen-Nettetal eG
Breyeller Straße 2,
41379 Brüggen
Tel. 02157-8780, www.vb-net.de

VoBa Kamen-Werne eG
Konrad-Adenauer-Str. 12-14
59368 Werne, Tel. 02307-967-0
www.vb-kawe.de

Volksbank Mönchengladbach e.G.
Senefelderstraße 25
41066 Mönchengladbach
02161-58610, www.voba-mg.de

Planung · Abriss · Ausbau
Sanierung · Rückbau · Projektierung
Dr.-Reuber-Straße 27A · 46485 Wesel
Telefon 0049 (0)281 8549974

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH
Willy-Brandt-Ring 13,
41747 Viersen, 02162 / 81 79 - 01
www.wfg-kreis-viersen.de

www.wfp2.com
wfp:2 Gesellschaft für
interaktive Kommunikation
Konrad-Zuse-Ring 2
41179 Mönchengladbach
www.wfp2.com

WGM GmbH
Bredeneyer Straße 48
45133 Essen
www.wgm-essen.de

Wilms Tiefkühl-Service GmbH
Sohlweg 2,
41372 Niederkrüchten
02163-89870, www.wilms-tks.de

Wimmer & Söhne GmbH,
Spedition
Mühlenstr. 123,
41352 Korschenbroich
02161-491125
wgruemmer@wimmergmbh.de

W.V.G. Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Ferdinand-Clasen-Straße 21
41812 Erkelenz
Tel. 02431-96860
www.hs-woche.de

Zaunbau Schromgens GmbH
Karstraße 110, 41068 MG
02161-495290,
www.schroemgens.de

das richtige personal zur rechten zeit
▶ zertifiziert nach din en iso 9001:2000
zertifiziert nach scp(vcu)
▶ büchel 12-14
41460 Neuss
▶ tel.: 0 21 31 / 7 18 78 - 0
fax: 0 21 31 / 7 18 78 - 70
▶ www.zeitarbeit-rose.de

Entsorgung
Verwertung
Baustoffe
Ernst Zimmermanns GmbH

Die 2 Brüder von Venlo
Mgr. Nolensplein 5, 5911 GD Venlo
Tel. 0031-77-3208800
www.2bruder.com

Blank space



SBH Tiefbautechnik
Ferdinand-Porsche-Str. 8
52525 Heinsberg
Tel. 02452-9104-0
www.sbh-tiefbautechnik.com

SCHMITZ SECURITY GMBH
SICHERHEITS- UND WACHDIENSTE
Erfahrung zählt
Breite Str. 58 · 41236 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 34 04 44
Fax 0 21 66 - 93 59 70
info@schmitz-security.de
www.schmitz-security.de

Schöffhofer
WEIZEN
Schöfferhof

SCHWIND
Agentur für Zukunftskommunikation
SCHWIND.Werbeagentur
Siebengebirgsblick 22
53343 Wachtberg/Bonn
0228-528850
www.schwind.de



SEB AG
Goltsteinstr. 28
40211 Düsseldorf
Tel. 0211-583400
www.seb-merchant.de

SEIDLER
TIEFBAU GMBH
Neuss Tel. 02131-568840 www.seidler-tiefbau.de
Seidler Tiefbau GmbH
Bockholtstr. 62a
41460 Neuss
Tel. 02131-50244
www.seidler-tiefbau.de

SIEMENS
Building Technologies
Siemens AG
Am Albertussee 1
40549 Düsseldorf
www.siemens.com

SIPS
Schmierstoffe
Wälzlager
Pneumatik & Hydraulik
Antriebstechnik
Industrieteile
ALLES IN BEWEGUNG.
SIPS Dieter Döcker GmbH
Helmholtzstr. 46-48
41747 Viersen
Tel.: 02162/9308-0
www.sips.de | info@sips.de

SLOOTEN
Baustoff-Fachhandel
Slooten Bauzentrum
Annastraße 89-103
47638 Straelen
02834-9410,
www.slooten-baustoffe.de

SPORT ARENA FACTORY
BOWLING • BILLARD • BADMINTON
Wehnerstraße 1-7
41068 M'Gladbach (Waldhausen)
Tel.: 02161 - 837083
www.bowlingxxl.de

SPRINGER GMBH
STAHL + TECHNIK
Rohrzubehör aus Edelstahl
Springer GmbH Stahl + Technik
Herrenpfad-Süd 4c
41334 Nettetal
0 21 57/ 89 65-0
www.springer-gmbh.de

Stadtwerke Emmerich
Stadtwerke Emmerich GmbH
Wassenbergstr. 1
46446 Emmerich/Rhein
Tel. 02822-6040
www.swe-gmbh.de

NOKIA
Nokia GmbH
Balcke-Dürr-Allee 2
40882 Ratingen
Tel. 02102-89280
www.nokia.de

SVB
SVB - SIG - SBF
SVB GmbH & Co. KG
Auf dem Acker 15
41363 Jüchen
Tel. 02181-757150

Nordrhein Assekuranz-Service GmbH
SVG Nordrhein Assekuranz-Service GmbH
Erkrather Str. 141
40233 Düsseldorf
0211-73473-0

SWISS POST
Swiss Post Solutions GmbH
Musikweg 4
46017 Oberhausen
www.sps-obh.com

TAXI
TAXI Zentrale eG
Alsstraße 189-191,
41063 Mönchengladbach
02161-10078

TAS
TELEKOMMUNIKATION
SICHERHEITSTECHNIK
DATENTECHNIK
TAS Telefonbau Arthur
Schwabe GmbH & Co. KG,
Telekommunikation/Sicherheits-
technik/Datentechnik,
Langmaar 25, 41238 MG,
02166-858-0, www.tas.de

Werner Tellers Straßenbau GmbH

Asphaltierungen - Pflasterarbeiten
Werner Tellers Straßenbau GmbH
Entenpfuhl 40
52525 Waldfeucht-Haaren
02452-88764, www.w-tellers.de

Heinrich Temmink
BAUUNTERNEHMEN

Ammeloe 35, 48691 Vreden
02564-93660, www.temmink-bau.de

THELEN
Küchen & Schlafzimmer
Anton Thelen GmbH
May 15, 41334 Nettetal
02157-8140, www.thelen.de

TNT | post
TNT Post
Falkenweg 5, 41468 Neuss
Tel. 02131-4019400
www.tntpost.de

tobaccoland
tobaccoland Automaten GmbH
& Co. KG
Krahnendonk 121 a+b,
41066 Mönchengladbach,
Tel. 02161-6950,
www.tobaccoland.com

Tophoven
Tophoven Groß- und
Werbeschirme GmbH
Weiherfeld 1, 41379 Brüggen
Tel. 02163-952424
www.tophoven-gmbh.de



WELTWEIT FÜHREND



IN AUTOLACKEN

Düsseldorfer Straße 80 | 40721 Hilden
Tel.: 02103.791-1 | Fax: 02103.791-601
www.ppg.com | www.nexaautocolor.com

P&Z

Prangenberg & Zaum GmbH

Abbruch · Industriever Schrottung
Containerdienst · Recycling
Asbest-, Brandschaden- und
Schadstoffsanierung

Wir schaffen Platz für die Zukunft

Vorster Straße 3 - 5 · 41748 Viersen
Tel. 02162/93220 · Fax 02162/932250
E-Mail: info@pundz.de · www.pundz.de



Prinzen-Werbetechnik
Boettgerstraße 17, 41066 MG
02161-661770



P.R.O. Logistik C. Prochnow
Breite Str. 180
41836 Hüchelhoven
Tel. 02433-4468427



Profi Pack GmbH & Co. KG
Auf dem Hügel 22, 53347 Alfter,
Tel. 02222-64011,
www.profi-pack.com

ProQuality

PERSONAL
LOGISTIK
DIENSTLEISTUNG

Pro Quality
Dienstleistungs GmbH
Hindenburgstr. 140
41061 Mönchengladbach
Tel. 02161-566210
www.pro-quality.de

ProSatz

Communication GmbH & Co. KG

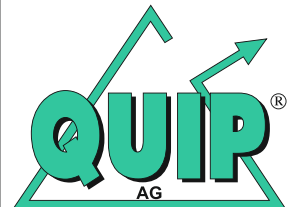
Digitale Druckvorstufe
Großformatdrucke
Konrad-Zuse-Ring 2, 41179 MG
Tel. 02161-57300, www.prosatz.de



Provincial Versicherung
Gebietsdirektion
Mönchengladbach
Speicker Str. 2
41061 Mönchengladbach
02161-926880

PROWERB
Logistik, die ankommt

Prowerb GmbH
Werbe- und Versandservice
47533 Kleve
02821-72180
www.prowerb.de



Der Dienstleister für Personal,
Produktion und Technik
Albertusstraße 17 · 41061 Mönchengladbach
02161-243980 · www.quip.de

R. BUCHHOLZ CONSULTING

Ralf Buchholz Consulting
Poethenberg 6
41068 Mönchengladbach
Tel. 02161-4000625
www.berkshiraxis.com



REINER BRENNER
Karosseriebau u. Autolackierungs GmbH
Hehnerstr. 77, 41069 Mönchengladbach
Tel. 02161-300300, www.reiner-brenner.de

rentec
veranstaltungs- und kongresstechnik

Rentec GmbH
Lambertusstraße 3
52441 Linnich
02462-201512, www.rentec.de



REPACK Industrie-
Verpackungs GmbH
Widdersdorfer Straße 190
50825 Köln, Tel. 0221-5494-4
www.repack.de



Report Anzeigenblatt GmbH
Bismarckstraße 63-65
41061 Mönchengladbach
02161-8 19 80
www.extra-tipp-moenchengladbach.de



Reuling Papier
Verarbeitings GmbH
Max-Planck-Straße 3
46446 Emmerich
www.rpv-gmbh.de

reusch
LOVE YOUR SPORT

Reusch Deutschland
GmbH & Co. KG
Mohlststraße 26
72074 Tübingen
Tel. 07071-96920
www.reusch.com

RODENBERG
Türsysteme AG

RODENBERG
Fenster+Türen-Technik AG
Osterkamp 3,
32457 Porta Westfalica
05731-7680, www.rodenberg.ag

www.rolladen-muellers.de

Fenster
Haustüren
Wintergärten
Fliegengitter
Rollläden
Garagenrolltore
Markisen
Sonnenschutz



Trompeterallee 200-208 · 41189 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 55 05 0 · Fax: 0 21 66 / 55 05 900



ROSEN
ROSEN EISKREM GmbH
www.roseneis.de



SoG INDUSTRIESCHREINEREI
Bahnstraße 9
41069 Mönchengladbach
Tel: 02161/35 45 55 u. 28 28 27

SANDERS
Tiefbau GmbH & Co KG

SANDERS Tiefbau
GmbH & Co. KG
Vogelsrather Weg 11
41366 Schwalmthal
Tel. 02163-944710
www.sanders-tiefbau.de



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Krankenhaus Neuwerk
Dünnerstraße 214-216
41066 Mönchengladbach
www.ak-neuss.de

TEMPERAMENT IM SORTIMENT



Kremers
SARAY FÜR QUALITÄT
Dieselstraße 27-33
Mönchengladbach
Tel: 0 21 66 / 55 07-0
kremers-wurst.de



KSK Handels GmbH
Handel mit festen Brennstoffen
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 16
47228 Duisburg, 02065-25780,
www.ksk-handel.de



Langen Consulting Engineering GmbH

Langen Consulting
Engineering GmbH
Konrad-Zuse-Ring 1, 41179 MG
02161-694940
www.langen-consulting.de

Individuelle Vitalstoffmischungen
für Spitzensportler
und Spitzenmanager
www.apobusen.de



Odenkirchener Str. 315
41236 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66-4 0578



Leistungs- und Tiefbaugesellschaft mbH & Co. KG

41462 Neuss
Bataverstraße 86
Telefon (02131) 22 85- 0
Telefax (02131) 22 85-19



LTG Niederrhein GmbH
Schürmannshofstr. 8a
47475 Kamp-Lintfort
Tel. 02842-550095



L. u. K. Münster GmbH & Co. KG
Immelmannstraße 69,
41069 Mönchengladbach,
02161-43683,
www.muensterluk.de



Gesundheit bewegt uns

medicoreha welsink GmbH
Preußenstraße 84a
41464 Neuss
02131-890-0
www.medicoreha.de



management für
immobilien AG

mfi management für
immobilien AG
Bamlerstr. 1, 45141 Essen
Tel. 0201-820810
www.mfi.eu

Mobau

Profizentrum

BauPark
Natursteinhandel
Baumärkte

Mobau Wirtz & Classen
Unternehmensgruppe

Mobau, Wirtz & Classen
Am Weidenhof 10
52525 Heinsberg
www.mobau-wirtz-classen.de



MMM Multi Media
Marketing GmbH
Rheydter Str. 36, 41065 MG
02161-406010
www.mmm-gmbh.com

**NAGELS
DRUCK
KEMPEN**

Nagels Druck GmbH
Am Selder 21, 47906 Kempen
02152-20990
www.nagels.de



Nellen & Quack Logistik GmbH
Krefelder Str. 845, 41066 MG
Tel. 02161-6690
www.nellenundquack.de



neptunus.eu

Neptunus GmbH
Berliner Allee 59
40212 Düsseldorf
www.neptunus.eu

netpoint
IT für Unternehmen

netpoint GmbH
Korschenbroicher Straße 112
41065 Mönchengladbach
www.netpoint.de

nexum
Beratung & Kreation

Nexum AG
Maarweg 149-161, 50825 Köln
www.nexum.de



IV Niederrheinlogistik GmbH
Bergstraße 72
41749 Viersen-Süchteln
www.niederrheinlogistik.de

OLNETEX®
TEXTILVERTRIEBS-GMBH

OLNETEX Textilvertriebs GmbH
Schelsenweg 10
41238 Mönchengladbach
Tel. 02166-8434
www.olnetex.de



Oscar Esser GmbH
Süchtelner Straße 79,
41066 Mönchengladbach,
Tel. 02161-92820,
www.oscaresser.de



Peter Peiffer GmbH
Im Fonger 14, 47877 Willich
Tel. 02154-955050,
www.peiffer-willich.de

Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe



P.+ H. Pflipsen GmbH & Co. KG
Mineralöle
Marie-Bernays-Ring 46,
41199 MG
02166-1350, www.pflipsen.de



Polo Expressversand
Gesellschaft für Motorrad-
bekleidung & Sportswear mbH
Polostraße 1, 41363 Jüchen
Tel. 02165-8440572
www.polo-motorrad.de



Postbank Finanzberatung AG
Oststraße 54, 40211 Düsseldorf
Tel. 0211-36814501
www.postbank.de



Business Club



HÖLTER
VERPACKUNG MIT SYSTEM

Hölder Verpackung
GmbH & Co. KG
Ückelhofer Straße 36
41065 Mönchengladbach
www.hoelter-verpackung.de

**HOLZ
FORM
ART**

HolzFormArt
Heinrich-Malina-Straße 108
47809 Krefeld
www.holzformart.de



Holz Lingen
Kränkelsweg 18, 41748 Viersen
02162-29100

Willkommen in
unserer Ausstellung!

holzleitner ELEKTROGERÄTE

Holzleitner Elektro
Trompeterallee 140
41189 Mönchengladbach
Tel. 02166-96000-0
www.holzleitner.de



Hüsches-Gruppe
Krefelder Str. 297, 47877 Willich
02154-428888,
www.huesges-gruppe.de

KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-ZENTRALE

IKB

Deutsche Industriebank

IKB Deutsche Industriebank AG
Wilhelm-Bötzkes-Straße 1
40474 Düsseldorf
0211-82210
www.ikb.de

**SILOGISTIC
IMGRUND**

Imgrund Silogistic
Büdericher Straße 64
46487 Wesel, Tel. 02803-47-0
www.imgrund.de



Immes Stahlhandelsgesellschaft
mbH, Terniepenweg 39
47506 Neukirchen-Vluyn
www.immes-stahl.de

EUROFORUM
The Conference Company

Euroforum Deutschland
Prinzenallee 3
40549 Düsseldorf
0211-9686-3000
www.euroforum.com

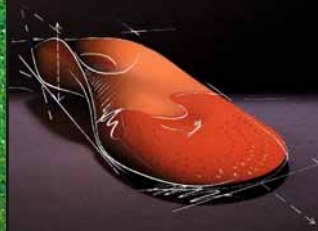
inpunkto
einfach gut privat versichert.

inpunkto GmbH
Stresemannstraße 64-66
41236 Mönchengladbach
Tel. 02166-9700700
www.inpunkto24.de

Interface FLOR

Interface Deutschland GmbH
Rote-Kreuz-Straße 2
47800 Krefeld
Tel. 02151-37180
www.interfaceflor.eu

ios-sport.com



ISRI ISRINGHAUSEN

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
ISRINGHAUSEN-Ring 58
32657 Lemgo,
Tel. 05261-2100, www.isri.de



ITM Germany GmbH
Amerner Straße 51,
41366 Schwalmatal-Waldniel
Tel. 02163-33810,
www.itmgroup.de



Jongen Werkzeugtechnik GmbH
Siemensring 11
47877 Willich
www.jongen.de

J

Jordan Immobilien
0 21 61/1 39 38

just:is
live music
www.just-is.de

Kreber
ZEIT & SCHMUCK

Kreber Zeit & Schmuck GmbH
Hindenburgstraße 75
41061 Mönchengladbach
02161-922920,
www.juwelierkreber.de

KARTEN
DRUCK & MEDIEN

Karten Druck & Medien
GmbH & Co. KG
Klosterhofweg 58,
41199 M'gladbach
02166-969900
www.karten-druck.de



Klimatechnik Weiss GmbH
Krefelder Str. 670
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161-662751
www.ktweiss.de

Industrieberatung J. Knobel GmbH
Produktentwicklung • Technologietransfer • Lebensmittel-Zusatzstoffe

Industrieberatung
J. Knobel GmbH
Prof.-Florax-Str. 15
52525 Heinsberg
02452-86312

KPMG

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Alfredstraße 277, 45133 Essen



Bauunternehmung Ernst
Kreuder GmbH & Co. KG
Hocksteiner Weg 22
41189 Mönchengladbach
www.ernst-kreuder-bau.de



Entwicklungsgesellschaft der
Stadt Mönchengladbach mbH
Regentenstraße 21, 41061 MG
02161-46640, www.ewmg.de



FAMO GmbH & Co. KG
Am Steinberg 35
41061 Mönchengladbach
02161-89920
www.famo24.de



Geschäftsbetrieb der C. Hanzlaha Aufzüge GmbH & Co. KG
Am Leivoh 18 • 45549 Sprockhövel
Tel. 02324/97340 • Fax 02324/973428
www.fhw-aufzuge.de

Ihr Partner für Aufzugsanlagen



First Reisebüro
Mönchengladbach
Bismarckstraße 23-27
41061 MG, 02161-2740,
www.first-mg.de



Flock-Beton GmbH & Co. KG
Gotzweg 195
41238 Mönchengladbach
02166-12991012
www.flock-beton.de



Fontys Internationale
Hogeschool Economie
Tegelseweg 255
NL-5912 BG Venlo
www.fontys.nl/fihe



FRINGS Elektrotechnik +
Anlagenbau GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
52477 Alsdorf
0 24 04 / 99 11-0
www.fringsgruppe.de



Feldstrasse 46
47198 Duisburg
0 20 66 / 70 83
www.FSDGmbH.de



www.fynch-hatton.de



GATHER Formulare
Hocksteiner Weg 66, 41189 MG
02166-56036, www.gather.de



Gladbacher Bank
Aktiengesellschaft von 1922
Bismarckstraße 50-52,
41061 MG, 02161-2490,
www.gladbacher-bank.de



Glauch Reisen GmbH & Co. KG
Hospitalstraße 69
41751 Viersen
www.glauch.de



Granderath Bedachungen GmbH
Schelsenweg 8
41238 Mönchengladbach
Tel. 02166-86088
www.granderath-bedachungen.de



H.W. Böhmer Verpackung und
Vertrieb GmbH & Co. KG
Marie-Bernays-Ring 39
41199 Mönchengladbach
Tel. 02166-9681-0
www.kartoffel-boehmer.de



Handelshof MG GmbH & Co. KG
Rönneterring 12
41068 Mönchengladbach
02161-9540, www.handelshof.de



PEUGEOT
MOTION & EMOTION

J. Hanisch GmbH & Co. KG
Johannes-Pellen-Str. 16
41844 Wegberg
Tel. 02431-9770935
www.autohaus-hanisch.de



Hans Brocker KG
Im Fließ 14
47877 Willich-Schiefbahn
Tel. 02154-9566-0
www.brocker-kg.de

Hartmann Architekten

Die Raute im Herzen
mit Leidenschaft
für gute Architektur

www.hartmann-architekten.de



H. J. Heinz GmbH
Rather Straße 23b
40476 Düsseldorf
www.hjheinz.de



helcotec Chemie u. Technik
GmbH & Co. KG, Chemische
Spezialprodukte
Herrenpfad-Süd 9,
41334 Nettetal, 02157-8968-0,
www.helcotec.com



Hendrachs Metallgroßhandel
Neue Ritterstraße 27
47805 Krefeld
Tel. 02151-82106-0



Evangelische Stiftung Hephata
Hephataallee 4,
41065 Mönchengladbach,
02161-2460, www.hephata-mg.de



Aktuell
Leistungsstark
Flexibel
(02152) 8974805
www.alf-personalleasing.de
47906 Kempen • Industriering-Ost 66



digame mobile GmbH
Richard-Byrd-Str. 4-8
50829 Köln
Tel. 0221-5968-8800
www.digame-mobile.de



Dirk Dimke, Menü-
und Partyservice
Werner-Gilles-Str. 20-32,
41236 MG
02166-249290

Dorint

Parkhotel
Mönchengladbach

Dorint Parkhotel Mönchengladbach
Hohenzollernstraße 4,
41061 Mönchengladbach,
02161-8930, www.dorint.com



DPD GeoPost GmbH & Co. KG
Opelstraße 5,
41836 Hückelhoven
02433-4410, www.dpd.net



Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte
Hohenzollernstraße 177, 41063 MG
02161/813910, www.dr-backes.de

DR. SCHWAB MANAGEMENT GROUP
AGENTUR FÜR
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Dr. Schwab Management GmbH
Theodor-Schwann-Straße 5
50735 Köln
www.dr-schwab.de



DR. STEIN + KOLLEGEN

Medizinisches Versorgungszentrum
Laboratoriumsmedizin,
Mikrobiologie, Infektionsepidemiologie,
Virologie, Transfusionsmedizin und
Humangenetik GbR

Wallstraße 10,
41061 Mönchengladbach,
Tel. 02161-81940

orthopädie Drake



Mehr Mobilität und Lebensfreude

Friedrichstr. 34 * 41061 Mönchengladbach * Tel.: 02161-93090

Drei H Kunststoffe

Drei H Kunststoffe
Gewerbestr. Süd 26,
41812 Erkelenz
02431-5092,
www.drei-h-kunststoffe.de



A. & P. Drekopf GmbH & Co. KG
Boettgerstraße 19-33, 41066 MG
02161-68940, www.drekopf.de



Druckhaus Main-Echo GmbH &
Co. KG, Weichertstraße 20,
63741 Aschaffenburg,
06021-3960,
www.druckhaus-main-echo.de



Duni GmbH & Co KG
Robert-Bosch-Straße 4
49565 Bramsche
05461 / 82245



DVG Deutsche Vertriebsgesell-
schaft für Publikationen und
Filme mbH, Birkenmaarstraße 8,
53340 Meckenheim,
Tel. 02225-9260, www.dvg-ff.com



DVS Media GmbH
Aachener Str. 172
40223 Düsseldorf
Tel. 0211-1591-0
www.dvs-media.info



Dyrup GmbH
Klosterhofweg 64
41199 Mönchengladbach
Tel. 02166-9646
www.dyrup.com

Jedes Teil 1,- Euro
Der Euro Shop
Hindenburgstraße 171

Eickholt Waren und
Trendartikel Vertrieb GmbH
Postfach 100519, 52305 Düren
Tel. 0171-4001410

ELVERMANN
Schaltechnik

Dorsten
Zur Reithalle 72-76
46286 Dorsten-Lembeck
Fon +49 (0) 2369/9891 - 0
Fax +49 (0) 2369/9891 - 45
www.elvermann.de
info@elvermann.de

Dortmund
Kleyer Weg 37
44149 Dortmund
Fon +49 (0) 231/618049-90
Fax +49 (0) 231/618049-91
dortmund@elvermann.de

www.elvermann.de



ELISENHOF

Hotel · Restaurant

HOTEL ELISENHOF GmbH
Klusenstraße 97
41239 Mönchengladbach
Tel. 02166-9330
www.elisenhof.de



EMA Dienstleistungen GbR
Inh. E. Winkens u. M. Schneider
Gebäudereinigung
Tel. 02161-200191
Fax 02161-200501

Personal Service



GmbH

EMA Personal Service GmbH
Tel. 02161-182050
Fax 02161-200501



Engels Kerzen GmbH
Am Selder 8, 47906 Kempen
Tel. 02152-206562
www.engels-kerzen.de

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Ernst & Young
Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf
Tel. 0211-9352-0
www.de.ey.com



Brinkhof Personalservice GmbH
Neumarkt 1a
50667 Köln
www.brinkhof-gruppe.de



Brogsitter Weingüter
Max-Planck-Straße 1
53501 Grafschaft-Gelsdorf
02225-918111,
www.brogsitter.de



BTL Veranstaltungstechnik
Bochumer Straße 89
40472 Düsseldorf
www.btl.eu



Burg Wegberg Catering GmbH
Burgstraße 8, 41844 Wegberg
02434-98220
www.burg-wegberg.de



C+S Personalservice GmbH
Erkelenzer Str. 38a
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161-9488780
www.cs-personal.de



C. Gielisch
Neuer Zollhof 1
40221 Düsseldorf
Tel. 0211-13806-01
www.gielisch.de



C. Thywissen
Industriestr. 34, 41460 Neuss
Tel. 02131-2604-1
www.c-thywissen.de



CAS Clean-Air
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Tel. 02407-56560, www.cas.ch



City Anzeigenblatt
Mönchengladbach
Mühlenstraße 129
41236 Mönchengladbach
www.stadt-spiegel-mönchen-
gladbach.de



CityVision GmbH & Co. KG
Oppelner Straße 38
41199 Mönchengladbach
www.city-vision.de



COCUS AG
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt am Main
www.cocus.com



comebis GmbH
Heiligenhauser Str. 3
40883 Ratingen
02102-309650
www.comebis.com



Comet-Cine-Center GmbH
Viersener Straße 8
41061 Mönchengladbach
www.comet-cine-center.de



Düren GmbH
www.conen-dueren.de



Creditreform Mönchengladbach
Wirtschaftsauskunftei/Inkasso
Krefelder Str. 691
41066 Mönchengladbach
02161-6801-10
www.creditreform-mg.de



CREUTZ & PARTNERS
GLOBAL ASSET MANAGEMENT
SOCIÉTÉ ANONYME

Creutz & Partners –
Global Asset Management S.A.
61, Gruuss-Strooss
L-9991 Weiswampach
Tel. 00352-9782211
www.creutz-partners.com



Crowned GmbH
Events, Services & more
Rheinfeldweg 8
40667 Meerbusch
www.crowned.de



Curantex GmbH & Co. KG
Textil Service Systeme
Straßburger Allee 8,
41812 Erkelenz, Tel. 02431-96420,
www.curantex-erkelenz.de



Dachser GmbH & Co. KG
Am Hochofen 50-64
41460 Neuss
Tel. 0211-50740
www.dachser.com



Dallmayr
AUTOMATEN-SERVICE

Ein Stück mehr Lebensqualität
Dallmayr Automaten-service
GmbH & Co. KG
Schiefbanner Str. 3
41748 Viersen, Tel. 02162-37860
www.dallmayr-automatenservice.de



Deichmann SE
Deichmannweg 9
45359 Essen
Postfach 110250, 45332 Essen
Tel. 0201-867600
www.deichmann.com



DEKRA Arbeit Gruppe
Heinz-Nixdorf Str. 25
41179 Mönchengladbach
02161-402910
www.dekra-arbeit-gruppe.de



Deutsche Vermögensberatung AG
Regionaldirektion
Detlef Behrendt
Düsselstraße 18A, 41564 Kaarst
02131-6619410



Deuster Bauunternehmung
Oppelner Straße 24
41199 Mönchengladbach
Tel. 02166-1478221



100'5
DAS HITRADIO.

A.WIRZIUS
Schwerlast Ges.m.b.H.

A. Wirzius Schwerlast Ges.m.b.H.
Mathias-Brüggen-Str. 39
50827 Köln
Tel. 0221-12612595
www.wirzius.com

trans tec
regionallogistic & service

AB
Marketing

2, Route d'Arlon L-8008 Strassen
Tel.: +352 25 47 37-57 Fax: +352 25 47 37-58
E-mail: paul@olk.lu www.olk.lu

AGIS Industrie Service
GmbH & Co. KG

Schiefbahner Str. 14
41748 Viersen
Tel. 02162-249980
www.agis-germany.com

AGNAT

AGNAT IndustrieService GmbH
Metallstr. 24, 41751 Viersen
Tel. 02162-481983-0
www.agnat.de

airberlin.com

Air Berlin PLC & Co.
Luftverkehrs KG
Saatwinkler Damm 42-43,
D-13627 Berlin
www.airberlin.com

AkerSolutions
WIRTH

Aker Wirth GmbH
Kölner Strasse 71 - 73
41812 Erkelenz
T 0 24 31 83 - 0
www.akersolutions.com/akerwirth
akerwirth.info@akersolutions.com

Allianz

Allianz Agentur Bakemeier
Untere Haul 26, 59227 Ahlen
Tel. 02382-702280
www.bakemeier.de

ALPINE

Alpine Bau Deutschland AG
Robert-Perthel-Str. 81,
50739 Köln,
www.alpine-bau.de

ARNSPERGER
Chemische Produkte

Toyota-Allee 95 Tel. 02234/95544-0 www.arnsperger.de
50858 Köln Fax 02234/17611 www.profireinigung.de

ARNDT
Die Autofairmietung

ARS Frauke Arndt GmbH
Düsseldorfer Str. 44
41460 Neuss
Tel. 02131-4067816

AXA

Thorsten Vollmer
Bezirksdirektion der
AXA Versicherung AG
Karthäuserstraße 5A · 34117 Kassel
Tel.: 05 61/87 17 33 · Fax: 05 61/87 58 40
www.AXA.de/Thorsten_Vollmer

azeti
Solution Technology

azeti Networks GmbH
Am Brambusch 1a,
44536 Lünen
Tel. 0231-1883520

Lorenz
SNACK-WORLD

The Lorenz Bahlsen Snack-World
GmbH & Co. KG Germany
Rathenaustraße 54, 63263 Neu-
Isenburg, Tel. 06102-293-0
www.lorenz-snackworld.com

**BEERDIGUNGSINSTITUT
RENNERS**
G. HACKEN

Beerdigungsinstitut GmbH
Dammer Straße 123,
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161-662824,
www.renners-bestattungen.de

Berkigt Immobilien
Ihr starkes Partner für Gewerbe und Privat

Welfenstraße 20, 41849 Wassenberg
Tel.: 02432 2410, Mobil: 0171 730 48 71
immobilien@berkigt.de
www.berkigt.de **ivd**
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Gebr. bermes

Gebr. Bermes Spedition GmbH
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 11a
47877 Willich-Münchheide
Tel. 02154-48390
www.gebr-bermes.de

Stefan Bern
Dachdeckermeister

Stefan Bern, Dachdeckermeister,
Theodor-Storm-Straße 21,
41238 Mönchengladbach,
02166-295983
www.stefanbern.de

Best Western

Best Western Crown Hotel
A. R. Graf GmbH, Aachener Str.
120, 41061 MG, 02161-3060
www.crown-hotel.de

BESTAR
Stahlhandels-gesellschaft Remscheid mbH

**BRÜDER
MANESMANN**
WERKZEUGE

BESTAR Stahlhandels-ges.
Remscheid mbH
42855 Remscheid
02191-3642-11, www.bestar.de

**bio
ZENTRALE**

Bio Zentrale
Naturprodukte GmbH
Eupener Straße 57-59
50933 Köln

BKP
GESELLSCHAFT FÜR
LEASING UND FACTORING

BKP Gesellschaft für
Leasing und Factoring
Konrad-Zuse-Ring 15
41179 Mönchengladbach
www.bkp-leasing.de

Termine:

U19-Bundesliga:

SG Wattenscheid 09 – Borussia
(Sonntag, 24. Oktober, 11 Uhr)

Borussia – Borussia Dortmund
(Samstag, 30. Oktober) 11 Uhr

U17-Bundesliga:

Arminia Bielefeld – Borussia (Samstag, 23. Oktober, 15 Uhr)

Borussia – SV Bergisch Gladbach
(Samstag, 30. Oktober, 15 Uhr)

U16-Niederrheinliga:

Borussia – Bayer Uerdingen (Sonntag, 31. Oktober, 11 Uhr)

U15-Regionalliga:

Borussia – Bonner SC (Sonntag, 24. Oktober, 13 Uhr)

Fortuna Düsseldorf – Borussia
(Samstag, 30. Oktober, 15 Uhr)

er noch etwas lauter auf dem Platz werden, aber das kommt noch.“

Diese Ruhe und Gelassenheit hilft dem groß gewachsenen Fußballer aber eben auch, in Drucksituationen auf dem Platz nicht die Nerven zu verlieren. „Ich will die gesteckten Ziele mit dem Team erreichen und habe zudem Ansprüche an mich selbst“, erklärt er. Eine mögliche Erwartungshaltung an die U15 nach dem Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr spielt dabei aber keine Rolle. „Klar wollen wir möglichst viel gewinnen, aber wir sind ja wieder eine ganz neue U15, die Teams ändern sich ja jedes Jahr.“ Trainer Trostel rückte zusammen mit der U14 eine Jahrgangsstufe nach oben und wusste bei der Kaderzusammenstellung daher genau, in welchen Bereichen sein Team noch Nachholbedarf hatte. „Johannes passt perfekt zu uns, durch seine Größe hat er schon eine ziemliche Präsenz auf dem Feld. Aber nicht nur deswegen

haben wir ihn geholt. Er bringt sehr viele Attribute mit, die für den Leistungsbereich im Jugendfußball wichtig sind.“

Entdeckt haben ihn die Jugendscouts des VfL bei Spielen der Niederrheinauswahl. Dort kam er wie auch zuvor in Hamm im zentralen Mittelfeld zum Einsatz, bei Borussia sorgt er für Stabilität in der Defensive. Dabei ist der in Xanten lebende Schüler sowohl in der Innenverteidigung als auch auf der Außenposition einsetzbar, seine Schnelligkeit und gute Technik kommen ihm da zu Gute. „Mir ist eigentlich egal, wo ich spiele. Auf der Außenbahn kann ich mit Tempo auch mal nach vorne gehen, in der Mitte ist eher ruhiges und sicheres Aufbauspiel gefragt.“ Zudem ist Johannes’ starkes Kopfballspiel bei Standardsituationen im eigenen und gegnerischen Strafraum von enormer Bedeutung für die Mannschaft. Aber nicht nur deswegen wurde Johannes schon des Öfteren mit Borussia-Profi Dante verglichen. „Ich muss schon schmunzeln, wenn ich das höre. Und ich hätte auch überhaupt nichts dagegen, wenn ich es auch bis zu den Profis schaffe.“ Borussia mit Sicherheit auch nicht.

PHILIPP SCHÜTZENDORF

U15-Regionalliga West

Platz	Verein	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	Arminia Bielefeld	5	10:3	13
2.	Borussia Mönchengladbach	5	9:2	13
3.	Borussia Dortmund	5	15:2	11
4.	Bayer 04 Leverkusen	5	14:7	10
5.	Fortuna Düsseldorf	5	4:1	10
6.	1. FC Köln	5	13:6	9
7.	Preußen Münster	5	6:3	9
8.	FC Schalke 04	5	5:2	8
9.	SG Wattenscheid 09	5	4:19	4
10.	MSV Duisburg	5	1:3	3
11.	Bonner SC	5	3:11	3
12.	Alemannia Aachen	5	2:9	1
12.	Rot-Weiss Essen	5	2:9	1
14.	VfL Bochum	5	7:18	1

U19-Bundesliga West

Platz	Verein	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	Bayer 04 Leverkusen	7	27:6	21
2.	FC Schalke 04	7	21:4	19
3.	MSV Duisburg	7	19:12	15
4.	Borussia Mönchengladbach	7	10:8	11
5.	Bonner SC	7	10:12	11
6.	RW Ahlen	7	14:10	10
7.	Borussia Dortmund	6	11:10	10
8.	Arminia Bielefeld	7	15:12	9
9.	Fortuna Düsseldorf	7	6:10	8
10.	VfL Bochum	7	6:11	7
11.	Wuppertaler SV Borussia	7	7:13	6
12.	SG Wattenscheid 09	7	9:22	3
13.	SpVgg Erkenschwick	7	4:17	2
14.	1. FC Köln	6	7:19	1

U17-Bundesliga West

Platz	Verein	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	Borussia Dortmund	8	33:7	21
2.	1. FC Köln	8	21:7	21
3.	Bayer 04 Leverkusen	8	33:11	19
4.	FC Schalke 04	8	22:12	18
5.	Rot-Weiss Essen	8	15:12	12
6.	MSV Duisburg	8	11:15	12
7.	VfL Bochum	7	10:8	10
8.	Borussia Mönchengladbach	8	19:18	10
9.	Preußen Münster	8	14:15	10
10.	SV Bergisch Gladbach	8	6:21	7
11.	Arminia Bielefeld	7	15:20	6
12.	SG Wattenscheid 09	8	5:20	5
13.	Alemannia Aachen	8	14:28	4
14.	Wuppertaler SV Borussia	8	5:29	2

Zufällige Ähnlichkeit – gewünschte Entwicklung

U15-Neuzugang Johannes Keisers hat sich schnell zur festen Größe im Team entwickelt – nicht nur bei Standards

Angesprochen auf die großen Erfolge seines ehemaligen Vereins, weiß Johannes Keisers zuerst nur mit einem Schulterzucken zu antworten: „Ja, da war mal was, aber das ist doch schon verdammt lange her.“ Damit hat der 14-Jährige völlig Recht, vor der laufenden Spielzeit wechselte der U15-Spieler von Hamborn 07 zur Borussia. Mit den Sportfreunden aus dem Norden Duisburgs lieferte sich Borussia in den 1950er und 60er Jahren heiße Duelle, heutzutage trennen beide Clubs jedoch ganze sechs Ligen. Die Erste Mannschaft der 07er spielt aktuell in der Landesliga, und auch bei der Jugendarbeit liegen mittlerweile „Welten“ zwischen beiden Vereinen.

„Das ist schon unglaublich professionell hier“, beschreibt Johannes sein neues sportliches Umfeld. Obwohl der C-Jugendliche auch Angebote anderer Clubs vorliegen hatte,

entschied er sich für den VfL: „Da zögert man nicht lange, wenn man die Chance hat, zur Borussia zu gehen.“ Und diese hat Johannes Keisers zweifelsohne auch genutzt. In bisher allen Meisterschaftsspielen der Regionalliga kam der Gymnasiast von Beginn an zum Einsatz und überzeugte dabei vor allem in der Defensive. Vier Siege und ein Unentschieden, die bisherige Saisonbilanz der U15-Junioren des VfL kann sich sehen lassen. Das Remis beim FC Schalke ärgerte Keisers dabei ungemein: „Das hätten wir gewinnen müssen, wir waren klar besser. Aber darüber sollten wir uns nicht mehr ärgern, dann holen wir die Punkte halt woanders.“ Genau diese Einstellung schätzt U15-Trainer Marc Trostel an seinem Schützling: „Johannes weiß genau, was er will, ist dabei sehr zielstrebig. Er ist eher ein ruhiger Typ, der sich vieles genau anschaut. Manchmal könnte



Mit Dante verbindet U15-Akteur Johannes Keisers neben der ähnlichen Frisur auch eine vergleichbare Spielweise. Foto: Borussia.

Ergebnisse:

U19-Bundesliga:

Borussia – Rot Weiss Ahlen 3:1

Tore: Armin Younes, Alexander Bieler, Moritz Göttel

FC Schalke 04 – Borussia 1:0

U17-Bundesliga:

Borussia – Bayer Leverkusen 2:6

Tore: Ali Celik, Nico Brandenburger

VfL Bochum – Borussia 2:0

U16-Niederrheinliga:

Union Nettetal – Borussia 0:2

Tore: Daniel Scholz, Göksen Cakir

U15-Regionalliga:

Borussia – Alemannia Aachen 1:0

Tor: Fabian Kerl

1. FC Köln – Borussia 1:4

Tore: Mahmoud Dahoud (2), Kevin Lamidi und Pascal Kießner



Bayer Leverkusen



Tor



René Adler



Fabian Giefer



Daniel Schwaab



Manuel Friedrich



Gonzalo Castro

Trainer



Jupp Heynckes

Co-Trainer



Peter Hermann

Abwehr



Benedikt Fernandez



Stefan Reinartz



Domagoj Vida



Tomasz Bobel



Sami Hyypiä



Michal Kadlec

Mittelfeld



Simon Rolfes



Renato Augusto



Sidney Sam



Patrick Helmes



Nicolai Jörgensen

Sturm



Tranquillo Barnetta



Michael Ballack



Arturo Vidal



Stefan Kießling



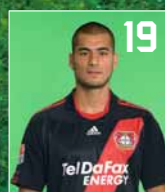
Lars Bender



Hanno Balitsch



Burak Kaplan



Eren Derdiyok



Borussia Mönchengladbach



Tor

Abwehr



Christofer Heimeroth



Sebastian Schachten



Bamba Anderson



Tobias Levels



Dante



Marc-André ter Stegen



Filip Daems



Bernhard Janeczek



Christian Dorda



Logan Bailly



Roel Brouwers



Jean-Sebastien Jaures



Jens Wissing

Trainer



Michael Frontzeck

Co-Trainer



Frank Geideck

Co-Trainer



Manfred Stefes

Torwart-Trainer



Uwe Kamps

Mittelfeld

Sturm



Marcel Meeuwis



Thorben Marx



Tony Jantschke



Raul Bobadilla



Fabian Bäcker



Marco Reus



Patrick Herrmann



Michael Bradley



Igor de Camargo



Karim Matmour



Roman Neustädter



Juan Arango



Mohamadou Idrissou

JUPP HEYNCKES: Man sollte sich als Spieler wie als Trainer nicht von vorangegangenen Dingen leiten lassen. Natürlich haben wir dieses Spiel analysiert und unsere Schlüsse daraus gezogen. Aber emotional sollten wir es abgehakt haben. Es gilt, die volle Konzentration auf die bevorstehende Aufgabe zu richten.

FOHLENECHO:

Sie haben 1973 als Spieler mit Borussia den DFB-Pokal erungen, welche Erinnerungen haben Sie speziell an das Finale?

JUPP HEYNCKES: An dieses Spiel erinnern sich wohl nicht nur Gladbacher oder Kölner. Es hat in gewissem Sinne ja Fußballgeschichte geschrieben.

FOHLENECHO:

Ihr Mannschaftskollege Günter Netzer wechselte sich damals mehr oder minder selbst ein. Wäre so etwas in der heutigen Zeit auch noch möglich?

JUPP HEYNCKES (lacht): Bei mir nicht.

FOHLENECHO:

Hat der DFB-Pokal in Ihren Augen noch den gleichen Stellenwert wie früher?

JUPP HEYNCKES: Der Reiz der Spiele Klein gegen Groß vor allem in den ersten Runden ist für mich unverändert. Und je länger der Wettbewerb dauert, desto größer wird seine Bedeutung. Der DFB-Pokal ist auch medial ein wichtiges Ereignis, gerade in dieser Hinsicht steigt seine Bedeutung meiner Meinung nach immer mehr. Über das Finale in Berlin brauchen wir dabei ja gar nicht mehr zu reden. Das ist ein Höhepunkt eines jeden Fußball-Jahres.

FOHLENECHO:

Als Trainer sind Sie nationaler Meister und Champions League-Sieger geworden. Der Pokaltitel fehlt Ihnen dagegen noch. Sind Sie deshalb besonders motiviert, diesen Erfolg auch noch zu erringen?

JUPP HEYNCKES: Meine Motivation ist die tägliche Arbeit mit meinen Spielern. Die bereitet mir unglaubliche Freude. Ich denke, dass ich mich fast mehr über ihren als über meinen persönlichen Erfolg freuen würde. Diesem Ehrgeiz bin ich mehr oder weniger entwachsen.

FOHLENECHO:

Einmal sind Sie nur ganz knapp gescheitert, 1984 unterlagen Sie im Endspiel mit Borussia dem FC Bayern München erst nach Elfmeterschießen. War das eine der bittersten Niederlagen Ihrer Karriere?



Viermal gewann Jupp Heynckes als Spieler mit Borussia den Meistertitel und holte mit dem VfL jeweils einmal den UEFA-Cup sowie den DFB-Pokal. Foto: Horstmüller.

JUPP HEYNCKES: Vielleicht ist es eine der schönsten Eigenschaften eines relativ fortgeschrittenen Alters, dass man sich an Niederlagen partout nicht mehr erinnern kann. Von welchem Spiel reden Sie ... (lacht).

FOHLENECHO:

Als junger Spieler stand damals Michael Frontzeck in Ihrem Team. Seitdem haben Sie sich nie aus den Augen verloren. Wie würden Sie Ihr Verhältnis zum aktuellen VfL-Coach beschreiben und was zeichnet seine Arbeit als Trainer aus?

JUPP HEYNCKES: Wir haben ein vertrauensvolles und freundschaftliches Verhältnis, das über den Beruf hinausgeht. Michael hat sich zu einem sehr guten Trainer entwickelt. Er hat Klasse und Kompetenz und ist absolut seriös.

**Das Gespräch führte
CHRISTOPH BAUMEISTER**

„Der Pokal hat einen großen Reiz“

Jupp Heynckes holte als Spieler mit Borussia sechs Titel und trainierte den Club viele Jahre

Europameister 1972, Weltmeister 1974, viermal Deutscher Meister, dazu UEFA-Cup- und DFB-Pokalsieger, zweifacher Bundesliga-Torschützenkönig und mit 195 Treffern immer noch Führender der ewigen Torschützenliste Borussias – die persönliche Bilanz des Spielers Jupp Heynckes kann sich wahrlich sehen lassen. Als Trainer war er zunächst acht Jahre bei Borussia tätig. Auf seinen weiteren Stationen folgten die nächsten Titel. Zweimal wurde er mit dem FC Bayern Deutscher Meister, 1998 gewann er mit Real Madrid Champions League und Weltpokal. Zudem coachte er Athletic Bilbao, CD Teneriffa, Benfica Lissabon, Eintracht Frankfurt und den FC Schalke 04. 2006 kehrte Heynckes zu Borussia zurück, löste seinen Vertrag aber nur knapp neun Monate später auf eigenen Wunsch wieder auf. Danach wollte er eigentlich nicht mehr als Trainer arbeiten, sprang aber in der Saison 2008/09 auf Wunsch seines alten Freundes Uli Hoeneß beim FC Bayern ein und führte den Rekordmeister

noch in die Champions League. Er fand wieder Gefallen an seinem alten Job und übernahm zur Saison 2009/10 den Trainerposten bei Bayer Leverkusen.



FOHLENECHO:

Herr Heynckes, in der Bundesliga sind acht Spieltage vorbei und Ihre Mannschaft steht in der Spitzengruppe. Würden Sie damit den Start als gelungen bezeichnen?

JUPP HEYNCKES: Grundsätzlich haben wir schon ein paar Punkte liegen gelassen. Aber wenn man sich unsere Personalsituation mit den vielen Verletzten anschaut und

berücksichtigt, dass einige unserer Spieler erhebliche Substanz bei der Weltmeisterschaft gelassen haben, dann ist unser Start ganz in Ordnung. Es gibt bekanntlich hoch eingeschätzte Mannschaften, die schlechter aus den Blöcken gekommen sind als wir.

FOHLENECHO:

Wie schwer wiegen die Ausfälle von Schlüsselspielern wie zu Beginn der Saison Simon Rolfes und jetzt Michael Ballack und Stefan Kießling?

JUPP HEYNCKES: Das sind allesamt hochkarätige Profis, deren Ausfall erst einmal kompensiert werden muss. Stefan Kießling war der zweitbeste Torjäger der vergangenen Bundesliga-Saison. Simon Rolfes ist der Kapitän, das Herz unserer Mannschaft – ganz wichtig, dass er wieder dabei ist. Und Michael Ballack mit seiner Erfahrung und Klasse ist natürlich ein wesentlicher Faktor in unserem Konzept. Das ist in diesem Sinne über den Haufen geworfen worden. Umso erfreulicher, dass andere Spieler die Lücken so gut schließen.

FOHLENECHO:

Die bislang einzige Niederlage kassierte Ihr Team beim 3:6 gegen Borussia. Was lief an diesem Tag anders als in den übrigen Partien?

JUPP HEYNCKES: Dieses Spiel ist nicht repräsentativ. Wir haben gegen Mönchengladbach so ziemlich alles falsch gemacht. Unsere gesamte Defensivorganisation hat nicht gestimmt. Wir haben die Borussia förmlich zu ihren Toren eingeladen.

FOHLENECHO:

Glauben Sie, dass Ihre Spieler aufgrund dieser Niederlage besonders motiviert in das Pokalspiel gehen, weil sie sich gegen Borussia dafür rehabilitieren wollen?

Seit Beginn der Saison 2009/10 steht Jupp Heynckes als Trainer von Bayer Leverkusen an der Seitenlinie – und der 65-Jährige hat nichts von seinem Feuer und seiner Leidenschaft verloren. Foto: Picture Alliance.

Nationalspieler Domagoj Vida wartet noch auf seine Chance. Abwehrchef ist nach wie vor Sami Hyypiä. Der inzwischen 37 Jahre alte Finne überzeugt nach wie vor durch seine Zweikampfstärke. An seiner Seite agiert Kapitän Manuel Friedrich, der sich zwischenzeitlich sogar auch schon auf der Ersatzbank wiederfand. Sein Vertreter Stefan Reinartz wird durch die Ausfälle von Ballack und Rolfes momentan aber im defensiven Mittelfeld gebraucht, so dass Friedrich seinen Stammspieler wieder sicher hat.

Vidal und Barnetta sind feste Größen

Eine feste Größe als „Sechser“ ist der kompromisslose Chilene Arturo Vidal, der mit seinem Land bei der WM 2010 bis ins Achtelfinale kam. Hanno Balitsch ist ein zuverlässiger Vertreter, der im Sommer von Hannover 96 nach Leverkusen wechselte und mit 257 Bundesligapartien der – rein was die Spiele im Oberhaus angeht – erfahrenste Spieler im Kader ist. Eine weitere Alternative ist Ex-Löwe Lars Bender, dessen Bruder Sven derzeit bei Borussia Dortmund für Furore sorgt. Auf der rechten Außenbahn wird Renato Augusto momentan durch Sidney Sam vertreten, der im vergangenen Jahr mit zehn Treffern und sieben Vorlagen maßgeblich am Bundesliga-Aufstieg des 1. FC Kaiserslautern beteiligt war. Links ist der Schweizer Nationalspieler Tranquillo Barnetta eine Bank. Der Angriff stellt sich nach dem Ausfall von Kießling mehr oder minder selbst auf. Patrick Helmes hat nach seinem Kreuzbandriss in der vergangenen Saison zu alter Stärke zurückgefunden und Eren Derdiyok, ebenfalls Schweizer Nationalspieler, befindet sich momentan in bestechender Form. Der junge Däne Nicolai Jörgensen deutete bei seinem Joker-Einsätzen schon mehrfach sein großes Potenzial an.

Den DFB-Pokal holte Bayer in seiner Vereinsgeschichte bislang einmal. 1993 gewann die Werkself durch ein Tor von Ulf Kirsten 1:0 gegen Hertha BSC Berlin II. In den vergangenen zehn Jahren hatte Leverkusen zweimal die Hand am „Pott“, doch sowohl 2002 (2:4 gegen Schalke) als auch 2008/09 (0:1 gegen Werder Bremen) unterlag man jeweils im Finale. In der Saison 2009/10 scheiterte Bayer bereits in der zweiten Runde. „Ich muss wohl nicht besonders betonen, dass wir diese Saison länger im Wettbewerb bleiben wollen“, sagte Heynckes zu Beginn der Saison. Damit das gelingt, müsste seine Elf heute „seine“ Borussia aus dem Weg räumen.



CHRISTOPH BAUMEISTER

Borussia und Leverkusen trafen in dieser Saison bereits aufeinander. Der VfL siegte am 2. Spieltag 6:3 in der BayArena. In dieser Szene setzt sich Filip Daems gegen Michael Ballack durch.
Foto: Imago

Bayers Pokal Bilanz

2000/01	Achtelfinale
2001/02	Finale
2002/03	Halbfinale
2003/04	Achtelfinale
2004/05	2. Runde
2005/06	2. Runde
2006/07	2. Runde
2007/08	1. Runde
2008/09	Finale
2009/10	2. Runde



land), Tranquillo Barnetta (Schweiz), Simon Rolfes (Deutschland), Arturo Vidal (Chile), Eren Derdiyok (Schweiz) Stefan Kießling (Deutschland), Patrick Helmes (Deutschland)  **Borussias Heimbilanz gegen Bayer Leverkusen:** 28 Spiele: 8 Siege – 16 Unentschieden – 4 Niederlagen  **Ex-Borussen im Kader:** keine

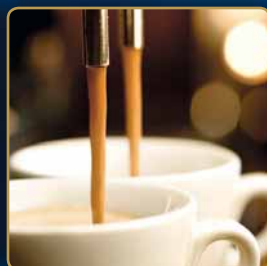
Mit Dallmayr Kaffeespezialitäten *kommt Genuss ins Spiel*

Jetzt testen!
Tel. 02162/3786-0



Wie schmeckt Ihnen der Kaffee in der Arbeit? Lust auf einen Espresso oder Latte Macchiato? Dallmayr Automaten bringen auf Knopfdruck mehr Genuss in Ihren Alltag. Der Kaffee stammt aus den besten Anbauregionen der Welt – und die Automatentechnik ist so ausgereift, dass selbst die Milchschaumkrone aussieht, wie von einem Barista gemacht.

Von der Espresso-Maschine bis zur Automatenstation – gerne beraten wir Sie, welche Lösung in Ihrem Fall die richtige ist. Unser Serviceteam ist schnell, zuverlässig und immer für Sie da. Deshalb auch unser Motto: *Ein Stück mehr Lebensqualität.* Für Ihre Kunden, Gäste und Mitarbeiter.



Dallmayr
AUTOMATEN-SERVICE



Es war das Bayer-Comeback der Saison. Simon Rolfes drehte beim 3:2-Auswärtssieg in Wolfsburg das Spiel mit zwei Treffern fast im Alleingang. Foto: imago.



erlitten und wurde vergangene Woche von Trainer Heynckes in seine Heimat Sao Paulo gelassen, um sich dort von seinem Vertrauensarzt behandeln zu lassen.

Trotz der vielen prominenten Verluste ließ sich Bayer nicht aus der Spur bringen. Möglich machen das unter anderem die eingangs erwähnten Neuzugänge, durch die der Club deutlich besser auf die schwerwiegenden Ausfälle seiner Stamm-

kräfte reagieren kann. Im Kasten ist die Rangordnung eindeutig. Der neunfache Nationaltorhüter René Adler ist die klare Nummer eins. In der Abwehr ist der Konkurrenzkampf groß. Rechts in der Abwehrkette war zuletzt der frühere Freiburg-er Daniel Schwaab gesetzt. Allerdings war sein Widersacher, Gonzalo Castro, aufgrund einer Muskelverletzung in den vergangenen drei Wochen außer Gefecht gesetzt. Sein Pendant auf der linken Seite ist Michal Kadlec. Der junge kroatische

Kaplan (seit 1997) 🏆 **Ältester eingesetzter Spieler:** Sami Hyypiä (37) 🏆 **Jüngster eingesetzter Spieler:** Thanos Petsos (19) 🏆 **Größter Spieler:** Fabian Giefer (1,96 Meter) 🏆 **Kleinster Spieler:** Burak Kaplan (1,68 Meter) 🏆 **Meiste Länderspiele im Kader:** Sami Hyypiä (104 für Finnland) 🏆 **Aktuelle Nationalspieler im Kader:** Rene Adler (Deutschland), Sami Hyypiä (Finnland), Michal Kadlec (Tschechien), Domagoj Vida (Kroatien), Michael Ballack (Deutsch-

Bayer will hoch hinaus

Trotz vieler Ausfälle von Schlüsselspielern behauptet sich Bayer Leverkusen in der Bundesliga-Spitzenzone. Der breite Kader macht es möglich.

Viele trauen Bayer in dieser Bundesliga-Saison den ganz großen Wurf zu. Diesen hatte das Team von Trainer Jupp Heynckes in der letzten Saison trotz einer bärenstarken Vorrunde verpasst. Erst am 24. Spieltag verließ die Werkself zum ersten Mal den Platz als Verlierer. Weil damals Leistungsträger wie Simon Rolfes, Patrick Helmes oder Renato Augusto teilweise monatelang ausfielen, wurde aber am Ende sogar noch der Champions League-Platz verspielt. Heynckes wies frühzeitig darauf hin, wie schwer diese Saison werden würde, wenn man den Kader nicht verstärkte, zumal mit Toni Kroos einer der besten Offensivleute der letzten Spielzeit nach München zurückkehrte. Die Verantwortlichen erhörten den Wunsch des Coaches und so verpflichtete der Club Superstar Michael Ballack und Hanno Balitsch, Sidney Sam, Nicolai Jörgensen und Domagoj Vida. In dieser Saison will Bayer höher hinaus, und dafür muss der zweite Anzug sitzen – dass er aber so schnell gebraucht werden würde, hätte bei Bayer vor der Saison wohl niemand erwartet.



Zum Auftakt in den Pokal-Wettbewerb schoss sich Bayer so richtig für die Bundesliga warm. Mit 11:1 wiesen die Werkskicker den FK Pirmasens in die Schranken und sorgten damit für den mit Abstand höchsten Sieg der ersten Runde. Diesen Schwung nahm die Mannschaft von Trainer Jupp Heynckes mit in die Bundesliga, die Leverkusener triumphierten beim Start in Dortmund 2:0 und fügten dem BVB die bislang einzige Niederlage zu. Danach folgte der bisherige Tiefpunkt, denn in der heimischen BayArena kam das Team von Trainer Heynckes gegen Borussia Mönchengladbach mit 3:6 unter die Räder. „Wir haben indisponiert gespielt. So kann man nicht in der Bundesliga auftreten. Unsere Defensivarbeit war eine einzige Katastrophe“, sprach Torwart René Adler Klartext. Der Schlussmann weiter: „Ein 0:1 kann man immer mal bekommen, da darf man nicht zusammenbrechen und sofort alles aufma-

chen. In einem Heimspiel ausgekontert zu werden und sechs Gegentore zu bekommen, das geht gar nicht.“

Heimleite gegen Borussia als Initialzündung

Doch für Bayer war diese Heimleite die Initialzündung zu einer anschließenden Erfolgsserie. Mit zuletzt drei Siegen und drei Unentschieden setzte sich die Werkself in der Spitzenzone fest. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass mehrere Schlüsselspieler aufgrund von Verletzungen langfristig ausfielen. In den ersten Partien musste Bayer auf Simon Rolfes verzichten. Der 21-fache Nationalspieler hatte wegen eines Knorpelschadens im Knie zuvor auch schon die WM 2010 in Südafrika verpasst. Inzwischen hat Rolfes den Anschluss fast wieder geschafft – und wie wertvoll er für die Mannschaft ist, zeigte er beim letzten Auswärtsspiel in Wolfsburg, bei dem die Leverkusener lange 0:2 im Hintertreffen lagen. Jupp Heynckes wechselte Rolfes ein und dieser avancierte zum Mann des Tages. Zwei Treffer erzielte der Blondschoopf selbst, dazu holte er einen Elfmeter heraus, den Arturo Vidal verwandelte.

Im dritten Saisonspiel gegen Hannover 96 (2:2) erwischte es die nächste Führungsfigur. Michael Ballack, der nach einer Syndesmoseverletzung gerade erst wieder genesen war, zog sich dort eine Fraktur im Schienbeinkopf des linken Beines zu und wird noch bis zum Ende der Hinrunde fehlen. Bayer hatte diesen Schock gerade verdaut, da verletzte sich der nächste Nationalspieler schwer. Bei einem Foul des Nürnberger Verteidigers Andreas Wolf erlitt Stefan Kießling, mit 21 Treffern der gefährlichste Bayer-Angreifer der vergangenen Saison, einen Riss des Syndesmosebandes im linken Unterschenkel und fällt noch für einige Wochen aus. Damit nicht genug, denn auch Renato Augusto fehlt inzwischen seit vier Wochen. Der Brasilianer hat nach Angabe des Clubs eine Bänderdehnung im Knie

Gründungsdatum: 01.07.1904 **Erfolge:** Deutscher Pokalsieger 1993, UEFA-Cup-Sieger 1988 **Geschäftsführer:** Wolfgang Holzhäuser **Meiste Bundesligaspiele für Bayer Leverkusen:** Rüdiger Vollborn (401) **Meiste Bundesligaspiele aus dem aktuellen Kader:** Hanno Balitsch (257) **Meiste Bundesligatore für Bayer Leverkusen:** Ulf Kirsten (181) **Meiste Bundesligatore aus dem aktuellen Kader:** Michael Ballack (75) **Am längsten im Verein:** Burak

Zahlen und Fakten zum DFB-Pokal

Borussia gewann den Pokal 1960, 1973 und 1995. Weiteres zu Borussias Pokalbilanz

Pokal-Bilanz der letzten 20 Jahre

1990/91	2. Runde	2000/01	Halbfinale
1991/92	Finale	2001/02	2. Runde
1992/93	3. Runde	2002/03	2. Runde
1993/94	Achtelfinale	2003/04	Halbfinale
1994/95	Sieger	2004/05	1. Runde
1995/96	2. Runde	2005/06	2. Runde
1996/97	2. Runde	2006/07	2. Runde
1997/98	1. Runde	2007/08	2. Runde
1998/99	Viertelfinale	2008/09	2. Runde
1999/00	1. Runde	2009/10	2. Runde

152 Spiele, 96 Siege

Gesamt: 152 Spiele

Siege: 96, Unentschieden: 17, Niederlagen: 39

Heim: 52 Spiele

Siege: 37, Unentschieden: 7, Niederlagen: 8

Auswärts: 93 Spiele

Siege: 54, Unentschieden: 8, Niederlagen: 31

Auf neutralem Platz: 7 Spiele

Siege: 5, Unentschieden: 2, Niederlagen: 0

Anmerkungen: Spiele im WFV-Pokal wurden nicht mitgerechnet. Spiele nach Elfmeterschießen wurden allesamt statistisch als Remis gewertet.

28-mal Verlängerung

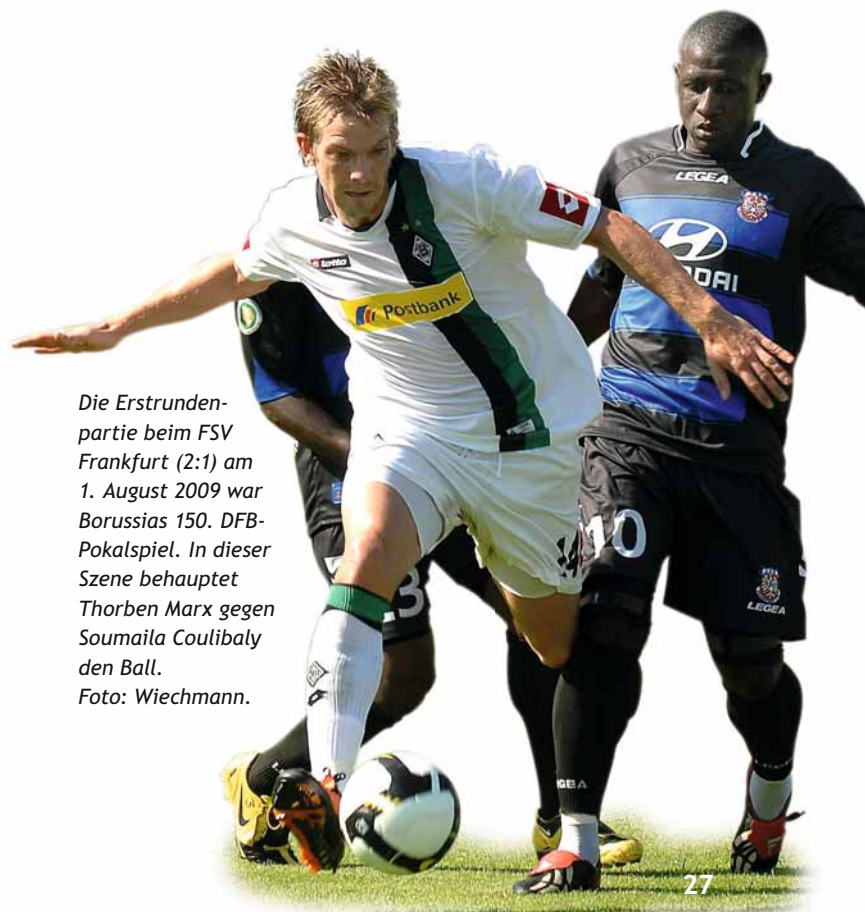
28 DFB-Pokalspiele Borussias gingen bislang in die Verlängerung und folgendermaßen weiter:

5 Spiele endeten Unentschieden und es gab ein Wiederholungsspiel

- 6 Spiele wurden in der Verlängerung gewonnen
- 7 Spiele wurden in der Verlängerung verloren
- 3 Spiele wurden im Elfmeterschießen gewonnen
- 7 Spiele wurden im Elfmeterschießen verloren

Mehr als 3 Millionen Zuschauer

Im DFB-Pokal besuchten bislang insgesamt 3.078.739 Zuschauer Borussias Spiele. Hinzu kommen 19.000 Zuschauer aus dem annullierten Heimspiel 1993 gegen den Karlsruher SC (5:3 n.V.). Zu den übrigen 52 Heimspielen kamen bislang 841.897 Zuschauer. Das sind im Schnitt 16.190 Zuschauer. Zu den 93 Auswärtsspielen kamen insgesamt 1.838.842 Zuschauer, was einem Schnitt von 19.772 Besuchern entspricht. Zu den sieben Partien auf neutralem Platz kamen 398.000 Zuschauer. Im Schnitt sind das 56.857 Zuschauer pro Spiel. Die hohe Zahl wundert kaum: Fünf dieser Spiele waren Finals.



Die Erstrundenpartie beim FSV Frankfurt (2:1) am 1. August 2009 war Borussias 150. DFB-Pokalspiel. In dieser Szene behauptet Thorben Marx gegen Soumaila Coulibaly den Ball.
Foto: Wiechmann.

ANPFIFF ZUR GROSSEN WEIHNACHTSGALA



AM 10. DEZEMBER 2010 IM BORUSSIA-PARK

Borussia Mönchengladbach lädt Sie und Ihre Gäste, Kollegen oder Freunde zur einzigartigen Weihnachtsgala in die festlich dekorierte Business Lounge ein. Neben vielen kulinarischen Köstlichkeiten erwartet Sie ein stimmungsvolles und humoristisches Unterhaltungsprogramm mit den Swinging Fanfares, den Akrobatikünstlern LaMetta, dem Lasershow-Solotrompeter Lutz Kniep sowie dem Moderatoren-Duo Klaus Rupprecht (alias Klaus & Willi) und Koch-Comedian Didian Pouillet. Anschließend sorgt die Cover-Band „just:is“ für eine gefüllte Tanzfläche*.

Sichern Sie sich bereits frühzeitig Ihre Eintrittskarte zum Preis von 125,00 Euro (inklusive MwSt.) Reservierungen nimmt Frau Nasemann telefonisch unter 02161-92931424 oder per E-Mail unter maren.nasemann@borussia.de gerne entgegen.

* Programmänderung vorbehalten

110 JAHRE BORUSSIA - 110 PROZENT FUSSBALL

GLADBACH. WIR SIND BORUSSIA.





**STUDIENSTART
IBMS
AUCH
FEBRUAR 2011**

Fontys Venlo und die Borussia Zwei starke Partner in der Region

- International Business Economics (D/E)
- International Marketing (D/E)
- International Business and Management Studies (Hauptstudium E)
- Food & Flower Management (D/E)
- Informatik / Software Engineering (D)
- Wirtschaftsinformatik (D)
- Elektrotechnik / Mechatronik (D)
- Logistik Management (D)
- Maschinenbau (D-NL)
- Industrielles Produkt-Design (D-NL)

- MSc Business and Management (E)
- MSc International Logistics / International Supply Chain Management (E)
- MBA (E)

D=Deutsch/E=Englisch/D-NL=Deutsch-Niederländisch mit Sprachkurs NL

Tag der offenen Tür:

Samstag, 6. November 2010, 10.00 - 14.30 Uhr,
Tegelseweg 255, Venlo

Informationen und mehr:

www.fontys.de/campusvenlo

Fontys Fachhochschule in Venlo,
Postfach 141, NL 5900 AC Venlo.
Telefon und Email-Adresse Logistik,
Informatik und Technik: 0031 877 875 477,
FHTenL-venlo@fontys.nl
Telefon und Email-Adresse Wirtschaft:
0031 877 879 210, int.wirtschaft@fontys.nl



University of Applied Sciences

International Campus Venlo

www.brax.com

**WOMENSWEAR
MENSWEAR**

WIR GEHEN LIEBER RAUS ALS AUS.

MEIN LEBEN PASST MIR



BRAX
FEEL GOOD

PREMIUM - PARTNER

„Verlieren nervt mich total“

Erstmals in seiner Karriere hat sich Tony Jantschke schwerer verletzt. Neben den Behandlungen stehen derzeit bei ihm Playstation spielen und DVDs schauen hoch im Kurs.

Für Tony Jantschke ist es momentan keine leichte Zeit. Im Regionalliga-Spiel gegen Wiedenbrück am 20. September erlitt er einen Mittelfußbruch – mindestens acht Wochen Pause lautete die erste Diagnose. „Das war natürlich ein Schock. Gerade für einen jungen Spieler ist es enorm schwer, so etwas hinzunehmen“, sagt der 20-Jährige. Doch der Mittelfeldakteur ist nicht nur auf dem Platz ein Kämpfertyp. Seit mehr als fünf Wochen arbeitet er hart an seinem Comeback. Täglich ist er im BORUSSIA-PARK, um sich behandeln zu lassen, Übungen in der medicoreha zu machen oder Kräfteinheiten mit Physiotherapeut Chris Weigel zu absolvieren. „Mein Ziel, noch in diesem Jahr auf den Platz zurückzukehren, doch ich muss Geduld haben, darf nichts überstürzen“, erzählt Jantschke.

Gleich am ersten Tag bekam der gebürtige Sachse einen Spezialschuh und Gehhilfen verpasst, was seinen Alltag teils enorm einschränkt. „Ich bin vor ein paar Monaten umgezogen und wohne jetzt im dritten Stock. Das Treppensteigen ist mit den Krücken nicht so angenehm – das dauert eine ganze Weile“, berichtet Jantschke. Aufs Autofahren muss er aufgrund seiner Verletzung aber nicht verzichten – eine Automatik-Schaltung macht es möglich. Obwohl die defensive Allzweckwaffe derzeit nicht mit seinen Teamkollegen trainieren kann, ist er beinahe häufiger im BORUSSIA-PARK anzutreffen als sonst. „Es klingt kurios, aber man hat weniger Zeit, als wenn man gesund ist“, sagt Jantschke.

*Tony Jantschke hofft nach seinem Mittelfußbruch darauf, noch in diesem Jahr auf den Rasen zurückzukehren.
Foto: Kruck*



„Pro Evolution Soccer“ gehört auf der Playstation zu Tony Jantschkes Lieblingsspielen.

Abends hat er aufgrund der eingeschränkten Bewegungsfreiheit kaum Lust wegzugehen, deshalb spielt sich die Freizeitgestaltung aktuell überwiegend in den eigenen vier Wänden ab. Hoch im Kurs steht bei Jantschke das „Daddeln“ auf seiner Spielkonsole. Auf der Playstation fordert er nicht selten seine Mannschaftskollegen Fabian Bäcker oder Marco Reus heraus. Während Bäcker und Reus das Fußballspiel „Fifa 11“ bevorzugen, präferiert Jantschke das Gegenstück „Pro Evolution Soccer“. „Beide Spiele sind nicht wirklich realistisch, aber Fifa spiele ich viel seltener und wenn wir das zocken, verliere ich meistens. Das nervt mich total“, gibt der ehrgeizige Jantschke grinsend zu.

Mehr Einigkeit herrscht in Sachen DVDs schauen – einem zweiten großen Hobby Jantschkes. „Ich schaue am liebsten Blockbuster. Die Filme müssen mir einfach gefallen“, erklärt Jantschke. Zu seinen Lieblingsstreifen gehören die Thriller „Sieben“ mit Morgan Freeman, Brad Pitt und Gwyneth Paltrow in den Hauptrollen sowie „Der Einsatz“ (u.a. mit Al Pacino und Colin Farrell). In der jüngsten Vergangenheit begeisterten den Filmfreund die Streifen „Shutter Island“ und „Inception“ – beide jeweils mit Leonardo DiCaprio als Hauptdarsteller.

CHRISTOPH BAUMEISTER

FOHLENECHO:

Man sagt, Torhüter haben eine Macke, sind etwas schrill. Welche Macke hast du als Trainer abgelegt?

UWE KAMPS: Irgendwann bekommst du einen Stempel aufgedrückt. Außerhalb des Platzes heißt es auch heute noch über mich, ich käme andauernd zu spät. Früher war es schon mal etwas knapper, was die Abfahrt zum Spiel oder ins Hotel anging – aber heute habe ich das im Griff.

FOHLENECHO:

Nimmst du Kritik von außerhalb an ‚deinen‘ Torhütern persönlich, und wie gehst du damit um?

UWE KAMPS: Nein, warum? Kritik gehört doch dazu, sie kann ja auch positiv sein, das gilt nicht nur für die Torhüter. Heute kann ich mit meiner Erfahrung helfen, kann bei der Arbeit auf dem Platz offensichtliche Schwächen direkt ansprechen und versuchen, sie abzustellen. Mit Kritik musst du umgehen, da sollte man nichts persönlich nehmen, weder ich noch einer meiner Torhüter. Vielmehr kannst du aus berechtigter Kritik lernen, schon deswegen, weil du nach einem Fehler ganz sicher versuchst, es besser zu machen. Davon abgesehen leidest du draußen am Spielfeldrand natürlich mit, wenn etwas schief geht. Und du freust dich mit deinem Torhüter, wenn er gut hält, schließlich arbeitet man täglich eng miteinander.

FOHLENECHO:

Als Torhüter bist du aber oft der Dumme, wenn du einen Fehler machst, kann das spielentscheidend sein. Ist es also eine undankbare Aufgabe, zwischen den Posten zu stehen?

„Du solltest dich auch immer noch daran erinnern, wie du als Spieler über manche Sachen gedacht hast.“

UWE KAMPS: Es stimmt, zu 90 Prozent bekommst du ein Gegentor, wenn ein Torwart einen Fehler macht. Aber andererseits ist es immer nur das Endprodukt einer ganzen Aktion, viele Gegentore entstehen weit vorher, ehe der Torhüter in Aktion tritt. Ich bin nicht der Meinung, dass es undankbar ist, irgendwann entscheidet sich, dass du Torhüter wirst, du willst

das machen und bist der entsprechende Typ dafür. Ein Torhüter kann schließlich auch Spiele gewinnen, wenn er in der 89. Minute in einer entscheidenden Situation eine klare Chance vereitelt.

FOHLENECHO:

Du machst sehr viel Fitness und Kraftsport, und bist außerdem bekannt dafür, deine Torhüter und dich selbst hart ranzunehmen. Was würde wohl

passieren, wenn du von heute auf morgen mit den zusätzlichen Einheiten neben den Trainingszeiten aufhörst?

UWE KAMPS: Das steht nicht zur Debatte, schon alleine wegen meines Knies.

FOHLENECHO:

Aber nur mal angenommen? Du würdest viel freie Zeit für andere Dinge hinzugewinnen.

UWE KAMPS: Ich bräuchte aber ganz sicher einen größeren Spiegel. Ich muss heute nicht mehr die Figur von 1990 haben, aber alles muss im Rahmen bleiben. Wenn ich ohne Sport so aussehen würde, wie ich es denke, dann hätte ich ein Problem damit, meinen Jungs so gegenüberzutreten. Ich muss ja schließlich mit ihnen gezielt arbeiten. Ich esse sehr gerne, das gäbe ohne Sport ein Problem.

FOHLENECHO:

Und was würdest du mit der Zeit anfangen?

UWE KAMPS: Wie gesagt, vermutlich essen.

Das Gespräch führte
INGO RÜTTEN



Die Frage, was Uwe Kamps macht, wenn er keinen Sport treiben würde, stellt sich nicht. Foto: picture-alliance.

UWE KAMPS: Es gibt viele Spiele, an die ich mich erinnere. Darunter ist natürlich mein letztes Spiel am Bökelberg, das letzte Spiel Borussias am Bökelberg im Mai 2004. Das war von allen Beteiligten des Clubs, von Trainer Holger Fach, von Sportdirektor Christian Hochstätter und auch von Stammtorwart Jörg Stiel eine tolle Geste und für mich ein überragendes Erlebnis. Denn zuvor war ich ja sehr lange verletzt, mein eigentlich wirklich letztes Spiel habe ich drei Jahre zuvor in Fürth gemacht, als wir den Aufstieg mit einem 2:2 gesichert haben und ich mich danach an meinem Knie operieren lassen konnte.

FOHLENECHO:

Nicht die letzte Operation an deinem Knie, du musstest dir zuletzt ein künstliches Gelenk einsetzen lassen. Wie geht es dir heute?

UWE KAMPS: Mein Knie war einfach kaputt, das wäre nicht mehr lange gut gegangen, zudem waren die Schmerzen enorm. Die Profijahre haben ihre Spuren hinterlassen, der Verschleiß des Gelenks und die Verletzungen daran waren zu groß. Also habe ich mich entschlossen, ein künstliches einsetzen zu lassen. Ich habe keine extremen Schmerzen mehr, mache noch täglich Reha und Krankengymnastik, arbeite viel an der Beweglichkeit. Mit Einschränkungen geht es mir aber diesbezüglich ganz gut.

FOHLENECHO:

Wie klappt die Trainingsarbeit?

UWE KAMPS: Da musste ich mich natürlich umstellen, Schussübungen sind nicht mehr wie früher machbar, Vorsicht ist geboten. Das Training der Torhüter leidet darunter nicht, im Gegenteil, als Zuschauer der Übung kannst du dich viel besser auf die Aktion des Torwarts konzentrieren und ihn verbessern.

FOHLENECHO:

Wie unterscheidet sich die Arbeit und das Fußball-Leben eines Spielers von dem des Trainers?

UWE KAMPS: Als Trainer bist du auf der anderen Seite. Es gibt viele Dinge, die ich früher nicht einsehen wollte und heute selber vorgebe. Aber du solltest dich auch immer noch daran erinnern, wie du als Spieler über manche Sachen gedacht hast. Heute habe ich längst nicht mehr so viel Freizeit, ein Trainingstag kann leicht von 9 bis 20 Uhr dauern, wenn ich mich nach der Arbeit mit den Profis noch um die Junioren kümmere. Und früher bist du mit auf den Platz gelaufen, heute sitzt du hilflos auf der Bank und kannst vielleicht kurz in der Halbzeitpause auf das Geschehen einwirken.

FOHLENECHO:

Vermisst du es, auf den Platz aufzulaufen und das Bad der Menge zu genießen?

UWE KAMPS: Nein, die Zeit damals war super, aber auch heute bin ich doch noch ein Bestandteil des Spiels und des Ganzen, da ist nichts verloren gegangen.

FOHLENECHO:

Was macht dir an der täglichen Arbeit am meisten Spaß und was überhaupt nicht?

UWE KAMPS: Ehrlich, es gibt nichts, das mir keinen Spaß macht. Es ist super zu sehen, wie sich die Jungs entwickeln. Ich kann heute Dinge mit den Torhütern trainieren, die ich früher zu meiner Zeit vermisst habe. Als ich anfing, gab es keine Torwarttrainer. Heute klopfen einige Jungs bei den Profis an, mit denen ich meine Arbeit vor Jahren begonnen habe. Freddi Löhe ist bereits Profi und derzeit ja ausgeliehen, Marc-André ter Stegen ist dritter Torwart und auch Janis Blaswich trainiert heute schon oft bei den Profis mit. Die Arbeit mit den Junioren und den Senioren macht mir gleichermaßen Spaß.

FOHLENECHO:

Wie gefällt dir der Begriff Urgestein in Zusammenhang mit deinem Namen?

UWE KAMPS: Der passt. Ich gehe stramm auf 30 Jahre Borussia zu und bin offensichtlich der Dienstälteste im Lizenzbereich. Da stört mich an Urgestein nichts.

„Eine tolle Geste und für mich ein überragendes Erlebnis.“





YOCERA

Ein Trikot von 1992, das er im Halbfinalspiel gegen Leverkusen trug, hat Uwe Kamps zuhause, eins hängt im BORUSSIA-PARK.
Foto: Borussia.

Das schrille Urgestein

30 Jahre Borussia sind keine Utopie mehr, 28 hat Uwe Kamps schon hinter sich. Die aktive Laufbahn hat Spuren und Erfahrungen hinterlassen.

FOHLENECHO:

In diesen Tagen ist es wieder soweit, und auch wir möchten dieses Interview damit beginnen. Erzähl' uns bitte noch einmal von deinen vier gehaltenen Elfm Metern im DFB-Pokalhalbfinale gegen Bayer Leverkusen 1992.

UWE KAMPS: Ich werde auch heute noch immer wieder damit in Verbindung gebracht und habe die Geschichte wirklich schon unzählige Male erzählt. Es wird immer gesagt, dass die vier gehaltenen Elfer Weltrekord sein sollen, aber ich weiß, dass es einen Torhüter aus Bukarest gab, der in einem Europapokalfinale auch mal vier gehalten hat. Davon abgesehen, werde ich dieses Spiel natürlich nie vergessen. Ich habe noch eines der beiden Trikots zuhause, das andere hängt im BORUSSIA-PARK. Und ich habe natürlich ein paar Fotos in der Schublade liegen. Im Nachhinein aber muss ich sagen, dass ich mir besser einen der Elfer fürs Finale aufgespart hätte.

FOHLENECHO:

Spielt es im Rückblick auf dieses Spiel und deines schier unglaublichen Erlebnisses eine Rolle, dass du mit Borussia das folgende Endspiel gegen Hannover verloren hast?

UWE KAMPS: Das war schade für uns und die Fans, aber es war und ist auch heute noch ein komplett anderes Spiel und hat mit dem zuvor Erlebten eigentlich nichts zu tun. Drei Jahre später haben wir es in derselben Situation gegen einen Zweitligisten im Endspiel zum Glück besser gemacht und 3:0 gegen Wolfsburg gewonnen.

FOHLENECHO:

Welche Spiele sind dir sonst in Erinnerung geblieben?

Criens und Martin Max nun mit Martin Dahlin, Bayer Leverkusen wechselt zu den beiden Stürmern Ulf Kirsten und Andreas Thom auch noch die Angreifer Heiko Herrlich und Marek Lesniak ein. Criens bringt Borussia mit seinem Kopfbalitor ganz nah dran ans Endspiel in Berlin, doch Leverkusens Thom lässt den bis dahin stimmungsmäßig überbordenden Bökelberg mit seinem Last-Minute-Ausgleich verstummen. Doch, nachdem Max seine Farben mit seinem souverän verwandelten Strafstoß gut ins Elfmeterschießen bringt und sich der im neongelb-lila gekleidete Kamps zwischen die Pfosten stellt, ist die Stimmung wieder da, und die „Uwe, Uwe“-Sprechchöre animieren Borussia Schlussmann zu einer Weltklasseleistung: Egal, ob Jorginho rechts, Herrlich rechts, Ion Lupescu links und Martin Kree links – es gelingt an diesem Abend keinem Leverkusener, Kamps vom Punkt aus zu überwinden. Außer Max trifft in diesem kuriosen Elfmeterschießen nur noch Holger Fach, so dass Borussia mit dem seltenen Strafstoß-Ergebnis von 2:0 ins Endspiel einzieht. „Das ist der schönste Tag meiner Laufbahn“, sagt Uwe Kamps hinterher. ZDF-Mann Rolf Töpferwien wird das nicht behaupten können, denn ihm wird im Gewühl auf dem Rasen, inmitten von tausenden jubelnden Fans und singenden Ordnern sein prall gefüllter Geldbeutel gestohlen. Leverkusens Trainer Reinhard sagt enttäuscht: „Das Schicksal wollte, dass ein Held geboren wird. Allerdings ist die bessere Mannschaft ausgeschieden. Wir hatten auch mit nur zehn Spielern die besseren Torchancen“ – und hat damit wohl recht. Bei Borussia kümmert das niemanden, die Spieler finden in der Kabine noch ein paar warme Flaschen Sekt, die von einer Geburtstagsfeier übrig geblieben sind, und auch die Fans machen die Nacht zum Tag und fahren hupenweise durch die Innenstadt. Der Kater folgt erst gut sechs Wochen später, Borussia verliert das DFB-Pokalfinale gegen Zweitligist Hannover – Uwe Kamps kann im Elfmeterschießen diesmal „nur“ einen Versuch abwehren.

Saison 1995/96 – Wieder im Schatten des Europapokals steht aus Mönchengladbacher Sicht auch dieses Duell im DFB-Pokal. Eine Woche zuvor feierte die Mannschaft von Trainer Bernd Krauss mit einem 3:0-Sieg gegen Sileks Kratovo die Rückkehr ins internationale Geschäft, für das sich Borussia übrigens dank des Pokalsieges im Vorjahr qualifiziert hat. Im Ulrich-Haberland-Stadion ist für den Cupverteidiger allerdings Endstation: 2:0 gewinnt Leverkusen. Das Führungstor schießt Holger Fach, der erst vor wenigen Wochen vom VfL zu Bayer wechselte, für die Entscheidung sorgt wie so oft in Spielen gegen Mönchengladbach Ulf Kirsten wenige Momente vor dem Schlusspfiff. Dabei hat Borussia mehr klare Torchancen: Martin Dahlin (40./74./77.) und Karlheinz Pflipsen (45.) scheitern am starken Leverkusener Keeper Andreas Heinen. Doch wohl mehr als Tore und Chancen bleiben diverse Scharmützel der Spieler im Gedächtnis, die aus einem normalen Spiel einen heißen Pokalfight machen: Wynhoff gegen Völler, Völler gegen Sternkopf, Effenberg gegen Völler – kurz vor der Pause geraten Spieler beider Teams aneinander. „Wir haben das Spiel beherrscht, die

Mannschaft ist bitter enttäuscht“, so Bernd Krauss. Sein Gegenüber, Erich Ribbeck, der Bayer nach seiner Tätigkeit 1987/88 ein zweites Mal trainiert, räumt ein: „Wir haben ein bisschen Glück gehabt, aber das braucht man auch mal.“ Leverkusens Glück hält bis zum Halbfinale – dort aber setzt sich der spätere Pokalsieger 1. FC Kaiserslautern durch.

MICHAEL LESSENICH

Borussias Pokalspiele gegen Bayer

4. Dezember 1971, 1. Runde (Hinspiel)

Bayer Leverkusen – Borussia 0:3

Leverkusen: Ferner – Seifert, Vetter, Eichner – Schiffer, Kowalski, Görtz, Marx – Lüttges, Strelczyk, Marzok (80. Winter). **Borussia:** Kleff – Vogts, Sieloff – Bonhof, Surau, Wittkamp, Danner, Kulik, Wimmer – Heynckes (46. Wloka), le Fevre. Tore: 0:1 Sieloff (17./FE), 0:2 Wimmer (41.), 0:3 le Fevre (80.). Zuschauer: 7000

14. Dezember 1971, 1. Runde (Rückspiel)

Borussia – Bayer Leverkusen 4:2

Borussia: Kleff – Vogts, Surau, Sieloff – Michallik, Wittkamp, Danner, Wimmer, Kulik – Wloka (72. Greven), le Fevre. **Leverkusen:** Ferner – Seifert, Kowalski, Vetter – Schiffer, Görtz (46. Lüttges), Strelczyk, Röhring, Eichner (36. Winter) – Marx, Marzok. Tore: 1:0 Wimmer (10.), 2:0 Wittkamp (32.), 3:0 Danner (34.), 4:0 Sieloff (48./FE), 4:1 Surau (57./ET), 4:2 Strelczyk (82.). Zuschauer: 5000

28. August 1987, 1. Runde

Borussia – Bayer Leverkusen 2:1 n. V.

Borussia: Kamps – Bruns, Herlovsen, Herbst – Winkhold, Dreßen, Hochstätter (64. Budde), Bakalorz, Frontzeck – Rahn, Criens (91. Willaarts). **Leverkusen:** Vollborn – Hörster, Götz, Rolff – Hausmann (100. Zanter), Schreiber (113. Hantzidis), Falkenmayer, Reinhardt, Buncol – Täuber, Waas. Tore: 1:0 Frontzeck (55.), 1:1 Falkenmayer (61.), 2:1 Rahn (112.). Rote Karte: Täuber (87./Leverkusen). Zuschauer: 12.000

7. April 1992, Halbfinale

Borussia – Bayer Leverkusen 4:2 n.E.

Borussia: Kamps – Fach – Klinkert, Huschbeck (74. Dahlin) – Kastenmaier (106. Eichin), Steffen, Schulz, Schneider, Neun – Max, Criens. **Leverkusen:** Vollborn – Foda, Wörns, Kree – Fischer (97. Herrlich), Jorginho, Lupescu, Nehl, Stammann (109. Lesniak) – Kirsten, Thom. Tore: 0:1 Kirsten (51.), 1:1 Kastenmaier (60.), 2:1 Criens (95.), 2:2 Thom (119.). Gelb-Rot: Foda (65.). Zuschauer: 34.000 Zuschauer

20. September 1995, 2. Runde

Bayer Leverkusen – Borussia 2:0

Leverkusen: Heinen – Fach – Wörns, Münch, Rodrigo – Lupescu, Schuster, Tolkmitt (41. Lehnhoff/68. Rietpietsch), Sergio – Kirsten, Völler (79. Feldhoff). **Borussia:** Kaessmann – Hoersen (75. Huiberts), Klinkert, Andersson, Neun – Hochstätter, Effenberg, Pflipsen, Wynhoff – Sternkopf, Dahlin. Tore: 1:0 Fach (19.), 2:0 Ulf Kirsten (90.). Zuschauer: 23.000

Als die ehemalige Nationalspielerin Steffi Jones die beiden runden Plastikkapseln mit den Logos von Borussia Mönchengladbach und Bayer 04 Leverkusen aus der Lostrommel zog und damit eine der hochkarätigsten Zweitrundenpartien im DFB-Pokal festlegte, waren die Bilder vom 7. April 1992 sofort wieder da. Damals, im DFB-Pokal-Halbfinale auf dem Bökelberg, mutierte Uwe Kamps zum Helden des Abends, der nicht weniger als vier von vier geschossenen Elfmetern hielt und seine Mannschaft so quasi im Alleingang ins Finale brachte. Doch diese Partie, in der Uwe Kamps in den Medien zum Elferkiller, zum Hexer oder gar zu Old Schnapperhand wurde, war bei weitem nicht das bislang einzige Aufeinandertreffen beider Clubs in diesem Wettbewerb – die am Mittwoch im BORUSSIA-PARK stattfindende Partie ist das bisher fünfte Aufeinandertreffen von Fohlen- und Werks-Elf um den „Pott“.

Saison 1971/72 – Vollkommen im Schatten des Europapokals der Landesmeister steht die DFB-Pokal-Erstrundenbegegnung Borussia gegen Bayer. Nur vier Tage vor dem ersten Spiel im Ulrich-Haberland-Stadion (der Pokal wurde damals noch mit Hin- und Rückspiel ausgetragen) scheidet Borussia in Berlin gegen Inter Mailand aus dem Wettbewerb aus. Die Partie ist nach dem Büchsenwurf gegen Boninsegna neu angesetzt worden, statt des auf dem Bökelberg erspielten 7:1 gibt es auf neutralem Platz nur ein 0:0 – und für Borussia ist aufgrund der 2:4-Auswärtsniederlage bereits das Achtelfinale Endstation. Der VfL ist im DFB-Pokal-Erstrundenspiel gegen den Tabellenneunten der Regionalliga klarer Favorit – und dieser Rolle wird die Mannschaft von Trainer Hennes Weisweiler auch gerecht: Klaus-Dieter Sieloff per Elfmeter, Herbert Wimmer und Ulrik Le Favre schießen einen Hinrundensieg heraus, der keine Fragen offen lässt, dass Luggi Müller und Günter Netzer verletzt fehlen, fällt kaum auf. Im Rückspiel müssen sogar zusätzlich noch Jupp Heynckes, Hartwig Bleidick, Rainer Bonhof und Heinz Wittmann verletzt passen, und dennoch will Borussia „ihren letzten Auftritt im Kalenderjahr zu einer Kostprobe ihrer reifen Kunst“ machen, kündigt die Rheinische Post an. Das gelingt nicht wirklich, auch wenn es nach 47 Minuten bereits 4:0 für die Gastgeber steht. Angesichts des klaren Vorsprungs hält der Schlendrian Einzug, am Ende gewinnt Borussia 4:2, zieht ins Achtelfinale gegen Eintracht Frankfurt (4:2, 2:3) ein, Schluss ist im Viertelfinale gegen Schalke 04 (2:2, 0:1).

Saison 1987/88 – OSV Hannover (7:3), Dillenburg (7:2), Wissen (4:0) und Amberg (7:0) – das sind die Kaliber, mit denen es Borussia in den Achtziger Jahren in der ersten Runde des DFB-Pokals zu tun bekam. Bayer Leverkusen, das am 28. August 1987 am Bökelberg antritt, ist da schon ein Team anderen Schlags, was sich nur acht Tage vor dem Pokalduell im direkten Aufeinandertreffen in der Bundesliga zeigt: 2:1 gewinnt Borussia denkbar knapp gegen die von Erich Ribbeck trainierte Mannschaft. Ein Ergebnis, das beide Mannschaften schließlich im Pokalwettbewerb wiederholen – wenn auch erst nach 120

Minuten. Michael Frontzeck sorgt nach 55 Minuten mit einem indirekten Freistoß für die Mönchengladbacher Führung, Ralf Falkenmayer gleicht nach nur sechs Minuten aus und erzwingt so eine Verlängerung. „Hier auszuschneiden, ist fast normal. Heute war es aber nicht nötig“, so Ribbeck nach einem Nerven aufreibenden Spiel, in dem Hans-Jörg Criens gleich mehrfach die Siegchance auslässt. Was den Gästetrainer ärgert, sind eine aus seinen Augen unberechtigte Rote Karte gegen seinen Spieler Klaus Täuber (87.) sowie das aus seiner Sicht irreguläre Siegtor des VfL in der 112. Minute. Doch während man über den Platzverweis streiten kann, ist das 2:1 Borussia durch Nationalspieler Uwe Rahn wohl regelkonform und spiegelt die Verhältnisse auf dem Platz auch wider. Doch folgende Pokalauslosung treibt dem Trainer jedoch den Schrecken ins Gesicht: „Warum nicht Pforzheim? Warum Bayern?“, schnaubt Wolf Werner, und ahnt da vielleicht schon, dass der VfL gegen den Deutschen Meister in der zweiten Runde die Segel streichen wird: nach einem 2:2 nach Verlängerung auf dem Bökelberg scheidet Borussia im Wiederholungsspiel im Olympiastadion mit einem 2:3, ebenfalls nach Verlängerung, aus dem Wettbewerb aus.

Saison 1991/92 – Der Alltag unter Jürgen Gelsdorf heißt Abstiegskampf, doch dieser Dienstagabend im Frühjahr 1992 wird zu einem echten Festtag – vor allem für Torwart Uwe Kamps. Ulf Kirsten bringt Bayer in der 51. Minute nach schwacher erster Halbzeit in Front, Thomas Kastenmaier gleicht in



Duell aus der Saison 1987/88: André Winkhold versucht, gegen Leverkusens Hausmann einzugreifen. Foto: Horstmüller.

diesem Pokal-Halbfinale in der 60. Minute mit einem seiner berühmten Freistoßstore aus. In der Verlängerung, Leverkusen spielt seit einem Foul von Franco Foda nur noch mit zehn Mann, entwickelt sich ein atemberaubendes Spiel zweier Teams, die mit offenem Visier kämpfen: Borussia stürmt neben Hans-Jörg



Saison 1987/88: Michael Frontzeck trifft per Freistoß zum 1:0. Foto: Horstmüller.

okal

ufeinander -
d



Saison 1995/96: Rudi Völler und Peter Wynhoff lieferten sich heiße Duelle. Foto: Horstmüller.



*Saison 1971/72: Hacki Wimmer wird von seinem Gegenspieler abgegrätscht.
Foto: Horstmüller.*



Festtage im Po

Viermal trafen Borussia und Bayer bislang im DFB-Pokal aufeinander, dreimal behielt Borussia am Ende die Oberhand.



*Saison 1991/92: Uwe Kamps, unter anderem Elfmetersieger gegen Heiko Herrlich.
Foto: Horstmüller.*



Borussia Mönchengladbach



DIE CHRONIK

628 Seiten im Großformat 31 x 22 cm,
durchgehend farbig,
mit über 1.000 Fotos
und ausführlicher Statistik.

Gebundene Ausgabe:

Artikelnummer: 03210

Preis: 49,90 Euro

Limitierte Premiumausgabe:

Leineneinband mit Schutzumschlag im
Schuber; 3 Lesebändchen in den Vereins-
farben, original signiert vom Präsidium
und der Geschäftsführung des Vereins.

Artikelnummer: 03220

Preis: 89,95 Euro



GLADBACH. WIR SIND BORUSSIA.

BORUSSIA. DIE CHRONIK.

AB SOFORT VORBESTELLEN AUF WWW.BORUSSIA.DE

Zu unserem 110. Geburtstag gibt es ein Geschichtswerk der Extraklasse. Auf 628 Seiten wird unsere große Vereinshistorie in spannenden Texten und grandiosen Fotos opulent präsentiert. So entstand die umfangreichste Chronik, die ein deutscher Fußballverein bislang vorgelegt hat. Und als besonderer Leckerbissen: Alle 43.000 Vereinsmitglieder werden in dem Buch namentlich aufgeführt.

Kurzum: ein Geschichtswerk, das jeden VfL-Fan begeistern wird.

Sichern Sie sich ab sofort Ihr Exemplar unter www.borussia.de

110 JAHRE BORUSSIA - 110 PROZENT FUSSBALL



In der ersten Runde setzte sich Borussia 3:1 bei Erzgebirge Aue durch. Für die Entscheidung sorgte Marco Reus nach schöner Vorarbeit von Roman Neustädter. Foto: Wiechmann.

Duell zwischen Gladbach und Leverkusen gibt es zwei weitere Aufeinandertreffen von Clubs aus dem Oberhaus. Zum einen kommt es zur Neuaufgabe des Finals aus dem Vorjahr zwischen Bayern München und Werder Bremen, zum anderen empfängt Eintracht Frankfurt den Hamburger SV. Viermal misst sich ein Zweit- mit einem Erstligisten: 1899 Hoffenheim spielt gegen den FC Ingolstadt, Alemannia Aachen gegen den FSV Mainz 05, 1. FC Köln gegen 1860 München, 1. FC Kaiserslautern gegen Arminia Bielefeld, Energie Cottbus gegen SC Freiburg und FSV Frankfurt gegen Schalke 04. Im einzigen Zweitliga-Duell treffen Greuther Fürth und der FC Augsburg aufeinander. Sechsmal kommt es zum reizvollen Duell „David gegen Goliath“. Dabei versucht der Chemnitzer FC dem VfB Stuttgart, der SV Elversberg dem 1. FC Nürnberg, Kickers Offenbach Borussia Dortmund, Victoria Hamburg dem VfL Wolfsburg, die TuS Koblenz Hertha BSC Berlin und der Hallescher FC dem MSV Duisburg ein Bein zu stellen.

Den Clubs winken Zusatzeinnahmen

Nicht nur die Aussicht auf eine mögliche Teilnahme am Internationalen Fußball macht den DFB-Pokal für Clubs wie Borussia, die sich in der Bundesliga vergleichsweise wenig Chan-

DFB-Pokal: 2. Runde im Überblick

Dienstag, 26. Oktober, 19 Uhr:

SC Victoria Hamburg – VfL Wolfsburg
TuS Koblenz – Hertha BSC Berlin
1. FC Köln – 1860 München
SpVgg. Greuther Fürth – FC Augsburg

Dienstag, 26. Oktober, 20.30 Uhr:

1. FC Kaiserslautern – Arminia Bielefeld
Energie Cottbus – SC Freiburg
FSV Frankfurt – Schalke 04
Bayern München – Werder Bremen

Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr:

Hallescher FC – MSV Duisburg
Eintracht Frankfurt – Hamburger SV
1899 Hoffenheim – FC Ingolstadt
Alemannia Aachen – FSV Mainz 05

Mittwoch, 27. Oktober, 20.30 Uhr:

Kickers Offenbach – Borussia Dortmund
SV Elversberg – 1. FC Nürnberg
Chemnitzer FC – VfB Stuttgart
Borussia Mönchengladbach – Bayer Leverkusen

cen auf einen Champions-League- oder Europa-League-Platz ausrechnen können, so interessant. Es winken auch außerplanmäßige Einnahmen. Die Qualifikation für die zweite Runde bedeutete für Borussia bereits eine Einnahme von 250.000 Euro, die es für jeden der 32 verbliebenen Clubs gab. Bei einem Sieg gegen Leverkusen winken Borussia weitere 531.250 Euro für das Erreichen des Achtelfinals, im Viertelfinale gäbe es 1,125 Millionen Euro und für die Halbfinalteilnahme sogar 1,75 Millionen Euro. Der Verlierer des Finals kann sich mit weiteren zwei Millionen Euro trösten, der DFB-Pokalsieger erhält sogar eine Prämie in Höhe von 2,5 Millionen Euro. „Dieser Wettbewerb ist für jeden Club auch in finanzieller Hinsicht reizvoll“, meint Frontzeck. „Doch allein die Chance, in Berlin in einem Pokalfinale stehen zu können, sollte für jeden Fußballprofi Motivation genug sein.“ Als Spieler hatte Frontzeck dieses Erlebnis einmal. 1984 stand er als 20-Jähriger mit Borussia im Endspiel gegen den FC Bayern München und unterlag denkbar knapp mit 7:8 nach Elfmeterschießen. Nur zu gerne würde Frontzeck sich nun als Coach seinem Traum vom Pokalsieg erfüllen – auch wenn der Weg noch weit und die nun folgende Etappe Bayer Leverkusen äußerst anspruchsvoll wird.

CHRISTOPH BAUMEISTER

◆ Borussia vor der 2. Hauptrunde

tor Max Eberl. „Wir spielen zuhause gegen einen vermeintlichen Titelfavoriten, aber wieso sollte es nicht möglich sein, da für eine Überraschung zu sorgen?“ Trainer Michael Frontzeck pflichtet ihm bei: „Das ist eine sehr schwere Aufgabe, aber mit unserem fantastischen Publikum im Rücken, haben wir die Möglichkeit weiterzukommen.“

Souveräner 3:1-Sieg in Aue

Den ersten Schritt auf dem langen Weg in die Hauptstadt, zum Pokalfinale in Berlin, meisterte seine Mannschaft souverän. Dabei hätte sie in der ersten Runde kaum ein schwere Los ziehen können, denn sie musste auswärts bei Zweitliga-Aufsteiger FC Erzgebirge Aue antreten. Mit einer gehörigen Portion Respekt fuhren die Borussen in den Osten der Republik, und gleich im ersten Durchgang wurde klar, warum. Die Hausherren warfen all ihre Kampfkraft in die Waagschale und machten die Räume geschickt eng, so dass es kaum ein Durchkommen für den Bundesligisten gab. In der 38. Minute trugen die Fohlen einen sehenswerten Konter vor. Marco Reus eroberte den Ball an der Mittellinie, gab ihn weiter auf Michael Bradley. Der US-Boy legte ab nach außen auf Mo Idrissou und der brachte den Ball wiederum zurück auf Bradley, der das Spielgerät im Fallen per Aufsetzer über die Linie drückte.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel gab es gleich die kalte Dusche für Borussia, Hochscheidt traf per Kopf zum 1:1-Ausgleich (47.). Der VfL zeigte sich aber nicht geschockt

und schlug in Person von Idrissou zu. Nach Steilpass von Thorben Marx legte sich Reus den Ball zu weit vor, doch Idrissou reagierte gedankenschnell und spitzelte den Ball aus knapp zehn Metern zum 2:1 in die Maschen (64.). Der VfL hatte nun alles im Griff, bei Kontern fehlte ihm zunächst aber noch die Zielstrebigkeit, um vorzeitig für die Entscheidung zu sorgen. Es dauerte bis zur 87. Minute, ehe die Gäste den Sack zumachten. Der eingewechselte Roman Neustädter legte ab auf Reus, der die Kugel aus 16 Metern überlegt ins linke Eck schlenzte.

Zwei Erstligisten bereits ausgeschieden

Während die Fohlen mit diesem Sieg in der zweiten Runde standen, schieden ein paar Favoriten bereits vorzeitig aus. Aus der Ersten Bundesliga verabschiedeten sich zwei Teams vorzeitig aus dem Wettbewerb. Aufsteiger FC St. Pauli unterlag dem Chemnitzer FC 0:1, Hannover 96 musste sich dem SV Elversberg 4:5 nach Elfmeterschießen geschlagen geben. Zudem war für sechs Zweitligisten in der ersten Runde Endstation: Union Berlin (0:2 gegen den Halleschen FC), der VfL Bochum (0:3 bei Kickers Offenbach), Fortuna Düsseldorf (0:1 bei der TuS Koblenz) und RW Oberhausen (0:1 bei Victoria Hamburg) verloren allesamt gegen unterklassige Kontrahenten. In Zweitligaduellen flogen der Karlsruher SC (0:2 beim FC Ingolstadt) und der SC Paderborn (0:2 beim FSV Frankfurt) raus.

Nach der zweiten Runde wird der Wettbewerb mindestens für drei Erstligisten beendet sein, denn neben dem



In der vergangenen Saison unterlag Borussia in der zweiten Runde dem MSV Duisburg 0:1. Das Tor des Tages erzielte ausgerechnet der Ex-Gladbacher Kristoffer Andersen. Foto: Wiechmann.



Dritte Runde als Etappenziel

Das Duell gegen Bayer Leverkusen ist erst das zweite DFB-Pokal-Heimspiel im BORUSSIA-PARK. Mit einem Sieg würde der VfL eine schwarze Serie beenden.

Auf das erste DFB-Pokal-Heimspiel im BORUSSIA-PARK hatten die VfL-Fans lange warten müssen. Fünfeinhalb Jahre dauerte es nach der feierlichen Eröffnung, bis Borussia in der zweiten Runde der vergangenen Saison den MSV Duisburg in ihrem Stadion empfing. Doch die Pokal-Premiere misslang gründlich, ausgerechnet der Ex-Gladbacher Kristoffer Andersen sorgte in der 90. Minute für den Siegtreffer der „Zebras“ und damit für Ernüchterung in diesem Wettbewerb. Gelingt dem VfL im zweiten Anlauf der erste Pokal-Erfolg im BORUSSIA-PARK und beendet er damit gleichzeitig eine schwarze Serie?

Denn Borussia und der DFB-Pokal – das hat in der jüngsten Vergangenheit nicht allzu gut zusammengepasst. Bereits zum fünften Mal in Folge mussten die Fohlen in der vergangenen Spielzeit in der zweiten Runde die Segel streichen. 2005/06 bei Hertha BSC Berlin (0:3), 2006/07 beim VfL Osnabrück (1:2), 2007/08 beim FC Bayern München (1:3), 2008/09 bei Energie Cottbus (0:3) und eben im letzten Jahr zuhause gegen Duisburg (0:1) erfolgte jeweils das frühzeitige Aus. „Ich bin weder mit Paderborn noch mit Gladbach jemals über die zweite Runde hinausgekommen. In diesem Jahr soll es schon ein bisschen weitergehen“, meint Innenverteidiger Roel Brouwers. Dafür müssen die Borussen allerdings mit Bayer Leverkusen einen dicken Brocken aus dem Weg räumen. „Ich finde das Los absolut in Ordnung und freue mich drauf“, sagt Sportdirek-

*In der Bundesliga trafen Borussia und Leverkusen in dieser Saison am 2. Spieltag aufeinander, der VfL behielt 6:3 die Oberhand. In dieser Szene setzt sich Michael Bradley gegen Tranquillo Barnetta und Michael Ballack durch.
Foto: Kruck.*



11

AYER 04

NETTA

Postbank

BUNDES LIGA

BUNDES LIGA





Sahnehäubchen

Es ist vielleicht das Sahnehäubchen auf ein Spiel, in dem Borussia fast alles gelingen will: Marco Reus schließt seinen Sololauf in der 69. Minute zum zwischenzeitlichen 6:2 ab, Endstand an jenem denkwürdigen 29. August 2010 ist 6:3. Trotz dieses fulminanten Auswärtssieges vom zweiten Spieltag wissen alle Borussen, dass es die Bayer-Elf dem VfL im heutigen DFB-Pokalspiel wohl nicht noch einmal so leicht machen wird. Foto: Wiechmann.



Wiedersehen

Fast auf den Tag genau 50 Jahre nach dem DFB-Pokalsieg von 1960 trafen sich neun Borussen auf Einladung des Vereins zum Bundesliga-Heimspiel des VfL gegen den VfL Wolfsburg im BORUSSIA-PARK. 3:2 gewann Borussia am 5. Oktober 1960 im Endspiel in Düsseldorf gegen den Karlsruher SC – Borussias erster echter Titelgewinn (v. l. n. r.: Gerd Schommen, Friedhelm Frontzeck, Uli Kohn, Hans Goebbels, Ernst Weber, Friedel Dresbach, Heinz de Lange, Helmut Fendel, Günter Jansen). Foto: Wiechmann.



Jünters größtes Geheimnis

Jünter hat zusammen mit *Dagmar Jansen* ein neues Kinderbuch herausgebracht. Nach dem 2008 erschienenen Exemplar „Jünters rätselhaftes Verschwinden“ erlebt Borussia's Maskottchen nun in „Jünters größtes Geheimnis“ neue Abenteuer: Wie aus heiterem Himmel findet sich Jünter in der Vergangenheit wieder, im Mai des Jahres 1970, als Borussia die erste Deutsche Meisterschaft der Vereinsgeschichte feiert. Auch dabei: sein Freund Opa Heinz, der ihm einen Umschlag zusteckt mit der mysteriösen Aufschrift: „Jetzt öffnen verboten!! Aufreißen in 40 Jahren erlaubt!“ Wieder zurück in der Gegenwart, 40 Jahre später, stellt Jünter fest, dass er den Brief nicht mehr finden kann – jetzt, da er ihn öffnen darf. Er muss noch einmal in die Vergangenheit reisen, um das Geheimnis dieses Briefes zu lüften ... Wie Jünter das schafft, erzählt dieses spannende



und liebevoll illustrierte Buch. Autorin Dagmar Jansen arbeitet übrigens auch im „richtigen Leben“ mit Maskottchen Jünter zusammen. Beide fördern in Schulen und Kindergärten mit der Fußball- auch die Lesebegeisterung. Ihr neues Buch ist wieder eine gelungene Weiterführung dieser Arbeit.

Jünters neuestes Werk: „Jünters größtes Geheimnis“. Foto: Borussia.



Jessica Kastrop und Simon Südel moderieren auf Sky die neue Sportshow Samstag LIVE! Foto: Sky.

Samstag LIVE! - die neue Sportshow auf Sky

Seit dem 25. September führt das Moderatoren-Duo Jessica Kastrop und Simon Südel samstags ab 20.45 Uhr auf Sky durch die neue Sportshow Samstag LIVE! Neben den aktuellen Ereignissen im Fußball, der Formel 1, Boxen, Eishockey, Golf und im US-Sport stehen in Samstag LIVE! die Menschen, die den Spitzensport so faszinierend machen, im Mittelpunkt. Sky lädt sowohl spannende Gäste aus der Welt des Sports, als auch Zuschauer in die Sendung ein. „Unsere neue Sendung zeigt den Sport von seiner schönsten Seite und das zu einer familienfreundlichen Sendezeit. Wir haben mit dieser Sendung die Möglichkeit, Themen nachhaltiger zu beleuchten, als wir das im Stadion tun können“, sagt Sky-Sportchef Roman Steuer.

Idrissou und Reus gingen in die Luft

Mit Borussia's Hauptsponsor Postbank hatten die Fans des VfL während der letzten Länderspielpause die Möglichkeit, einen Flug im Windkanal mit einem Borussen-Spieler ihrer Wahl zu gewinnen. Die glücklichen Gewinner gingen dann beim „Bodyflying“ in Bottrop zusammen mit Marco Reus und Mo Idrissou in die Luft – mit 280 km/h im modernsten Windkanal Europas. Getragen von dem von einem Propeller angetriebenen Luftstrom, durften die vier Fans und die beiden Fußballer drei Mal zwei Minuten ran und bekamen so das Gefühl, wie es ist zu schweben. Als Erinnerung bekamen die Teilnehmer dann noch ein Zertifikat über die ersten Erfahrungen im „Bodyflying“.



Mo Idrissou und Marco Reus erlebten beim „Bodyflying“ im Windkanal in Bottrop das Gefühl zu schweben. Foto: Wiechmann.

Inhalt

Vorwort	3
Rund um Borussia	5
Fotoseiten	6
Borussia vor der 2. Hauptrunde	10
Story	
Festtage im Pokal	16
Nachgefragt bei Uwe Kamps	20
Spiel ohne Ball Tony Jantschke	24
Statistik	27
Zu Gast Bayer Leverkusen	28
Aufstellung	34
Junioren	36
Frauen/Mädchen	47
WM 2011	49
Fans	50
Face to Face	55
Jünter	56



Impressum

Herausgeber

Borussia VfL 1900 e.V. Mönchengladbach,
Hennes-Weisweiler-Allee 1,
41179 Mönchengladbach,
Tel. 0 18 05/18 19 00
(0,14 €/min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/min.),
Telefax 92 93-10 09

Redaktion

Markus Aretz, Michael Lessenich,
Ingo Rütten, Philipp Schützendorf,
Lübbo Popken, Daniel Jacobs,
Christoph Baumeister, Britta Spilker
Kontakt: fohlenecho@borussia.de

Gestaltung, Satz und Reproduktion

ProSatz Communication GmbH & Co. KG,
Tel. 0 21 61/57 30-0

Herstellung

Druckhaus Main-Echo GmbH & Co. KG,
D-63741 Aschaffenburg, Weichertstr. 20,
Tel.: 0 60 21/396 - 390

Verantwortlich für Anzeigen/

Gesamtkoordination

Markus Frießen, Markus Aretz,
Michael Lessenich

Fotos

Horstmüller, Imago, Kruck, Wiechmann,
Picture Alliance, Schommen

**Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers**

Liebe Borussen!

Das Schöne am Fußball ist, dass ihm nie die Geschichten ausgehen. So ist es auch vor unserem DFB-Pokalspiel gegen Bayer Leverkusen. Als würde die aktuelle Begegnung unserer beiden Mannschaften, die sich Ende August in der Bundesliga schon ein denkwürdiges Spiel geliefert haben, nicht schon genügend Stoff hergeben, bietet die Fußball-Historie noch mehr Anknüpfungspunkte. Wer erinnert sich nicht an das Halbfinale von 1992, als Uwe Kamps im Elfmeterschießen am Bökelberg vier Elfmeter hielt und Borussia so ins Finale brachte? Und natürlich werden wir in diesen Tagen auch daran erinnert, wie Borussia 1984 im DFB-Pokalfinale gegen Bayern München stand - Jupp Heynckes war damals Trainer und für mich war es das einzige Finale meiner Laufbahn. Ach ja, und dann ist da auch noch die Geschichte mit meinem Vater. Der hat mit Borussia 1960 den DFB-Pokal gewonnen und mir damit noch immer etwas voraus ...

Das alles sind wunderbare Geschichten, die den bevorstehenden Pokalabend untermalen. Für uns aber zählt am Mittwochabend nur dieses Spiel, das wir unbedingt gewinnen wollen. Ja, natürlich träumen auch wir vom Finale in Berlin, aber wir werden diesem Traum nur näher kommen, wenn wir uns auf diesen nächsten Schritt konzentrieren. Auf die 90 oder 120 Minuten oder das Elfmeterschießen gegen Bayer Leverkusen, die darüber entscheiden werden, wer eine Runde weiterkommt.

Dass auf uns eine sehr große Aufgabe zukommt, muss ich wohl niemandem erklären. Bayer Leverkusen hat eine der am stärksten besetzten Mannschaften der Bundesliga und zählt für mich zu den Kandidaten für das Rennen um die Meisterschaft. Daran ändert auch unser 6:3-Sieg in Leverkusen nichts - übrigens die einzige Niederlage der Leverkusener in dieser Saison. Im Gegenteil: Er wird für Bayer zusätzliche Motivation sein, noch einmal wollen die Leverkusener gegen uns ganz sicher nicht verlieren.

Sehr am Herzen liegt mir, zwei Sätze über Jupp Heynckes zu sagen, der am Mittwochabend von der anderen Trainerbank aus alles tun wird, um mit seiner Mannschaft zu gewinnen. Jupp Heynckes ist einer der größten Sportsmänner, die Borussia Mönchengladbach hervorgebracht hat, als Spieler und Trainer. Dass er immer - auch in Zeiten, als ihm in Mönchengladbach trotz seiner Verdienste um unseren Club der

gebotene Respekt von manchen Zeitgenossen verwehrt wurde -, loyal zu Borussia gestanden hat, verdient Hochachtung. Ich habe ihm persönlich viel zu verdanken, denn er hat mich zum Profifußballer gemacht und mich immer gefördert. Ich freue mich sehr auf das Wiedersehen mit ihm und auf diese DFB-Pokal-Begegnung.

Liebe Borussia-Fans: Ich habe die Zuschauer im BORUSSIA-PARK in den vergangenen 16 Monaten als fachkundiges, durchaus kritisches, aber vor allem sehr treues und begeisterungsfähiges Publikum erlebt. Ich bin sicher, dass von Ihnen, von Euch, jeder weiß, dass wir am Mittwoch nur dann gewinnen werden, wenn wir uns gemeinsam stark machen. Wir Borussen auf dem Platz und Ihr Borussen auf den Rängen! Nur zusammen werden wir Bayer Leverkusen schlagen. Lasst es uns versuchen!



MICHAEL FRONTZECK
Cheftrainer



Treffsicher und zielstrebig!

Professionelle Nachwuchsförderung lohnt sich!



Im Internet unter:
www.santander.de



Telefonisch unter:
0180 - 55 56 115*



Borussia VfL 1900 e.V. Mönchengladbach
46. Jahrgang, Ausgabe DFB-Pokal
www.borussia.de • 27. Oktober 2010
kostenlos

FOHLENERHO



... ALS TEAM
ZUM SIEG!



DFB-POKAL

BORUSSIA – BAYER 04 LEVERKUSEN
MITTWOCH, 27. OKTOBER 2010, 20.30 UHR

110 JAHRE BORUSSIA – 110 PROZENT FUSSBALL

GLADBACH. WIR SIND BORUSSIA.

